



# Verwaltungsbericht 2012



# Verwaltungsbericht 2012

Titelbild:

Einweihung Lyssbachstollen.

V.l.n.r.: Hermann Moser, Lyssbachverband; Andreas Hegg, Gemeindepräsident Lyss; Barbara Egger-Jenzer, Regierungsrätin; Fritz Ruchti, Lyssbachverband; Jürg Eberle, Lyssbachverband; beim Einlaufbauwerk Lyssbachstollen.

# INHALTSVERZEICHNIS

## I. Grosser Gemeinderat

	<b>Seite</b>
1. Bericht der Präsidentin	7
2. Mitgliederliste	8
3. Konstituierung	9
4. Parlamentskommissionen	9
5. Behandelte Geschäfte	10
6. Parlamentarische Vorstösse	12
7. Datenschutz	15

## II. Gemeinderat

1. Bericht des Präsidenten	16
2. Mitgliederliste	18
3. Behandelte Geschäfte	18
4. Abteilungsleitungssitzung	26
5. Koordinationsausschuss	26

## III. Präsidiales

1. Abteilung	28
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	29
3. Abstimmungen und Wahlen	29
4. Promotion	31

## IV. Finanzen

1. Abteilung	33
2. Steuern	34
3. Informatik	34
4. Personal	35
5. AHV-Zweigstelle	39

## V. Bau + Planung

1. Vorwort der Ressortvorsteherin	40
2. Ständige Kommissionen und Fachgruppen	41
3. Raumplanung	44
4. Umwelt- und Landschaftspflege	49
5. Öffentlicher Hochbau	51
6. Bauinspektorat	52
7. Verkehrsanlagen	54
8. Öffentliche Grünanlagen	58
9. Fliessgewässer	58
10. Abwasserentsorgungsanlagen	59
11. Abfallentsorgung	60
12. Baudienst Werkhof	63

## VI. Bildung + Kultur

1. Allgemeine Betrachtungen	64
2. Bildung	65
3. Schulstandorte	68
4. Ärztlicher Dienst	74
5. Freiwillige Kurse	74
6. Kultur	75
7. Kommission Kultur	76
8. Gemeindebibliothek	88

## VII. Bereich Sicherheit + Liegenschaften

1. Sicherheitskommission	89
2. Abteilung	89
3. Einwohnerkontrolle	90
4. Bericht der Beauftragten für Einbürgerungswesen	95
5. Polizeiinspektorat	96
6. Verwaltungspolizei	98
7. Velostation	98
8. Gesundheitswesen	99
9. Bestattungswesen	99
10. Feuerwehr	99
11. Zivilschutz	102
12. Militär- und Schiesswesen	102
13. Liegenschaften	103
14. Fachgruppe Sport + Freizeit	104
15. Forstkommission	107

## VIII. Soziales + Jugend

1. Allgemeines	109
2. Vormundschaftswesen	109
3. Fürsorgewesen	111
4. Jugendfachstelle	115
5. Jugendrat Lyss	118
6. Beauftragter für Altersfragen	118

<b>Alphabetisches Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
Abstimmungen und Wahlen	29
Abfallentsorgung	60
Abteilungsleitungssitzung	26
Abwasserentsorgungsanlagen	59
AHV-Zweigstelle	39
Ärztlicher Dienst	74
Bau + Planung	
• Öffentliche Grünanlagen	58
• Öffentlicher Hochbau	51
• Vorwort Ressortvorsteherin	40
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	41
Baudienst Werkhof	63
Bauinspektorat	52
Beauftragter für Altersfragen	118
Behandelte Geschäfte	
• Grosser Gemeinderat	10
• Gemeinderat	18
Berichte	
• Präsidentin Grosser Gemeinderat	7
• Gemeindepräsident	16
• Einbürgerungswesen	95
Bestattungswesen	99
Bildung + Kultur	
• Allgemeine Betrachtungen	64
• Bildung	65
Datenschutz	15
Einwohnerkontrolle	90
Feuerwehr	99
Finanzen	
• Abteilung	33
Fliessgewässer	58
Forstkommission	107
Freiwillige Kurse	74
Fürsorgewesen	111
Gemeindebibliothek	88
Gesundheitswesen	99
Informatik	34
Jugendfachstelle	115
Jugendrat Lyss	118
Konstituierung Grosser Gemeinderat	9
Kommission Kultur	76
Koordinationsausschuss	26
Kultur	75
Liegenschaften	103
Militär- und Schiesswesen	102
Mitgliederliste	
• Grosser Gemeinderat	8
• Gemeinderat	18
Parlamentarische Vorstösse	12
Parlamentskommissionen	9
Personal	35
Polizeiinspektorat	96
Präsidiales	
• Abteilung	28
• Ständige Kommissionen und Fachgruppen	29
Promotion	31
Raumplanung	44
Schulstandorte	68

Sicherheit + Liegenschaften	
• Abteilung	89
• Fachgruppe Sport + Freizeit	104
Sicherheitskommission	89
Soziales + Jugend	
• Allgemeines	109
Steuern	34
Umwelt- und Landschaftspflege	49
Velostation	98
Verkehrsanlagen	54
Verwaltungspolizei	98
Vormundschaftswesen	109
Zivilschutz	102

### **Legende**

Bei den unter dem Gemeinderat (GR) und Grossen Gemeinderat (GGR) aufgeführten Geschäfte ist jeweils die vorbereitende Abteilung vermerkt, und zwar mit folgenden Abkürzungen:

Pr	Präsidiales
F	Finanzen
B+P	Bau + Planung
B+K	Bildung + Kultur
S+L	Sicherheit + Liegenschaften
S+J	Soziales + Jugend
ESAG	Energie Seeland AG

Zahlen in Klammern = Vorjahreszahlen

# I. Grosser Gemeinderat

## 1. BERICHT DER PRÄSIDENTIN

Kathrin Hayoz

### 1.1. Allgemeines

Im Dezember 2011 wurde ich vom Parlament zur Präsidentin des GGR gewählt, für mich eine grosse Ehre. Es war für mich neu, dass sich verschiedene Medien bei mir meldeten und sich für mich interessierten. Durch meine Medienpräsenz zu Beginn des Jahres wurde ich oft auf der Strasse von mir bekannten und unbekannt Menschen angesprochen. Den Kontakt zur Bevölkerung habe ich sehr genossen!

Personelles:

Auch im 2012 gab es verschiedene personelle Veränderungen im Rat. Folgende Personen sind während oder per Ende Jahr aus dem Rat ausgetreten:

Daniel Birkenmaier (glp)	1 Jahr
Roger Weijters (parteilos)	1 1/2 Jahr
Antoinette Otz Friedli (SP)	6 1/2 Jahr
Mirjam Erhardt (EVP)	2 Jahre
Pierette Glutz (FDP)	11 Jahre

Alle wurden an der letzten GGR-Sitzung im Dezember verabschiedet.

Zudem wird auch der Vizegemeindeschreiber und Ratssekretär Bruno Bandi im Februar 2013 die Gemeinde Lyss verlassen. Mit Bruno verliert die Gemeinde einen sehr zuverlässigen und engagierten Mitarbeiter. Da Bruno Bandi die Geschäfte des Leitenden Ausschusses (LA) betreute und mir als Präsidentin eine grosse Stütze war, möchte ich mich bei ihm ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken.

### 1.2. Politisches

Der Rat traf sich zu sechs GGR-Sitzungen um die laufenden Geschäfte zu behandeln. Meine erste Sitzung als Vorsitzende im Februar ging noch sehr schnell und reibungslos über die Bühne. Die Sitzung im Juni, wo die Budgetierung und die Leistungsvorgaben diskutiert wurden und auch sonst noch viele wichtige Geschäfte auf der Traktandenliste standen, könnte in die Geschichte als eine der längsten Sitzungen eingehen: sie dauerte von 19:30 – 00.05! Da sich die finanzielle Situation in Lyss verschlechtert, sucht das Parlament nach Lösungen Kosten einzusparen. Diese Diskussionen brauchen jeweils Zeit, da nicht alle Parteien und Mitglieder die Ausgaben gleich priorisieren. Trotz heftiger Diskussionen konnte das Budget im November aber verabschiedet werden, der Finanzplan wird überarbeitet.

### 1.3. Persönliches

Nebst dem Leiten des LA und der GGR-Sitzungen durfte ich auch einige Anlässe in der Gemeinde besuchen. Da wo es mir möglich war, habe ich diese Aufgabe sehr gerne erfüllt.

Im 2012 fanden drei grosse Sportveranstaltungen in Lyss statt: im April die 10km-Strassenlauf-Schweizermeisterschaft, wo ich als „angefressene“ Joggerin gerne aktiv und als Gast teilnahm. Im Juni fand das Seeländische Turnfest, organisiert durch den TV und die Damenriege Buswil, im Grien statt. Auch an diesem Sportanlass durfte ich als Turnerin, wie auch als Gast mitmachen. Im August schliesslich fand das Eidg. Hornusserfest statt. Auch diesen Anlass habe ich sehr gerne besucht und mir diesen Sport erklären lassen.

Für mich war im Juni die Einweihung des Lyssbachstollens ein sehr wichtiger Anlass. Am 29.06.2012 durften die geladenen Gäste den Stollen zu Fuss begehen. Dieser Marsch durch das neue Bauwerk war für mich sehr eindrücklich und ich hoffe, dass Lyss nun für immer von Hochwassern verschont bleibt.

Für mich war es toll, dass ich im August das Parlament „bewegen“ durfte: Der Parlamentarierausflug führte uns auf Schusters Rappen von Lyss über Allenwil zum Chutzeturm, dem höchsten Punkt auf dem Frienisberg. Im Anschluss an einen kurzen Vortrag über den Turm, haben wir ihn bestiegen und die wunderschöne Aussicht weit über die Berner Kantongrenze hinaus genossen. Danach verbrachten wir einen gemütlichen Abend mit Essen im Pfadiheim Lyss. Hier hatten wir die Gelegenheit mit allen zu diskutieren und über die Parteigrenzen hinweg die Kameradschaft zu pflegen. Für mich war es ein sehr gelungener Anlass!

#### 1.4. Schluss- gedanke

Ein arbeitsreiches, intensives Jahr ist abgeschlossen. Ich durfte in meinem Präsidialjahr sehr viele Kontakte knüpfen und viele schöne Momente geniessen, die mir sicher noch lange in Erinnerung bleiben werden.

Ich bedanke mich bei allen für das in mich gesetzte Vertrauen. Ich schliesse meinen Bericht gerne mit dem Zitat ab, womit ich meine erste Ratssitzung eröffnet habe: „Unsere Gesellschaft funktioniert nur, weil es Menschen gibt, die mehr tun, als sie unbedingt müssen.“ In diesem Sinne hoffe ich, dass es auch weiterhin viele LysserInnen gibt, die mehr tun, als sie müssen und sich für unsere Gemeinde einsetzen. Ich persönlich möchte es auf jeden Fall sehr gerne weiterhin tun.

## 2. MITGLIEDERLISTE

### Folgende Parteien bilden zusammen eine Fraktion

- BDP** = Bürgerlich-Demokratische Partei  
**EVP** = Evangelische Volkspartei  
**FDP** = Freisinnig-Demokratische Partei  
**GLP** = Grünliberale Partei  
**SP** = Sozialdemokratische Partei + Grüne Lyss  
**SVP** = Schweizerische Volkspartei

#### Bürgerlich-Demokratische Partei

- |                            |              |
|----------------------------|--------------|
| 1. Affolter Bruno          | * 01.01.2006 |
| 2. Bachmann David          | 01.01.2009   |
| 3. Hautle-Friederich Agnes | 01.01.2010   |
| 4. Marti Markus            | 01.01.2010   |
| 5. Murri Tanja             | 01.01.2010   |
| 6. Stettler René           | 01.01.2010   |

#### Evangelische Volkspartei

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Beyeler-Cattolico Morena | <b>E 01.01.2012</b> |
| 2. Bourquin Hans Ulrich     | 01.01.2011          |
| 3. Erhardt Mirjam           | <b>A 06.11.2012</b> |
| 4. Gerber Jürgen            | <b>E 07.11.2012</b> |
| 5. Minder Markus            | * 01.01.2006        |
| 6. Schenkel Philippe        | 01.01.2008          |

#### Freisinnig-Demokratische Partei

- |                          |                     |
|--------------------------|---------------------|
| 1. Clerc Anton           | 01.01.2007          |
| 2. Eggimann Roman        | * 01.01.2010        |
| 3. Glutz Pierette        | <b>A 31.12.2012</b> |
| 4. Hayoz Kathrin         | 01.01.2009          |
| 5. Hofer Andreas         | 01.01.2008          |
| 6. Lötscher-Jaggi Eva    | 01.01.2006          |
| 7. Müller Levi           | 22.04.2008          |
| 8. Nobs Stefan           | 01.04.2005          |
| 9. Schumacher Marcel     | 01.01.2011          |
| 10. Stähli Daniel        | 01.01.2010          |
| 11. Strub-Vonesch Denise | <b>E 01.01.2012</b> |

#### Grüne Lyss

- |                   |              |
|-------------------|--------------|
| 1. Eugster Lorenz | * 01.01.2010 |
|-------------------|--------------|

#### Grünliberale Partei

- |                             |                     |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. Birkenmaier Daniel       | <b>A 05.03.2012</b> |
| 2. Blaser Jürgen            | 01.01.2011          |
| 3. Koehn Gérald (parteilos) | 01.01.2010          |

#### Schweizerische Volkspartei

- |                           |                     |
|---------------------------|---------------------|
| 1. Aeschlimann Thierry    | 25.08.2011          |
| 2. Brauen-Leiser Sandra   | 01.01.2006          |
| 3. Egli Peter             | <b>E 06.03.2012</b> |
| 4. Etter-von Dach Barbara | 01.01.2010          |
| 5. Gerber Reto            | 01.07.2008          |



6. Gilomen-Furrer Franziska	01.01.2011
7. Guggisberg Marc	01.01.2011
8. Häni Patrick	01.01.2010
9. Hübscher Rätz Sara	01.01.2011
10. Jakob Beat	01.01.2010
11. Köchli Urs	01.01.2010
12. Santschi Samuel	* 01.01.2010

#### **Sozialdemokratische Partei**

1. Ammeter Martin	01.01.2010
2. Bühler Hans Ulrich	<b>E 05.07.2012</b>
3. Büscher Bertold	<b>E 01.08.2012</b>
4. Bütikofer Stefan	01.06.2000
5. Hänni-Zumstein Claudia	01.01.2004
6. Marti Rolf	01.01.2004
7. Marti-Müller Edith	01.01.2007
8. Marty Nicolas	01.01.2010
9. Meister-von Känel Katrin	02.08.2010
10. Otz Friedli Antoinette	<b>A 31.07.2012</b>
11. Ratnasingam Nisanthan	01.01.2006
12. Weijters Roger (parteilos)	<b>A 04.07.2012</b>

A = Austritt / E = Eintritt im Laufe des Jahres / \* = FraktionspräsidentIn

### **3. KONSTITUIERUNG**

#### **Leitender Ausschuss**

Präsidentin	Hayoz Kathrin	FDP
1. Vizepräsident	Marti Markus	BDP
2. Vizepräsidentin	Meister-von Känel Katrin	SP+Grüne
Stimmzähler	Häni Patrick	SVP
Stimmzähler	Schenkel Philippe	EVP
Sekretär/Protokollführer	Bandi Bruno	

### **4. PARLAMENTS-KOMMISSIONEN (PK)**

Die Parlamentskommissionen haben ressortbezogen die GGR-Unterlagen jeweils vorgeprüft und sich im Wesentlichen mit der Weiterentwicklung von WoV beschäftigt. Die weitergehenden Tätigkeiten der jeweiligen Parlamentskommissionen werden im Folgenden aufgelistet.

#### **PK Budget + Rechnung**

Als koordinierende Parlamentskommission prüft die PK B + R jeweils den gesamten Voranschlag, Rechnung und Finanzplan. Als weitere Tätigkeit wurden die WoV-Verbesserungen begleitet. Zusätzlich ist sie Aufsichtsstelle für den Datenschutz und nimmt die diesbezüglichen Interessen wahr.

#### **PK Präsidiales + Finanzen**

Die PK P + F hat die überarbeiteten Dokumente und Leistungsvorgaben überprüft und für den GGR vorbereitet. Im Rahmen der Prüfungshandlungen wurde im August der Verwaltungsbesuch durchgeführt und je ein Produkt der Abteilungen Präsidiales und Finanzen vertieft geprüft. Weiter wurde die Kommission über die Entwicklungen betreffend Kreuzsaal, Altlasten im Industriegebiet Süd sowie zum Feuerwehrmagazin informiert.

#### **PK Bau + Planung**

Die PK B + P hat die grundlegend überarbeiteten WoV-Dokumente und Leistungsvorgaben in diesem Berichtsjahr eingehend diskutiert und für die Bereinigung zuhanden des Parlamentes verabschiedet. Anstelle eines Verwaltungsbesuches hat sich die Kommission vor Ort über die laufenden Sanierungsarbeiten Kirchenfeldschulhaus informieren lassen. Die Protokollführung wurde infolge Austritt von Mathias Held seit Mitte Jahr vom neuen Bereichsleiter Tiefbau Adrian Kunz übernommen.

### **PK Bildung + Kultur**

Die PK B + K hat an 5 Sitzungen nebst den ordentlich anfallenden (WoV, Finanzen, Controlling) folgende Geschäfte behandelt:

- Abrechnung Anbau Kindergarten Stegmatt
- Abrechnung Investitionskredit für 2 zusätzliche Klassen Kindergarten
- Voranschlag und Investitionsplanung 2013
- Fristverlängerung für das Postulat gIp zur Schulraumplanung
- Eröffnung von 2 zusätzlichen Klassen für den Kindergarten

Zusätzlich wurden die WoV-Papiere überarbeitet und zu neu drei Produktgruppen zusammengefasst. Ebenfalls durften wir die Mitglieder der PK B + K zu einem Verwaltungsbesuch begrüßen.

### **PK Sicherheit + Liegenschaften**

Die Mitglieder der PK S + L haben am Nachmittag des 20.09.2012 einen Verwaltungsbesuch vorgenommen und liessen sich von den Verantwortlichen zu den Themen Registerführung, Liegenschaftsverwaltung und Einbürgerungen informieren. Dabei konnten sie u.a. den Schalterbetrieb der Einwohner- und Fremdenkontrolle 1:1 verfolgen und einem fingierten Einbürgerungsgespräch beiwohnen.

### **PK Soziales + Jugend**

Die Mitglieder der PK S + J haben in Zusammenarbeit mit der Abteilungsleitung im Jahr 2012, nebst den ordentlichen Sitzungsgeschäften, sich insbesondere mit der Überarbeitung und der Neugestaltung der WoV-Instrumente, befasst. Zusätzlich hat eine Delegation der PK S + J in der Abteilung eine Systemprüfung in der individuellen Sozialhilfe im Bereich des Intake, des Prozessablaufes, der Kenn- und Fallzahlen durchgeführt. Die Zusammenarbeit zwischen der PK S + J und der Abteilung kann als sachlich und gut bezeichnet werden.

## **5. BEHANDELTE GESCHÄFTE**

### **5.1. Wahlen**

- 06.02. Parlamentskommission Bildung + Kultur; Morena Beyeler-Cattolico, EVP  
17.09. Parlamentskommission Sicherheit + Liegenschaften; Hans Ulrich Bühler, SP  
10.12. Parlamentskommission Soziales + Jugend; Jürgen Gerber, EVP  
10.12. Parlamentskommission Präsidiales + Finanzen; Markus Sahli, FDP  
10.12. Parlamentskommission Budget + Rechnung; Peter Eggli, SVP  
10.12. LA GGR 2013 (Pr)  
Präsidium; Markus Marti, BDP  
1. Vizepräsidentin; Katrin Meister-von Känel, SP  
2. Vizepräsident; Patrick Häni, SVP  
Stimmzählende; Philippe Schenkel, EVP und Anton Clerc, FDP

### **5.2. Bewilligte Kreditvorlagen**

06.02. Sanierung Seelandhalle Etappe 3 + 4; Investitionskredit (B+P)	
Variante 1	4'150'000.00
Variante 2	2'800.000.00
07.05. Länggasse; Gesamtanierung und Umsetzung der Tempo 30 Zone; Baukredit (B+P)	1'080'000.00
07.05. GEP-Massnahmen; Kanalisationssanierungen, Leitungserersatz und Schachtsanierungen gemäss dem Massnahmenplan des GEP Lyss 2003 und GEP Busswil 2010; Ausweitung des Baukredits auf das gesamte Gemeindegebiet (B+P)	2'400'000.00
18.06. Ersatz-Beschaffung Mehrzweckfahrzeug (B+P)	210'000.00
10.12. Ersatz der bestehenden Holzschntzelheizung im EK-Gebäude; Investitionskredit (B+P)	305'000.00
10.12. Schulraumplanung; Einrichten von 2 neuen Klassen Kindergarten (B+K)	240'000.00

### 5.3. Genehmigung Rechnungen und Abrechnungen

		Kredit Fr.	Abrechnung Fr.
07.05.	Ersatzbeschaffung Autodrehleiter (S+L)	990'000.00	980'858.30
07.05.	Objektschutzmassnahmen an gemeindeeigenen Gebäuden (S+L)	480'000.00	375'037.10
07.05.	Kindergarten; Investitionskredit für die Eröffnung von 2 Kindergärten (B+K)	75'000.00	76'912.15
07.05.	Kindergarten Stegmatt; Anbau Pavillon (B+K)	290'000.00	282'075.60
07.05.	Bielstrasse; Neuer Schmutzwasserkanal mit Vereinigungsbauwerk zum bestehenden ARA-Kanal; im Zusammenhang mit dem Kreisel vor dem Restaurant Sonne (B+P)	245'000.00	248'614.20
07.05.	Busswil; Ersatz Kanalisation Riedli (B+P)	210'000.00	134'556.30
17.09.	Knechtpark; Investitionskredit für bauliche Massnahmen (B+P)	200'000.00	191'838.25
17.09.	Büroräumlichkeiten Marktplatz 14 / Anpassungen Marktplatz 6 (B+P)	220'000.00	222'303.70
17.09.	Sportzentrum Grien; Sanierung Hallenboden (B+P)	204'000.00	183'596.15

### 5.4. Berichte

- 07.05. Jahresrechnung / Controllingbericht 2011; Genehmigung (F)
- 18.06. Verwaltungsbericht 2011 (Pr)
- 18.06. Budgetierung 2013; Leistungsvorgaben (Pr)
- 05.11. Voranschlag 2013 (F)

### 5.5. Diverses

- 06.02. Parzelle Nr. 535; Landabgabe im Baurecht; 3S Swiss Solar Systems AG (Pr)
- 06.02. Parzelle Nr. 3576; Industrie Süd; Verkauf Hevapla AG und Alurex AG (Pr)
- 07.05. Gemeindeverband Lyssbach; Teilrevision Organisationsreglement; Genehmigung (B+P)
- 07.05. Parzelle Nr. 2062; Bödeli-Blöcke; Heimfall; Kaufpreis Fr. 360'000.00
- 18.06. Gemeindeabstimmung; Investitionskredit Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe; Abstimmungsbotschaft (Pr)
- 18.06. Ortsplanungsrevision; Baurechtliche Grundordnung; Genehmigung (B+P)
- 18.06. Reglement Kinder- und Jugendfachstelle Lyss und Umgebung; Teilrevision (S+J)
- 18.06. Parzelle Nr. 3576; Industrie Süd; Verkauf an Hevapla AG und Alurex AG; Projektverschiebung; Abänderung Landverkauf; Kostenfolgen (Pr)
- 18.06. Parzelle Nr. 3984; Industrie Süd; Landabgabe im Baurecht an Roder Transporte; Eventualverpflichtung für Verbandskanal (Pr)
- 18.06. Ferienbetreuung für Kindergarten- und Schulkinder in der Gemeinde Lyss; Ablösung Pilot-Tagesferienangebot Lyss für die Schuljahre 2009 – 2012 (S+J)
- 17.09. Bestattungs- und Friedhofreglement; Revision (S+L)
- 05.11. Kindes- und Erwachsenenschutzrecht KES; Bildung einer Rückstellung im Rechnungsjahr 2012 (F)
- 05.11. Gesamtsanierung Busswilstrasse und Erstellen eines Radweges (Schulweg); Abschnitt Betonzentrale Vigier Beton AG bis SBB Brücke Steinweg (B+P)
- 05.11. GGR-Sitzungstermine 2013 (Pr)
- 10.12. Überbauungsordnung Nr. 47 (Strassenbaulinienplan) „Industrie Lyss Nord“; Beschluss (B+P)
- 10.12. Postulat glp; Bedarfsplanung Schulbauten; Fristverlängerung bis 13.05.2013 (B+K)
- 10.12. Fraktionspräsidien 2013; Information (Pr)

## 6. PARLAMENTARISCHE VORSTÖSSE

### 6.1. Motionen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
SP	Parkraumbewirtschaftung (S+L)	30.06.2008	07.09.2009		
FDP	Mehr Sicherheit und Ordnung; Totalrevision des Gemeindereglements Öffentliche Sicherheit jetzt! (S+L)	28.06.2010	28.02.2011		18.06.2012
SP + Grüne	Umsetzung 4. Etappe Sanierung Seelandhalle (B+P)	06.12.2010	27.06.2011		
SP + Grüne, glp und EVP	Überarbeitung Leistungsvertrag mit der ESAG; Teuerung (F)	05.12.2011		07.05.2012	
SP + Grüne	Partnerschaftliches Baurechtsmodell als Grundsatz (Pr)	05.12.2011		07.05.2012	
EVP	Barrierefreie Zugverbindung Lyss-Busswil und umgekehrt (B+P)	07.05.2012			05.11.2012
Überparteiliche Task Force „Quo Vadis Finanzen Lyss“	<b>Dringliche Motion;</b> Grundlagen schaffen, für eine nachvollziehbare Investitionspriorisierung (F)	18.06.2012	17.09.2012		
BDP	Verfügbarkeit der Eisfläche Seelandhalle frühestens 3 Wochen vor Beginn der Meisterschaft der 1. Mannschaft des SC Lyss (S+L)	05.11.2012			

### 6.2. Postulate

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	erheblich erklärt	abgelehnt	erledigt
	<b>* = Motionen, umgewandelt in Postulate</b>				
FDP	Pensionskasse des Gemeindepersonals nach den Neuerungen der BVG-Gesetzgebung ab 01.01.2005 (F)	28.06.2004	23.05.2005		
FDP	* Überprüfung des Personal- und Sachaufwandes und der eigenen Beiträge (F) <b>Punkte 1, 2, 4 + 7</b>	09.05.2005	28.08.2006		
SP	Änderung des Organisations- und Verwaltungsreglements und des Dienstbarkeitsvertrages mit der Personalwaldkorporation Lyss (Pr)	27.08.2007	30.06.2008		
SP	Einführung einer Begegnungszone auf dem neu zu gestaltenden Marktplatz (B+P)	27.08.2007	04.02.2008		
SP	* Erarbeitung eines Integrationskonzepts (Pr)	03.11.2008	18.05.2009		
FDP	Mehr Sicherheit dank Videoüberwachung (S+L)	08.12.2008	26.10.2009		18.06.2012
EVP	Erarbeitung eines Familienkonzepts (S+J)	29.06.2009	30.11.2009		
SVP	* Parkplätze für Fahrgemeinschaften bei Autobahnanschlüssen (B+P)	07.09.2009	31.05.2010		
SVP	* Motorfahrzeugverkehr in beide Richtungen Achse Stigli-Hirschenplatz (B+P)	07.09.2009	31.05.2010		
SP	Längere Öffnungszeiten Lehrschwimmbekken Kirchenfeld (S+L)	07.12.2009	31.05.2010		
FDP	Planung und Bau eines Dienstleistungszentrums (DLZ) für die Gemeindeverwaltung Lyss (B+P)	28.06.2010	29.11.2010		
SP + Grüne	Streetwork für Lyss (S+J)	13.09.2010	28.02.2011		
SVP	Wechsel der Pensionskasse vom Leistungsprimat in das Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss (F)	28.02.2011	10.12.2012		
FDP	Überprüfen der Pensen der Gemeinderatsmitglieder (F)	27.06.2011	07.11.2011		
FDP	Einführung eines gesamtheitlichen Littering-Projektes (S+L und B+P)	27.06.2011	07.11.2011		

glp	* Bedarfsplanung Schulbauten (B+K)	27.06.2011	07.11.2011	
BDP	Einnahmen aus Sportanlagen (S+L)	07.11.2011	10.12.2012	10.12.2012
glp	Elektronische Anzeigetafel für Stau im Zentrum von Lyss (S+L)	07.11.2011		10.12.2012
SVP	Bahnhof Busswil; Lift/Rampe für Behinderte, Betagte oder Mütter mit Kinderwagen (B+P)	05.12.2011	07.05.2012	
FDP	Vermietung von Gemeindeliegenschaften und weiterem Material für Anlässe und Veranstaltungen (S+L)	05.12.2011		
FDP	Verkehrsführung im Bahnhofgebiet (S+L)	05.12.2011		
FDP	Landabgabe an Unternehmen im Baurecht (Pr)	05.12.2011	07.05.2012	07.05.2012
glp	Verwaltungsrat Energie Seeland AG (Pr)	05.12.2011	07.05.2012	07.05.2012
FDP	* Umrüsten Strassenlampennetz auf LED (B+P)	05.12.2011	07.05.2012	
SVP	Für die kurzfristige Einstellung der Ortsbus – Friedhofschlaufe (B+P)	07.05.2012	17.09.2012	17.09.2012
SP + Grüne	Jährliche lohnwirksame Leistungs- und Verhaltensbeurteilung (LVB) (F)	18.06.2012		10.12.2012
SP + Grüne	Verkehrssicherheitskonzept Lyss (S+L)	18.06.2012		
SVP	<b>Dringliches Postulat</b> für eine markante Verkürzung des Bauprogrammes der Sanierungsarbeiten Länggasse (B+P)	10.09.2012	17.09.2012	05.11.2012 05.11.2012
FDP	Zentraler Einkauf der Lysser Schulen (B+K)	17.09.2012		
SP + Grüne	Detailliertes Inventar der gemeindeeigenen Bauten (S+L)	05.11.2012		
SP + Grüne	Konzept für taktisch-visuelle Leitlinien zwischen Bahnhof SBB und Busbahnhof (B+P)	10.12.2012		

### 6.3. Interpellationen

Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Zehnder, VGP	Entschädigung von Extraleistungen für KadermitarbeiterInnen der Gemeinde Lyss (F)	07.09.2009	18.06.2012
glp	Industrielandverkäufe (Pr)	07.11.2011	07.05.2012
SP + Grüne	Online-Check zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie (F)	07.11.2011	18.06.2012
SVP	Landverkäufe – Prozesse und Abläufe (Pr)	18.06.2012	05.11.2012
FDP	Energiestadt Lyss – Kosten und Nutzen (B+P)	18.06.2012	05.11.2012
FDP	Folgen der Kantonalisierung des Vormundschaftswesens (S+J)	17.09.2012	10.12.2012
FDP	Vorplatz Bahnhof Lyss – welche Visitenkarte wollen wir? (S+L)	10.12.2012	

### 6.4. Einfache Anfragen

Name, Partei	Gegenstand	eingereicht	beantwortet
Eggimann Roman, FDP	Sicherheit auf dem Trottoir vor dem neuen Migros Gebäude (S+L)	23.05.2011	17.09.2012
Otz Friedli Antoinette, SP	Werkhof Lyss; Sammelstelle für Kork (B+P)	05.12.2011	06.02.2012
Hayoz Kathrin, FDP	Sanierung Oberfeldweg bis Heilbachweg; Projektstand (B+P)	05.12.2011	06.02.2012
Brauen Sandra, SVP	Renaturierung Lyssbach; Bau einer neuen Brücke (B+P)	06.02.2012	06.02.2012 17.09.2012
Santschi Samuel, SVP	Aktion „Vegitag“; Finanzierung (B+P)	06.02.2012	06.02.2012
Clerc Anton, FDP	Grosser Saal Hotel Weisses Kreuz; Zukunft (Pr)	06.02.2012	06.02.2012
Schenkel Philippe, EVP	Ortsbus Lyss; Statistiken zum Fahrplan (B+P)	07.05.2012	07.05.2012
Eggli Peter, SVP	Sanierung Länggasse Busswil; Öffnung der Länggasse für den Durchgangsverkehr (B+P)	18.06.2012	18.06.2012

Santschi Samuel, SVP	Postulat SVP; Wechsel der Pensionskasse vom Leistungs- ins Beitragsprimat für das Personal der Gemeinde Lyss (F)	17.09.2012	17.09.2012
Santschi Samuel, SVP	Sanierung Schulanlage Kirchenfeld; Herkunft Holzmetallfenster (B+P)	17.09.2012	17.09.2012
Meister Katrin, SP	Stundenpläne für den Kindergarten (B+K)	17.09.2012	17.09.2012
Ammeter Martin, SP	3 Wochen Wartefrist bis Rückmeldung (S+L)	17.09.2012	05.11.2012
Koehn Gérald, glp	SBB Bahnhaltestelle Grien (B+P)	05.11.2012	05.11.2012
Stähli Daniel, FDP	Sanierung Schachenkreisel; Signalisation der Baustelle und Umleitung (S+L)	05.11.2012	10.12.2012
Meister Katrin, SP	Parzelle Nr. 2062; Bödeli-Blöcke; Heimfall; Konzept (S+L)	10.12.2012	10.12.2012
Bühler Hans Ulrich, SP	Schneeräumung auf der Länggasse, Buswil (B+P)	10.12.2012	10.12.2012

### 6.5. Orientierungen Gemeinderat

Ressort	Person	Thema	Datum
B + P	Maja Bühler Gäumann	Vegitag; Startevent am 12.05.2012	06.02.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Bevölkerungs- und Wohnbaustatistik per 31.12.2011	06.02.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Richtlinien + Zielsetzungen 2010 – 2013; Berichterstattung als Information	06.02.2012
S + J	Margrit Junker Burkhard	Stellenplaneingabe 2012 an die Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern	06.02.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Grosser Saal Hotel Weisses Kreuz	07.05.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Industrie Süd; Landabgabe an Roder Transporte; ARA Verbandskanal	07.05.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Verkauf Parzelle Nr. 3576 an Hevapl AG und Alurex AG; Sanierung Altlasten	07.05.2012
B + P	Maja Bühler Gäumann	Sanierung Schulanlage Kirchenfeld; Einsprache des Berner Heimatschutzes	07.05.2012
S + L	Werner Arn	Kantonspolizei; Jahresbericht 2011	07.05.2012
B + K	Brigitte Hürzeler	Lyss 2011; Neue Gemeindechronik	07.05.2012
B + P	Maja Bühler Gäumann	Sanierung Schule Kirchenfeld; Informationen zum aktuellen Stand der Ausführungen	18.06.2012
B + P	Maja Bühler Gäumann	Energie Seeland AG; Geschäftsbericht 2011; Kenntnissnahme	17.09.2012
B + P	Maja Bühler Gäumann	Energiestadt; RE-Audit	17.09.2012
S + J	Margrit Junker Burkhard	Neues Kinds- und Erwachsenenschutzrecht; Information	17.09.2012
S + L	Werner Arn	Postulat glp; Elektronische Anzeigetafel für Stau im Zentrum von Lyss; Beantwortung/Fristverlängerung	17.09.2012
B + P	Maja Bühler Gäumann	Hochwasserschutzmassnahmen entlang des Lyssbaches; Rückbau	10.12.2012
Pr + F	Andreas Hegg	Jahresrückblick	10.12.2012

### 6.6. Informationen Ratspräsidentin Katrin Hayoz

Datum	Thema
06.02.	GGR-Ausflug vom 11.08.2012; Programm folgt
07.05.	Keine zusätzlichen GGR-Sitzungen, Sitzungsbeginn wird angepasst
07.05.	GGR-Ausflug, Start am Nachmittag
18.06.	Einladung GGR-Ausflug vom 11.08.2012 wurde verteilt
17.09.	GGR-Sitzung in Buswil, Dank an die 3 Personen für den grossen Aufwand zum Einrichten
17.09.	Offener Brief des Busswiler Gewerbes
17.09.	GGR/Ausflug, Abholen von vergessenen Trinkflaschen

- 05.11. Beantwortung Parlamentarischer Vorstösse
- 05.11. Beginn nächste GGR-Sitzung 18.00 Uhr, anschliessend Jahresschlusssessen
- 10.12. Jahresrückblick

**7. DATENSCHUTZ**  
Parlamentarische Kommission Budget + Rechnung

Auf Beginn des Berichtsjahres wurde durch die Abteilung Präsidiales das Register der Personendatensammlungen fertiggestellt. Es gibt Auskunft darüber, welche Personendatensammlungen in der Gemeinde vorhanden sind. Das Register wird im Jahresrhythmus aktualisiert.

Durch die Datenschutzaufsichtsstelle wurden in diesem Jahr keine speziellen Prüfungshandlungen vorgenommen.

Im Rahmen der Behörde- und Verwaltungstätigkeit sind der Datenschutzaufsichtsstelle keine Fälle zur Überprüfung zugetragen worden.

## II. Gemeinderat

### 1. BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Andreas Hegg

Lyss ist attraktiv und entwickelt sich positiv. Dies zeigt einerseits die Tatsache, dass nach einem Wegzug einer Firma in der Regel in kurzer Zeit eine oder mehrere andere Firmen diese Lücke füllen. Andererseits aber auch die stetig wachsende Anzahl EinwohnerInnen, per Ende Jahr über 14'000 Personen.

Am 29./30.06.2012 konnte das für Lyss wichtigste Jahrhundertbauwerk eingeweiht werden. Der Lyssbachstollen ist zwar bereits seit längerem einsatzbereit, die offizielle Übergabe des Bauwerks an den Gemeindeverband Lyssbach und die Einweihungsfeier fanden dennoch erst im Sommer 2012 statt. Beinahe 2'000 Personen nutzten die Gelegenheit, den Stollen einmal vom Einlauf- zum Auslaufbauwerk zu durchwandern und sich anschliessend im Dorfzentrum bei der Erinnerungsskulptur mit einer Bratwurst zu stärken.

Es scheint als hätte Petrus nach den verheerenden Unwettern von 2007 Mitgefühl mit der Lysser Bevölkerung und so war während der Bauzeit des Stollens kein Hochwasserereignis zu bewältigen. Doch nur wenige Monate nach der offiziellen Übergabe regnete es dann Bindfäden und die Wassermassen im Lyssbach schwollen derart an, dass der Stollen seine Funktionsfähigkeit unter Beweis stellen konnte. Ein beruhigendes Gefühl – bei intensiven Niederschlägen – wieder schlafen zu können.

Auch weniger erfreuliche Ereignisse gehörten zum Jahr 2012. Während langer Zeit war ungewiss, ob der Saal des Hotel Weisses Kreuz überhaupt noch zur Verfügung stehen würde oder nicht. Zum Glück konnten mit Daniel und Isabelle Leuenberger, neue Pächter auf dem Hotel Weisses Kreuz gefunden werden, welche bereit waren, das Hotel mit Saal weiterzuführen. Dieser Saal ist für die Belebung des Ortszentrums und der Achse Coop – Hirschenplatz – Bahnhof – Migros von grosser Bedeutung.

Leider musste von verschiedenen Betriebsschliessungen Kenntnis genommen werden. Die Kambly SA zentralisiert ihre Produktion in Trubschachen und gibt ihre Produktionsstrassen in Lyss aus Kostengründen auf. Die 3S Swiss Solar Systems AG hat sich entschieden ebenfalls den Standort Lyss aufzugeben und bei ihrer Muttergesellschaft Meyer-Burger in Thun die leerstehenden Räumlichkeiten zu nutzen. Noch im gleichen Jahr gab die Meyer-Burger einen Stellenabbau von über 160 Stellen bekannt. Mit der Glaser AG und Büchler Mode schliessen gleich zwei Lysser TraditionsGeschäfte anfangs nächstes Jahr ihre Türen. Bei Büchler Mode wurde das Geschäft definitiv aufgegeben. Im Glasergebäude wird im nächsten Jahr eine Ochsner Sport Filiale eröffnet. Für den Werkzeugbereich konnte eine Zusammenarbeit mit Messerli Werkzeuge gefunden werden und auch der Gartenmöbelbereich wird glücklicherweise weiterhin das Bild auf dem Glaserplatz aufwerten.

Jede Veränderung – so traurig die Gewissheit einer Schliessung auch ist – bietet wiederum eine Chance für Veränderungen und Erneuerungen. So wird auf dem Kambly-Gelände in naher Zukunft eine Wohnüberbauung entstehen. Die entsprechenden Planungsarbeiten sind am Laufen. Auch bei der von der 3S Swiss Solar Systems aufgelösten Reservation für einen grossen Teil des Industriegebiets liegen bereits wieder Anfragen vor.

Das Industriegebiet Süd bescherte uns zu Beginn des Jahres ebenfalls eine grosse Knacknuss. Bei einem bereits zugesicherten Landverkauf stellte sich während dem Festlegen der Vertragsdetails heraus, dass die auf dem Terrain befindliche Altlast wesentlich grösser ist, als dies in den Plänen eingezeichnet war. Hier wurden von ca. 1920 – ca. 1950 Abfälle von Haushalt und Gewerbe entsorgt. Diese Problematik führte dazu, dass für den geplanten Landverkauf innert kürzester Frist ein alternativer Standort gefunden werden musste. Dank noch vorhandener Reserven im Industriegebiet Süd war eine Lösungsfindung überhaupt noch möglich.

In diesem Jahr fanden gleich zwei Gemeindeabstimmungen statt. Einerseits wurde im März sehr deutlich der Auslagerung des Altersheims Lyss-Busswil in eine Aktiengesellschaft mit Gewährung eines Darlehens zugestimmt.



Andererseits stimmte das Stimmvolk der Sanierung der Curlinghalle und der gleichzeitigen energetischen Sanierung der gesamten Seelandhalle zu. Mit der Realisierung dieses Schrittes kann die über mehrere Etappen und insgesamt 15 Jahre verteilte Sanierung der Seelandhalle abgeschlossen werden.

An der Juni-Abstimmung war es zum ersten Mal möglich, dass die AuslandsschweizerInnen elektronisch an den Bundes- und Kantonsabstimmungen teilnehmen konnten. Die ersten Erfahrungen waren durchwegs positiv und auch einige in Lyss stimmberechtigte AuslandschweizerInnen haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht. Es bleibt zu hoffen, dass raschmöglichst dieses Abstimmungsverfahren flächendeckend auch für die Schweizer Stimmberechtigten eingeführt wird.

Viel Staub wirbelte die Einführung eines Vegitages in Lyss auf. Von unserer Fachgruppe Energiestadt als Energiethema angedacht, fand das Thema plötzlich schweizweit Resonanz und führte zu Grundsatzdiskussionen, ob nun Lyss den BürgerInnen vorschreiben möchte, ob sie noch Fleisch essen dürfen oder nicht. Dabei ging es einzig darum, das Bewusstsein zu fördern, dass jede Person mit ihrem Verhalten auch zum Energiesparen beitragen kann. Es ist unbestritten, dass die Fleischproduktion viel Energie verbraucht. Wenn sich alle bei ihren Einkäufen dieser Themen wiederum bewusst werden und mehr lokale und saisonale Produkte konsumieren, können alle auf einfache Art und Weise einen Beitrag zum Energiesparen liefern.

Ein weiterer Höhepunkt im Berichtsjahr war das Eidgenössische Hornusserfest. Da Lyss zuwenig nebeneinander liegenden Platz für die Spielfelder zur Verfügung stellen konnte, musste auf die Nachbargemeinden Jens, Kappelen und Worben ausgewichen werden. An den beiden Wochenenden im August gab es Hornussen vom Feinsten zu geniessen. Am Ehrengäste Empfang konnte die Bundespräsidentin Eveline Widmer-Schlumpf in Lyss und im Festgelände begrüsst werden.

Erstmals wurden von einem Hornusserfest auch Live-Übertragungen im Schweizer Fernsehen ausgestrahlt.

Im 3. Legislaturjahr findet jeweils die Gemeinderatsreise statt. Diesmal erkundete der GR die Region um Schaffhausen. Nach der Besichtigung des Rheinfalls führte eine gemütliche Schifffahrt nach Stein am Rhein, wo übernachtet wurde. Beim Eindunkeln erzählte der Nachtwächter von Stein am Rhein Interessantes und Unheimliches über die Geschichte des Städtchens.

Früh am nächsten Morgen ging es dann mit dem Flyer rheinaufwärts Richtung Konstanz. Nach einer Stärkung am Mittag stand der Besuch des Sea Life in Konstanz auf dem Programm. Die gesamte Wasserfauna und zum Teil -flora werden dort von der Rheinquelle über die Nordsee bis zu den 7 Weltmeeren in einer eindrucklichen und wunderschönen Ausstellung dargestellt.

Spät am Abend kehrte die Reisetruppe erschöpft, aber um viele Eindrücke und Erfahrungen reicher nach Lyss zurück.

Zum Abschluss sollten noch zwei Themen erwähnt werden, welche auch im nächsten Jahr noch sichtbar sein werden. Die Sanierung der Länggasse wurde begonnen, nachdem ein langer – noch vor der Fusion – gestarteter Planungsprozess durchgeführt wurde. Aufgrund der engen Platzverhältnisse bei der Länggasse gibt es keine andere Möglichkeit als die Länggasse während der Bauzeit komplett zu schliessen. Leider dauert die Bauzeit von Juni 2012 bis Juli 2013. Der GR ist sich bewusst, dass vor allem für die Buswiler Geschäfte eine wichtige Zugangssache für längere Zeit wegfällt. Aber sämtliche geprüften Alternativen zeigten, dass es keinen anderen vernünftigen Weg gibt, damit die Bauzeit so kurz wie möglich gehalten werden kann.

Auch die Finanzen zeigen ein eher düsteres Bild. Einerseits kommen grosse Investitionsvorhaben auf die Gemeinde zu und andererseits nehmen die Zahlungen in den kantonalen Lastenausgleich stetig zu und die Steuereinnahmen erfolgen nicht mehr im gewohnten Umfang, da insbesondere der Kanton Steuererleichterungen beschloss, welche auch auf die Steuereinnahmen der Gemeinden Auswirkungen haben.

Wenn im laufenden Betrieb weitere Einsparungen vorgenommen werden müssen, wird eine Diskussion über den Abbau von Leistungen unumgänglich werden. Damit diese Diskussion überhaupt geführt werden kann, braucht es einerseits gegenseitiges Vertrauen von GR, GGR und Verwaltung in die Tätigkeiten und Aufgaben der jeweils anderen Behörde. Aber es braucht auch Respekt im gegenseitigen Umgang sowohl persönlich als auch gegenüber den verschiedenen Gremien.

In diesem Sinne können wir mit ruhigem Gewissen das vergangene Jahr mit seinen Höhen und Tiefen abschliessen und auf ein spannendes und herausforderndes neues Jahr blicken.

<b>2. MITGLIEDERLISTE</b>	1. Hegg Andreas, Präsident	FDP	Ressort Präsidiales + Finanzen
	2. Junker Burkhard Margrit, Vizepr.	SP	Ressort Soziales + Jugend
	3. Arn Werner	SVP	Ressort Sicherheit + Liegenschaften
	4. Bühler Gäumann Maja	SP	Ressort Bau + Planung
	5. Hürzeler-Seiler Brigitte	FDP	Ressort Bildung + Kultur
	6. Schertenleib Peter	glp	Busswil / Projekte

<b>3. BEHANDELTE GESCHÄFTE</b>		<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
	Anzahl ordentliche Sitzungen	24	23	25
	Behandelte Geschäfte	693	654	697

<b>3.1. Wahlen</b>	<b>Kommissionsmitglieder</b>	<b>Personen</b>
	23.01. Kommission Kultur; Ersatzwahl	1
	06.02. Pensionskasse PKE; Ersatzwahl AG-Delegierte	1
	27.02. Flurgenossenschaft Hardern; Ersatzwahl	1
	26.03. Fachgruppe Standortpromotion; Ersatzwahl UNIA	1
	30.04. Vorstand LOLY; Gemeinde Delegierter	1
	30.04. Fachgruppe Seniorenrat; Wahl Mitglieder	10
	27.08. Fachgruppe Sport + Freizeit; Ersatzwahl SV Lyss	1
	10.09. Baukommission Kirchenfeld; Ersatzwahl	1
	17.12. Kommission Sicherheit + Liegenschaften; Ersatzwahl	1
	17.12. Kommission Abstimmungen + Wahlen, Ersatzwahl	1

**3.2. Anstellungen** Es wird auf den Bericht „Personal“ unter Rubrik „IV. Finanzen“ verwiesen.

<b>3.3. Gratulationen</b>	<b>Glückwünsche zum</b>	<b>Geschenk</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
	101. Geburtstag	Blumen und im Radio	1	0	1
	100. Geburtstag	Blumen und im Radio	0	1	0
	95. Geburtstag	Blumen und im Radio	5	6	5
	90. Geburtstag	Glasschale	13	20	16
	85. Geburtstag	Blumen	42	58	42
	80. Geburtstag	Blumen	45	68	76
	75. Geburtstag	Karte	58	95	72
	<b>Total</b>		<b>164</b>	<b>248</b>	<b>212</b>

<b>3.4. Einbürgerungszusicherungen (Pr)</b>	13.08. Hannart Etienne Jean-Marc, Aarbergstrasse 24, Lyss
	13.08. Stanisci Rossana, Sägeweg 6, Lyss
	13.08. Garcia Dianzambi Jessica Regina, Schachenweg 8, Lyss
	13.08. Bär Sirirat, Rosengasse 5, Lyss
	13.08. Ahmaxhekaj Drilon, Nelkenweg 11, Lyss
	13.08. Sevinç Dogan, Stegmattweg 25, Lyss
	13.08. Dalipi Ardian, Spinsmattweg 10 b, Lyss
	13.08. Hillebrand Hans-Martin, Neumattweg 15, Lyss
	13.08. Ganaj Shefqet, Kevin und Besnik, Kasernenstrasse 11, Lyss
	13.08. Tasev Vase, Stegmattweg 23, Lyss
13.08. Fetija Labinot, Libellenweg 14, Lyss	

3.5. Delegationen	GR Vertretung	2010	2011	2012
	An Versammlungen, Tagungen oder Anlässen	59	38	44

### 3.6. Einsitznahme von GR-Mitgliedern in Aktiengesellschaften, Vereinen, Verbänden und Institutionen

#### Arn Werner

- Mitglied Leitungsausschuss Ausbildungszentrum für Sicherheit in Büren a.A.
- Mitglied Verbandsrat des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit (GÖS)

#### Bühler Gäumann Maja

- Mitglied Bauherrensitzung Lyssbachstollen
- Mitglied Konferenz Ver- und Entsorgung seeland.biel/bienne
- Verwaltungsratsmitglied ESAG
- Verwaltungsratsmitglied Müve
- Vorstand Wasserbauverband Alte Aare
- Vorstand ARA Lyss

#### Hegg Andreas

- Mitglied Konferenz Teilraum Lyss/Aarberg
- Mitglied Konferenz Wirtschaft und Tourismus
- Präsident Konferenz Raumentwicklung und Landschaft
- Präsident Neue Regionalpolitik NRP Projekt L4
- Präsident ARA-Verband Region Lyss
- Vorstand Kasernenkorporation
- Vorstand Verein seeland.biel/bienne
- Vorstand/Geschäftsleitung Wirtschaftskammer Biel-Seeland

#### Hürzeler-Seiler Brigitte

- Mitglied Leitungsgremium Bildung, Verein seeland.biel/bienne
- Mitglied Leitungsgremium Kultur, Verein seeland.biel/bienne
- Stiftungsratsmitglied BWZ Lyss / Mitglied Schulrat BWZ Lyss
- Stiftungsratsmitglied „Untere Mühle“
- Vorstandsmitglied Verein Musikschule Lyss
- Vorstandsmitglied VSB (Verband Schulbehörde Kanton Bern)
- Vizepräsidentin Volkshochschule Region Biel-Lyss

#### Junker Burkhard Margrit

- Präsidentin Jugendausschuss
- Präsidentin Jugendkommission
- Mitglied Kantonale Asylkommission
- Mitglied Konferenz Soziales + Gesundheit seeland.biel/bienne
- Mitglied Vorstand Jugendverein
- Stiftungsratsmitglied Alterssiedlung
- Stiftungsratsmitglied Kulturhalle Lyss
- Verwaltungsratsmitglied Altersheim Lyss-Busswil AG
- Vizepräsidentin Vorstand Kindertagesstätte Uhnäsch
- Vizepräsidentin Spitex-Kommission, Spitex Seeland

#### Schertenleib Peter

- Mitglied Sekundarschule Oberes Bürenamt Dotzigen
- Mitglied Vorstand Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt

### 3.7. Verwaltungsorganisation

- 06.02. Richtlinien + Zielsetzungen; Zwischenbericht (Pr)
- 27.02. Schulbetrieb/Hauswirtschaft; Kündigung der Vereinbarung betreffend Erteilung des Hauswirtschaftsunterrichts (B+K)
- 14.05. Bildung einer Attestlehre; Lehrstellenbewilligung (F)
- 11.06. Regelung Feiertage 24. + 31. Dezember 2012 sowie 1. Mai (F)
- 06.08. Abteilung Bau + Planung; Aktualisierung Organisationsinstrumente ab September 2012 (B+P)
- 08.10. Sitzungstermine 2013; Genehmigung (Pr)
- 15.10. Elektronische Geschäftsfallverwaltung (GEVER); Genehmigung Grobkonzept; Initialisierung Phase 2 (Pr)

### 3.8. Personelles

	2010	2011	2012
Anzahl Personal Angelegenheiten mit denen sich der GR befasste, resp. davon Kenntnis nahm	64	83	66

### 3.9. Kreditbewilligungen / Verpflichtungskredite / Investitionskredite

09.01. Busswilstrasse; Umgestaltung der Busswilstrasse im Abschnitt Sonnhalderein bis Unterfeldweg; Projektierungskredit (B+P)		29'000.00	
06.02. Sportzentrum Grien; Anschluss an Wärmeverbund „alte Försterschule“; Ausführungskredit (B+P)		116'000.00	
27.02. Schatthole – Amseltal; Erstellen eines Fuss- und Radweges entlang des renaturierten Lyssbachs; Ausführungskredit (B+P)		147'000.00	
27.02. BKP 291 Strategische Unterhaltsplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften; SRP 12 Schulraumplanung (B+K)		20'000.00	
26.03. Industriezone Süd; Erschliessungsanlagen Südstrasse 3. Etappe Strassenbau mit Altlastenentsorgung und Kreisell Grenzstrasse/Austrasse/Südstrasse sowie Kanalisation 3. Etappe (B+P)		1'580'000.00	
26.03. Umfassende Prüfung der Spielplatz-Sicherheit in der Gemeinde Lyss (S+L)		7'500.00	
14.05. Sanierungsprojekt Brücke Lyssbach; Seelandhalle Lyss (B+P)		60'000.00	
11.06. Unterhalt Liegenschaften; Nachkredit (B+P)		150'000.00	
11.06. Littering; Erarbeiten eines Litteringkonzepts (B+P)		15'000.00	
02.07. Schachenkreisel; Erneuerung Schachenkreisel und Anschlussbereiche; Zustimmung zu gebundener Ausgabe (B+P)		265'000.00	
09.07. Kultur Tour 2013 und 2014; Zusicherung finanzieller Beitrag der Gemeinde von je (B+K)		25'000.00	
09.07. Zonensignalisation Tempo 30; Quartier Nielacher / Usserdorf Busswil (S+L)		11'800.00	
09.07. Friedhof Busswil; Sanierung Glockenturm, Garage und Aufbahrungsraum; Nachkredit (S+L)		10'482.40	
09.07. Friedhof Lyss; Erweiterung der Urnennischenanlage; Nachkredit (S+L)		34'000.00	
13.08. Verein Tourismus Lyss; Jahresbericht und Rechenschaftsbericht 2011 sowie Kredit für die Homepage (Pr)		5'000.00	
27.08. Verlagerung Werkhof und Stützpunkt Feuerwehr; Ergebnisse Standortevaluation, Kenntnisnahme Schlussbericht und Planungskredit zur Anpassung der ZöN 33 „Alter Friedhof“ (B+P)		19'000.00	
21.09. Familienergänzende Kinderbetreuung; Erweiterung KITA-Angebot; Nachkredit (S+J)		10'000.00	
17.12. Kauf gesetzliche Sozialhilfe, Software-Ersatz; Verpflichtungskredit (S+J)		75'000.00	
17.12. Neue Büroräumlichkeiten für Bau + Planung und Zivilschutz Region Aarberg; Grundsatzentscheid und Planungskredit (B+P)		22'000.00	
17.12. Fabrikstrasse – Juraweg; Abwasser- und Gehwegsanierung; Baukredite (B+P)			
• Fabrikstrasse		346'000.00	
• Juraweg		334'000.00	
17.12. Neuer Standort Werkhof/Feuerwehr; Projektstand und weiteres Vorgehen (B+P)			
• Planungskredit		18'000.00	
• Anbau Unterstand Fahrzeuge Werkhof Lyss		15'000.00	
17.12. Zivilschutzanlage Sonnhalde; Erweiterung der Telematiksysteme in geschützten Führungsstandorten (S+L)		67'000.00	

### **3.10. Geschäfte über Gemeinde-eigentum**

- 06.02. Parzellen Nrn. Busswil 20, 266, 496, 670, 677; Planänderung 2011/080; Handänderungsurkunde; Verkauf Parzellenteile Dotzigenstrasse (Pr)
- 06.02. Parzellen Nrn. 1141, 1291, 1494, 3421, 3827, 3987 und Baurecht Nr. 3869; Planänderung 2011/064; Handänderungsurkunde; Erschliessung Überbauung Mittlere Mühle (Pr)
- 27.02. Parzelle Nr. 53; Busswil; Gebiet Länggasse; Quellen- und Leitungsrecht; Grundsatzabklärungen; Vertragsentwurf (Pr)
- 27.02. Parzelle Nr. 2062; Baurecht 2064; Bödeli 1+3; Genossenschaft für Gastarbeiterunterkünfte Lyss (GGUL); Heimfallentschädigung; Grundsatz (Pr)
- 27.02. Parzelle Nr. 468 (Kappelen); Waldverkauf an Burgergemeinde Kappelen; Grundsatzentscheid (Pr)
- 16.04. Parzelle Nr. 3900; Handänderung Genehmigung (Pr)
- 16.04. Parzelle Nr. 1713; Wald; Erwerb oder Verzicht auf Vorkaufsrecht (Pr)
- 16.04. Parzelle Nr. 3576, 32577; Verkauf an Hevapla und Alurex; Altlastenproblematik (Pr)
- 30.04. Genehmigung Dienstbarkeitsvertrag Urschrift Nr. 10'277 (Pr)
- 30.04. Haltestelle Grien; Vereinbarung mit den SBB betreffend Landerwerb (Pr)
- 29.05. Parzelle Nr. 3576; Industrie Süd; Verkauf an Hevapla AG und Alurex AG; Projektverschiebung; Abänderung Landverkauf; Kostenfolgen (Pr)
- 27.08. Parzelle Nr. 3984; Industrie Süd; Landabgabe im Baurecht an Roder Transporte; Baurechtsvertrag und Reservationsvereinbarung; Genehmigung (Pr)
- 27.08. Parzelle Nr. 3115-4; Kaufvertrag; Zustimmungserklärung (Pr)
- 27.08. Parzellen Nr. 535, 4011 + 4012; Parzellierungsurkunde und Kaufvertrag (Pr)
- 15.10. Parzelle Nr. 3126; Bahnareal mit Lokremise; Kaufverhandlungen (Pr)
- 29.10. Parzelle Nr. 2743; Werkstrasse; Parzellierung und Verkauf Anteil an Energie Seeland AG (Pr)
- 12.11. Parzelle Nr. 135; Handänderungsurkunde Urschrift 8582; Planänderung Nr. 306 2012/33 (Pr)

#### **Verträge**

- 16.04. Birkenweg; Handänderungsurkunde zur Planänderung Nr. 306/2011/92 (B+P)
- 16.04. Integration und besondere Massnahmen; Kündigung des entsprechenden Vertrags mit der Sitzgemeinde Integration und schulische Fördermassnahmen (IFB) Schulkreis Büren (B+K)
- 16.04. Vertrag zwischen der Einwohnergemeinde Lyss und dem Sekundarschulverband Oberes Bürenamt (B+K)
- 30.04. Amtliche Vermessung; Erneuerung der Nachführungsverträge; Arbeitsvergabe (B+P)
- 11.06. Sporthalle Grentschel; Nutzungsvereinbarung mit dem BWZ Lyss (S+L)
- 11.06. Verordnung Fonds Pensionskasse (F)
- 02..07. Altersheim Lyss-Busswil AG; Aufgabenübertragung mittels Leistungsvertrag; Zustimmung (S+J)
- 09.07. Kinderbetreuungsplätze in Tagesfamilien; Zusammenarbeitsvertrag mit den Gemeinden Barga und Kappelen (S+J)
- 17.12. Kindertagesstättenplätze; Leistungsvertrag mit dem Verein leolea; Zustimmung (S+J)

### **3.11. Finanzielles**

- 23.01. WoV-Verbesserungen; Zwischenstand (Pr)
- 27.02. Jahresrechnung 2011/Controllingbericht 2011; 1. Lesung (F)
- 27.02. PKE; Anschlussvereinbarung, Versicherungsplan und Pflichtenheft; Verabschiedung (F)
- 12.03. Jahresrechnung 2011; 2. Lesung (F)
- 16.04. Finanzplan 2013 – 2017; Festlegen der Eckdaten (F)
- 16.04. Voranschlag 2013; Vorgaben für die Budgetierung (F)
- 30.04. Voranschlag 2013; Leistungsvorgaben; 1. Lesung (F)
- 14.05. Altersheim Lyss-Busswil; Jahresrechnung 2011 (S+J)
- 29.05. SC Lyss; Gesuch um Erlass der offenen Rechnungen für die Eisbenützung Saison 2011/12 sowie Bewilligung einer Vereinbarung, gültig ab der Saison 2012/13 für die Benützung der Seelandhalle (S+L)

- 11.06. WoV 2012; Halbjahrescontrolling; Terminprogramm (Pr)
- 25.06. Voranschlag 2013; Festlegung der Gehaltskosten (F)
- 13.08. WoV 2012; Halbjahrescontrolling (Pr)
- 27.08. Finanzplan 2013 – 2017; 1. Lesung (F)
- 27.08. Voranschlag 2013; 1. Lesung (F)
- 10.09. Finanzplan 2013-2017; 2. Lesung (F)
- 10.09. Voranschlag 2013; 2. Lesung (F)
- 10.09. Stiftung Kinderheim Wyss-Landolt; Jahresrechnung 2011; Aufsichtsbericht; Genehmigung (S+J)
- 21.09. Voranschlag 2013; 3. Lesung (F)
- 08.10. WoV-Unterlagen; Zusätzliche Informationen (F)
- 15.10. Schützengesellschaft Lyss; Abrechnung Rückzahlung Darlehen (F)
- 12.11. Circolo Italiano S.S. Azzurri Lyss; Rückzahlungsfrist bis 2019 (F)
- 12.11. Voranschlag 2013; Festlegung der Gehaltskosten (F)
- 26.11. Finanzplan 2013 – 2017; Überarbeitung (F)

### 3.12. Abrechnungen

			<b>Bewilligungs-</b> <b>datum</b>	<b>Kredit</b> <b>Fr.</b>	<b>Abrechnung</b> <b>Fr.</b>
09.01.	Parkschwimmbad; Sanierung Saisongarderobe und Neubau Materialraum	S+L	08.02.2010	145'500.00	144'104.00
23.01.	Schulanlage Herrengasse; Sanierung Garderoben und Duschaum Turnhalle	B+P	22.12.2008	149'000.00	144'171.30
23.01.	Bildungsstrategie; Genehmigung der ersten Etappe und Erteilung der Aufträge für die Weiterentwicklung	B+K	01.03.2010	20'000.00	23'825.30
06.02.	Sportzentrum Grien; Ersatzbeschaffung eines Traktors	S+L	06.04.2009	95'000.00	93'100.00
27.02.	Mobilitätsprogramm schwups; Rahmenkredit für die Projektierungsarbeiten von Hauslieferdienst und Velostation	B+P	30.06.2008	39'000.00	24'788.25
27.02.	Schule Stegmatt, Sanierung Feuchtigkeitsschäden und Sanierung Asbest (* Leistung Versicherung)	B+P	08.01.2012	72'000.00	32'189.25 * 27'326.70
27.02.	Schule Kirchenfeld; Sanierungskonzept	B+P	11.05.2009	20'000.00	23'543.75
12.03.	Sportzentrum Grien; Unterstand für Traktor und Geräte	B+P	31.05.2010	128'000.00	94'105.70
11.06.	Wannersmattweg; Erstellen Parkplätze	B+P	05.05.2008	131'000.00	60'204.25
11.06.	Beschaffung Unterhaltsfahrzeug / Ersatz für Mustang	B+P	26.04.2011	130'000.00	112'362.35
06.08.	Umgestaltung der Buswilstrasse im Abschnitt Bürenstrasse bis Unterfeldweg sowie Erstellung einer Vorsortierspur auf die Bürenstrasse	B+P	09.03.2007	1'201'176.00	1'275'104.00
27.08.	Industriezone Süd; Erschliessungsanlagen Südstrasse 1. und 2. Ausbauetappe (inkl. Kreiselanlage Werkstrasse/Austrasse/Südstrasse)	B+P	18.12.2000	1'585'000.00	1'555'987.65
15.10.	Sanierung + Wiedereröffnung der öffentlichen WC-Anlage, Aarbergstrasse 16a, Lyss	B+P	11.10.2010	95'000.00	78'752.85
17.12.	Neuer Standort Werkhof/Feuerwehr; Projektstand und weiteres Vorgehen; Studie zur Standortevaluation Werkhof	B+P	05.09.2011 27.08.2012	40'000.00 19'000.00	47'909.40

### 3.13. Delegierten- und Generalversammlungen

- 12.03. Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg; 13. Sitzung des Verbandparlaments vom 21.03.2012 (S+L)
- 30.04. Generalversammlung der Müve Biel-Seeland AG vom 09.05.2012 (B+P)
- 14.05. Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom 07.06.2012 (B+P)
- 29.05. Anzeiger Aarberg; Delegiertenversammlung vom 19.06.2012 (Pr)
- 29.05. Ausbildungszentrum für Sicherheit Büren; Delegiertenversammlung vom 21.06.2012 (S+L)

- 29.05. Regionale Verkehrskonferenz Biel – Seeland – Berner Jura, ausserordentliche Delegiertenversammlung vom 13.06.2012 (B+P)
- 29.05. Seelandheim Worben, ordentliche Abgeordnetenversammlung; Weisung an die Gemeindeabgeordneten (S+J)
- 11.06. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 26.06.2012 (Pr)
- 11.06. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 27.06.2012 (S+L)
- 11.06. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 21.06.2012 (B+P)
- 11.06. Wasserbauverband Alte Aare; Delegiertenversammlung vom 19.06.2012 (B+P)
- 11.06. Sekundarschulverband Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung vom 14.06.2012 (B+K)
- 11.06. Seelandgas AG, Generalversammlung vom 18.06.2012 (B+P)
- 13.08. Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Region Aarberg; Verbandsparlamentssitzung vom 22.08.2012( S+L)
- 21.09. Pensionskasse Energie PKE; Delegiertenversammlung vom 21.09.2012 in Biel (F)
- 15.10. Wasserbauverband Alte Aare, Delegiertenversammlung vom 29.10.2012 (B+P)
- 12.11. Gemeindeverband ARA Region Lyss; Delegiertenversammlung vom 29.11.2012 (B+P)
- 26.11. Verein seeland.biel/bienne; Mitgliederversammlung vom 11.12.2012 (Pr)
- 26.11. Gemeindeverband Feuerwehr Oberes Bürenamt; Delegiertenversammlung (S+L)
- 26.11. Regionale Verkehrskonferenz Biel – Seeland – Berner Jura; ordentliche Delegiertenversammlung vom 04.12.2012 (B+P)
- 26.11. Gemeindeverband Lyssbach; Delegiertenversammlung vom 04.12.2012 (B+P)
- 26.11. Seelandheim Worben; ordentliche Abgeordnetenversammlung; Weisung an die Gemeindeabgeordneten (S+J)

### **3.14. Übrige Geschäfte**

#### **Bau + Planung**

- 23.01. Amtliche Vermessung; Erneuerung der Nachführungsverträge 2013 - 2017
- 23.01. Überbauungsordnung „Zentrum Busswil“; Voranfrage für geringfügige Anpassung; Grundsatzentscheid und Beschlussfassung
- 23.01. Baugesuch Nr. 082/09; Stefan und Christine Gerber, Lyss; Projektänderung Stützmauer am Leuernweg 8
- 23.01. Baugesuch Nr. 097/10; Jürg Arn, Lyss; Erstellen von Parkplätzen an der Beundengasse 29
- 27.02. Zonenplanänderung Z-B06 „Chappelacher“; Geringfügige Anpassung Perimeter ZPP 3 „Chappelacher“; Beschluss
- 27.02. Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare; Einsprache
- 27.02. Baugesuch Nr. 069/10; Kurt und Regula Mori, Aspi 1, Barga, 3283 Kallnach; Umnutzen des bestehenden Bienenhauses in eine gewerbliche Büronutzung; Bauentscheid
- 27.02. Baugesuch Nr. 102/11 Stockwerkeigentümer Herrengasse 24, p.A. Kobru Lyss GmbH; Erweiterung der bestehenden Balkone an der Herrengasse 24
- 27.02. Kanalisationsanlage Schadenfall
- 12.03. Regionales Angebotskonzept 2014 – 2017; Vernehmlassung
- 12.03. Baugesuch Nr. 075/11 Stiftung Südkurve, Lyss; An- und Umbau und Umnutzung der Liegenschaft Hohfuhrenweg 4 für Freizeitnutzung
- 26.03. Änderung Bauelement Art. 318; ZPP „Kornweg“, Änderung Z-44 und Überbauungsordnung Nr. 41 „Kornweg“, Änderung 41-2
- 26.03. ÜO Nr. 53 „Areal Gerber“; Verabschiedung zuhanden kantonales Vorprüfungs- und Planaufungsverfahren
- 26.03. Lyssbach; Brücke über den Lyssbach auf der Höhe Bernstrasse
- 26.03. Baugesuch Nr. 127/11 Martin Schweizer, Neubau Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse 15a; Anpassung Richtplan ESP Bahnhofgebiet
- 16.04. Revision der Ortsplanung; Bereinigung Auflage- und Einspracheverfahren

- ren und Verabschiedung der Anpassungen an der Baurechtlichen Grundordnung bestehend aus Zonenplan und Baureglement für das Beschlussverfahren
- 16.04. Aktion Vegitag
  - 16.04. Baugesuch Nr. 025/12, Gemeindeverband Lyssbach, Errichten einer Gedenkstätte für den Lyssbachstollen an der Schulgasse
  - 30.04. Nahwärmeversorgung Lyss Nord; Ausarbeitung Projektstudie
  - 30.04. Überbauungsordnung ÜO Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Überarbeitung der Planungsinstrumente; Verabschiedung Mitwirkungsbericht und Vorprüfungsakten
  - 30.04. Energiepolitisches Programm 2012 – 2015
  - 14.05. Busswil; Zone mit Planungspflicht ZPP 2 und Überbauungsordnung B10 „Bahnhof“; Planungsstart
  - 14.05. Kanalisationsanlage Schadenfall; Wiedererwägung
  - 11.06. Fabrikstrasse – Juraweg; Strassen- und abwassertechnische Sanierung
  - 02.07. Revision der Ortsplanung; Kommunalen Richtpläne und Konzepte; Beschlussfassung
  - 09.07. ÜO „Chappelacher“ Busswil; Neue Strassenbezeichnung
  - 06.08. Ersatz der bestehenden Holzschntzelheizung; Mikrowärmeverbund Bildungszentrum Wald - Einführungskursgebäude Grentschel; Grundsatzentscheid
  - 06.08. Baugesuch Nr. 045/12 Pia und Boris Radjenovic, Anbau Doppelgarage Hardern 25b
  - 10.09. Überbauungsordnung ÜO Nr. 13 „Bielstrasse-Walkeweg-Juraweg (Zentrum Seeland)“; Geringfügige Planänderung nach Art. 122 Abs. 6 BauV; Beschlussfassung
  - 10.09. Spezialfinanzierung Ortsbild und Landschaft; Reglemente und Richtlinien; Überarbeitung
  - 10.09. Ersatz der bestehenden Holzschntzelheizung; Mikrowärmeverbund Bildungszentrum Wald – Einführungskursgebäude Grentschel; Grundsatzentscheid
  - 21.09. Revision der Ortsplanung/Baurechtliche Grundordnung; Bereinigung der nachträglichen Änderungen und Verabschiedung für das zweite Planauf-lageverfahren
  - 21.09. Geringfügige Änderung der Überbauungsordnung Nr. 44-1
  - 21.09. Busswil; Zone mit Planungspflicht ZPP 2 „Bahnhof“; Verabschiedung Planungskonzept
  - 21.09. Baugesuch Nr. 099/11 Jeannine Burgdorfer, Lyss; Nachträgliches Baugesuch für Aussentreppe, Umnutzung Estrich, Anbau + Pferdeauslaufplätze an der Bernstrasse 110; Bauentscheid
  - 21.09. Baugesuch Nr. 100/11 Jeannine Burgdorfer, Lyss; Baugesuch für Pferde-Fressachse, Auslaufplatz, Vordach, Kiesweg und Parkplätze an der Bernstrasse 110; Bauentscheid
  - 21.09. Baugesuch Nr. 101/11 Jeannine Burgdorfer, Lyss; Baugesuch für den Neubau einer Reithalle auf bestehendem Reitplatz und das Erstellen von vier Parkplätzen an der Bernstrasse 110; Bauentscheid
  - 15.10. Baugesuch Nr. 384/1198 und 384/1216; Chappelacher Busswil, Wohnüberbauung und Erschliessung, Immo Friedli AG, Ittigen
  - 29.10. Entwicklung Areal Kambly Lyss; Programm Parallelprojektierung und Planungsvereinbarung; Kenntnisnahme und Genehmigung des Programms
  - 12.11. Solarplattform Seeland; Zustimmung zur regionalen Zusammenarbeit und Beitragszusicherung
  - 12.11. Baugesuch Nr. 026/12; Ueli und Heidi Schwab; Anbau eines Sanitärcontainers in der LWZ; Bauabschlag
  - 26.11. Neugründung des Gemeindeverbandes ARA-Region Lyss-Limpachtal; Vernehmlassung durch die Verbandsgemeinden
  - 17.12. Kantonaler Richtplan; Vernehmlassung Richtplananpassungen 12
  - 17.12. Busswil; Diverse Anpassungen Zonenplan; Planungsstart
  - 17.12. Busswil; Zonenplanänderung Z-B07, Dotzigenstrasse; Beschluss
  - 17.12. Baugesuch Nr. 028/12, Fankhauser Tiefbau AG, Lyss; Erstellen eines Lagerplatzes, Schwarzelag auf Zufahrt, Erstellen einer Umzäunung, Bauentscheid



## **Bildung + Kultur**

- 26.03. Klassenorganisation für das Schuljahr 2012/13 der Stufen Kindergarten; 1. + 7. Schuljahr
- 30.04. Integration und besondere Massnahmen IBEM; Evaluation
- 29.05. Bildungsstrategie; Diskussion Handlungsfelder und Massnahmen; Genehmigung
- 11.06. Volksschulverordnung; Vernehmlassung
- 09.07. Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (Änderung) inkl. Änderung des Personalgesetzes; Vernehmlassung
- 13.08. Überprüfen der Vereinsrichtlinien; Grundsätzliches Vorgehen
- 21.09. Anstellungen Köchin und Küchengehilfin; Anpassung des Anstellungsgrades
- 15.10. Integration und besondere Massnahmen IBEM; Vereinbarung mit Worten
- 15.10. Sekundarstufe; SchülerInnen Worten; Anpassung der Vereinbarung
- 17.12. KUFA; Subventionierung durch KKFG; Dossier Regionale Kulturkonferenz RKK

## **Finanzen**

- 16.04. Saisonabonnemente Parkschwimmbad Lyss
- 14.05. Analyse Finanzsituation; Grundlagenpapier
- 29.05. Personalanlass; Zukunftsplanung
- 17.12. Aufstockung Stellenprozente AHV-Zeigstelle

## **Präsidiales**

- 09.01. Gemeindeabstimmung vom 20.11.2011; Erhaltung
- 23.01. Gemeindeverband Lyssbach; Organisationsreglement; Anpassung
- 06.02. Abstimmung vom 11.02.2012; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 06.02. PSG Lyss; Nespoly; Anstossfinanzierung
- 27.02. AuslandschweizerInnen; Stimm- und Wahlrecht auf Gemeindeebene
- 12.03. Industriezone Süd; 380 / 220 kV-Leitung Mühleberg-Pieterlen; Entschädigungsansprüche
- 16.04. Regionalkonferenz Biel/Bienne – Seeland – Jura bernois; Antrag zur Durchführung einer Volksabstimmung
- 16.04. Investitionskredit Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe; 1. Lesung Botschaft
- 16.04. Gemeindeabstimmung vom 11.03.2012; Erhaltung
- 30.04. Abstimmung vom 17.06.2012; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 25.06. Gemeindeabstimmung Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe; weiteres Vorgehen
- 25.06. Busswil; Zonenplanänderung Z-B 04 und Überbauungsordnung B 03 „Dickried“; Planungsstart
- 27.08. Abstimmung vom 23.09.2012; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 27.08. Gemeindewahlen 2013, Terminfestlegung auf 22.09.2013
- 27.08. Lysspo 2013; Teilnahme Gemeinde; Verzicht aus Spargründen
- 29.10. Abstimmung vom 25.11.2012; Ernennung Abstimmungsausschuss
- 29.10. Abstimmungs- und Wahlausschuss; Busse für unentschuldigte Abwesenheiten
- 29.10. Gemeindeabstimmung vom 23.09.2012; Erhaltung
- 29.10. Integrationsleitbild der Gemeinde Lyss; Genehmigung und Vernehmlassung
- 17.12. Gemeindewahlen 2013; Offerte Smartvote

	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
<b>Testamentsbescheinigungen</b>	51	51	47
<b>Total Testamentseröffnungen</b>	<b>23</b>	<b>14</b>	<b>25</b>
• durch Notar	15	6	17
• durch Gemeinde	8	8	8

## **Soziales + Jugend**

- 06.02. KUFA Lyss; Betriebsbewilligung; Grundsatzbeschluss GR; Antrag Grundsatzbeschluss an den Regierungsrat Seeland zur Genehmigung

- 12.03. Altersheim Lyss-Busswil AG; neue Rechtsform; Mitglieder im Verwaltungsrat; Vorgehensweise; Zustimmung
- 12.03. Verein Asyl Biel und Region (ABR); Mitgliedschaft im Verein; Zustimmung
- 26.03. Altersheim Lyss-Busswil AG; Mitglieder im Verwaltungsrat; Wahlweisung
- 30.04. Altersheim Lyss-Busswil AG; Mitglieder im Verwaltungsrat; Wahlweisung; Ergänzung
- 13.08. Projekt (T)Raumfänger; Information
- 10.09. UNICEF Initiative „Kinderfreundliche Gemeinde“; Aktions- und Massnahmeplan; Genehmigung
- 26.11. Längere Öffnungszeiten Kulturfabrik Lyss (KUFA)
- 17.12. Jugendfachstelle (JFS); Organisation; Gehaltsanpassung; Zustimmung

#### **Sicherheit + Liegenschaften**

- 06.02. Tempobeschränkung Schachenweg 40 km/h
- 06.02. Überarbeitung des Friedhof- und Bestattungsreglementes; Grundsatzfragen
- 06.02. Pub-Festival 2012; Bewilligung – Mindesteintrittsalter
- 12.03. Frühlingsfest 2012; Bewilligung
- 26.03. Mietvertrag Feuerwehrmagazin Worben; Genehmigung
- 29.05. Schachenweg / Vernehmlassungsverfahren i. S. Beschwerde Erich Segginger
- 11.06. Bestattungs- und Friedhofreglement; 1. Lesung
- 15.10. Bussenverordnung zum Ortpolizeireglement
- 12.11. Umnutzung EK-Gebäude Grentschelstrasse; Grundsatzentscheid
- 26.11. Friedhofarbeiten und Totengräberei im Friedhof Lyss; Submission 2013 – 2016

#### **4. ABTEILUNGSLEITUNGS-SITZUNG** Vorsitz: Andreas Hegg

Die Abteilungsleitungssitzungen finden jeweils in der gleichen Woche wie die GR-Sitzungen statt. Dadurch kann ein rascher Informationsfluss sichergestellt werden und die Abteilungsleitenden sind rasch über die Entscheide des GR informiert.

In insgesamt 21 Sitzungen und 3 Klausuren haben die Abteilungsleitenden nebst dem Informationsaustausch die gegenseitige Koordination sichergestellt.

Die

- Verbesserung der WoV-Dokumente
- Raumsituation Abteilung Bau + Planung, Werkhof, Feuerwehrmagazin und Saal Hotel Weisses Kreuz
- Überprüfung Archivplan
- Hinterfragung Grundsätze für Vereinsunterstützungen
- Gemeindefinanzen, Koordination Finanzklausuren und Quo Vadis-Eingabe
- EDV-Betriebs sicherstellung während den Umstellungen im Rechenzentrum
- Schulweg Lyss-Busswil
- Sicherheit auf Fussgängerstreifen
- Entfernung provisorische Hochwasserschutzmassnahmen
- Koordination Schulbetrieb im Durchgangszentrum

waren die wichtigsten Themen nebst der Koordination der Budgetierung, Jahresrechnung und von WoV.

#### **5. KOORDINATIONS-AUSSCHUSS** Vorsitz: Andreas Hegg

Die Koordination unter den Abteilungen Präsidiales, Bau + Planung und Sicherheit + Liegenschaften sowie der Energie Seeland AG mit ihren fachspezifischen Bedürfnissen, stand auch im Jahr 2012 im Mittelpunkt der Tätigkeiten des Koordinationsausschusses.

Anlässlich von 9 Sitzungen wurden schwerwiegend folgende Themen bearbeitet:

- Betriebsbewilligungen
- Baugesuche
- Kabelverteilkabinen
- Gemeindeeigene Liegenschaften / Rechtsgeschäfte

- Verschiedenes u.a.
  - Büroräumlichkeiten Bau + Planung
  - Baustelle BWZ
  - Rückbau Hochwasserschutzmassnahmen
  - Fuss- und Radweg Hardern
  - Neuer Strassenname in Buswil
  - Öffentliche Telefonkabine Bahnhof Buswil
  - Weihnachtsbeleuchtung

# III. Präsidiales

## 1. ABTEILUNG Ressortvorsteher Andreas Hegg

Die Altlasten im Industriegebiet Grien Süd beschäftigten die Abteilung Präsidiales in der ersten Jahreshälfte äusserst intensiv. Es mussten unter Koordination mit der Käuferschaft, dem Gewässerschutzamt und den beigezogenen Ingenieuren die möglichen Optionen umfassend geklärt und nach immer wieder neuen Alternativen gesucht werden. Dank einer flexiblen Käuferschaft und den noch vorhandenen Reserven in der Industrie Süd konnte innert nützlicher Frist eine gute Lösung gefunden werden. Der Neubau ist erforderlich, damit die im „Gerber“-Areal eingemieteten Gewerbebetriebe eine neue Lösung haben, wenn im Sommer 2013 mit der Überbauung des „Gerber“-Areal begonnen wird. Daneben bereitete auch ein Verbandskanal der Abwasserentsorgung Sorgen, welcher auf den Plänen lediglich als normale Leitung erkennbar war. Damit das Terrain zukünftig auch richtig überbaut werden kann, ist eventuell einmal eine Umlegung des Kanals erforderlich. Dazu musste das Parlament eine entsprechende Eventualverpflichtung eingehen.

Per Ende 2012 lief der Baurechtsvertrag mit der Genossenschaft für Gastarbeiterunterkünfte aus. Er wurde von der Genossenschaft nicht mehr verlängert. Daher kam die Heimfallklausel zur Anwendung und die Gemeinde Lyss musste den Block Bödeli 1 + 3 von der Genossenschaft zurückkaufen.

Im März fand zum ersten Mal das Entrepreneurforum Seeland in der Kufa in Lyss statt. Die Gemeinde Lyss unterstützte diesen Anlass als Standortpartner. Es war ein sehr erfolgreicher Anlass, welcher vor allem für die lokalen UnternehmerInnen gedacht war. In kurzen Vorträgen über ihre Erfolgsgeschichte gaben namhafte UnternehmerInnen einen Teil ihres Erfolgsgeheimnisses preis.



Im Sommer konnte der „Lyssblick“, die neue Willkommensbroschüre für NeuzuzügerInnen druckfrisch verteilt werden. In einem attraktiven Magazin werden mit markanten Bildern und kurzen knackigen Texten zu den wichtigsten Punkten über Lyss die Neuzuziehenden Willkommen geheissen. Das Magazin wird ergänzt mit einem aktuellen herausnehmbaren Ortsplan.

Im Berichtsjahr wurde auch ein zukunftsweisendes Projekt gestartet. Die Abteilung Präsidiales hat zusammen mit einer externen Beratung die Projektgrundlagen für die Einführung einer Geschäftsfallverwaltungssoftware erarbeitet. In einer ersten Runde ging es darum die wesentlichsten internen Abläufe und die Abhängigkeiten zu erkennen und die nötigen Voraussetzungen zu schaffen. Anschliessend wurden die Anforderungen an die Software formuliert. Die Unterlagen konnten soweit abgeschlossen werden, dass nun im folgenden Jahr die Ausschreibung und damit die Evaluation der Software erfolgen kann.

Ein weiteres grosses Projekt, welches viele Ressourcen innerhalb der Abteilung Präsidiales band war die Verbesserung und Überarbeitung der Unterlagen für die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV). Zusammen mit den anderen Abteilungen aber auch den Parlamentskommissionen wurden die WoV-Papiere einem Verbesserungsprozess unterzogen und der Informationsgehalt verbessert. Die Dokumente werden nun in einer Datenbank geführt, was die Qualität der Unterlagen zusätzlich verbessert. Gleichzeitig wurde auch ein Handbuch erarbei-

tet, welches zukünftig die verschiedenen Instrumente und Begriffe im WoV transparenter machen soll.

Auch der Saal des Hotels Weisses Kreuz war während langer Zeit ein Dauerthema. Dass es schwierig ist, einen derartigen Saal rentabel zu betreiben ist bekannt, aber dennoch ist dieser Saal für die Stärkung des Ortszentrums von grosser Bedeutung. Dank den Anlässen im Saal kommen immer wieder verschiedenste Personen nach Lyss, welche damit das Zentrum beleben helfen. Letztendlich konnte im Herbst eine neue Pächterfamilie das Hotel Weisses Kreuz mit dem Saal übernehmen.

Die Abteilung war immer wieder bemüht im Rahmen der Zentrumsentwicklung die verschiedenen Akteure an einen Tisch zu bringen und über den Fortschritt im Bereich Hirschenmarkt und ex Migros auf aktuellstem Stand zu bleiben. Gleichzeitig wurden Kommunikationsmassnahmen abgesprochen und umgesetzt, damit die Aktivitäten, welche von aussen kaum wahrnehmbar waren, entsprechend bekannt gemacht werden konnten. Bis zum Ende des Berichtsjahres war kein offizieller Wiedereröffnungstermin bekannt.

Kurz vor Ende Jahr führte die Abteilung Präsidiales ihren Teamanlass durch. Im Büroalltag sieht der Arbeitstisch am Abend genau gleich aus wie am Morgen und oft realisiert man kaum, was alles den ganzen Tag über geleistet wurde. Um die Arbeitsleistung einmal sicht-, greif- und hörbar zu machen, führte der Abteilungsausflug nach Bärau, wo das Präsidialteam gemeinsam eine Glocke goss. Der „Präsidiale Klang“ läutet nun besondere Anlässe ein. Aus Rücksicht auf die Ohren der Mitarbeitenden wird er aber nur sehr zurückhaltend eingesetzt.

## **2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN**

### **2.1. Fachgruppe Standortpromotion**

Präsident: Andreas Hegg

Die Fachgruppe Standortpromotion traf sich zu 3 Sitzungen. Dabei wurden die folgenden Themen näher diskutiert:

- Mögliche Intensivierung des Austausches Lyss und Monopoli in den Bereichen typische Lebensmittel, Sport und Kleidung
- Im Hinblick auf einen parlamentarischen Vorstoss die Vor- und Nachteile von Baurechten zusammengezogen
- Entwicklung im Ortszentrum
- Altlasten im Industriegebiet Süd

Zudem wurde an den Sitzungen jeweils die aktuelle Entwicklung im Dorf thematisiert.

### **2.2. Fachgruppe Integration + Gesellschaft**

Präsident: Andreas Hegg

Die Fachgruppe traf sich zu 2 Sitzungen und erarbeitete an diesen im Wesentlichen das Integrationsleitbild. Es konnte im November 2012 in die Vernehmlassung gegeben werden.

Die Fachgruppe wird laufend über die Integrationsangebote und -aktivitäten von Bund und Kanton sowie der Städte Bern und Biel oder umliegender Gemeinden informiert.

## **3. ABSTIMMUNGEN UND WAHLEN**

### **3.1. Eidgenössische Abstimmungen** (% = Stimmbeteiligung)

<b>11.03.2012</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>%</b>
Volksinitiative „Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen!“			
<b>Lyss</b>	1'887	1'651	36.66
Kanton	159'106	130'503	41.10
Bund	1'152'598	1'123'802	45.18

Volksinitiative „Für ein steuerlich begünstigtes Bausparen zum Erwerb von selbst genutztem Wohneigentum und zur Finanzierung von baulichen Energiespar- und Umweltschutzmassnahmen (Bauspar-Initiative)“	<b>Lyss</b>	1'315	2'168	36.66
	Kanton	101'731	182'272	41.10
	Bund	980'273	1'237'825	44.99
Volksinitiative „6 Wochen Ferien für alle“	<b>Lyss</b>	1'108	2'449	36.66
	Kanton	91'543	199'666	41.10
	Bund	771'717	1'531'986	45.42
Bundesbeschluss über die Regelung der Geldspiele zugunsten gemeinnütziger Zwecke (Gegentwurf zur Volksinitiative „Für Geldspiele im Dienste des Gemeinwohls“)	<b>Lyss</b>	3'044	450	36.66
	Kanton	246'253	36'293	41.10
	Bund	1'916'182	284'108	44.77
Bundesgesetz über die Buchpreisbindung (BuPG)	<b>Lyss</b>	1'095	2'368	36.66
	Kanton	115'925	165'953	41.10
	Bund	966'633	1'234'222	44.86
<b>17.06.2012</b>				
Volksinitiative „Eigene vier Wände dank Bausparen“	<b>Lyss</b>	763	2'335	31.83
	Kanton	57'918	188'674	35.00
	Bund	601'449	1'332'839	38.53
Volksinitiative „Für die Stärkung der Volksrechte in der Aussenpolitik (Staatsverträge vors Volk)“	<b>Lyss</b>	604	2'499	31.83
	Kanton	56'020	191'831	35.00
	Bund	480'173	1'462'659	38.53
Änderung des Bundesgesetzes über die Krankenversicherung (Managed Care)	<b>Lyss</b>	999	2'096	31.83
	Kanton	70'526	175'913	35.00
	Bund	466'993	1'482'536	38.65
<b>23.09.2012</b>				
Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung	<b>Lyss</b>	2'680	1'107	39.43
	Kanton	205'984	82'115	41.10
	Bund	741'227	1'437'607	42.30
Volksinitiative „Sicheres Wohnen im Alter“	<b>Lyss</b>	1'758	2'035	39.43
	Kanton	119'145	169'500	41.10
	Bund	1'013'871	1'125'355	41.50
Volksinitiative „Schutz vor Passivrauchen“	<b>Lyss</b>	1'230	2'602	39.43
	Kanton	88'292	203'191	41.10
	Bund	741'227	1'437'607	42.30
<b>25.11.2012</b>				
Änderung des Tierseuchengesetzes	<b>Lyss</b>	1'287	500	18.19
	Kanton	122'657	59'064	25.30
	Bund	946'200	439'589	26.90

<b>3.2. Kantonale Abstimmungen und Wahlen</b>	<b>23.09.2012</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>%</b>
	Optimierung der Förderung von Gemeindezusammenschlüssen			
	• Änderung der Kantonsverfassung	<b>Lyss</b> 2'496	1'043	39.43
		Kanton 166'672	102'406	38.60
	• Änderung des Gemeindegesetzes	<b>Lyss</b> 2'447	1'057	39.43
		Kanton 162'931	102'817	38.60
	Kantonales Steuergesetz			
	• Initiative „Faire Steuern – Für Familien“	<b>Lyss</b> 1'203	2'453	39.43
		Kanton 92'305	182'893	39.80
	• Gegenvorschlag des Grossen Rates	<b>Lyss</b> 2'016	1'587	39.43
		Kanton 143'635	128'100	39.80
	• Stichfrage: Initiative / Gegenvorschlag	<b>Lyss</b> 2'431 / 1'114		39.43
		Kanton 91'462 / 175'000		39.80
	Wiederholung der kantonalen Volksabstimmung vom 13.02.2011			
	• Vorlage des Grossen Rates (GR)	<b>Lyss</b> 1'621	1'979	39.43
		Kanton 122'402	149'988	39.80
	• Volksvorschlag	<b>Lyss</b> 1'985	1'666	39.43
		Kanton 148'842	127'669	39.80
	• Stichfrage: Vorlage GR/Volksvorschlag	<b>Lyss</b> 1'641 / 1'967		39.43
		Kanton 123'625 / 149'701		39.80

<b>3.3. Gemeindeabstimmungen</b>	<b>11.03.2012</b>	<b>JA</b>	<b>NEIN</b>	<b>%</b>
	Altersheim Lyss-Busswil; Übertragung des Betriebsvermögens in die neue Rechtsform und Gewährung eines Darlehens	3'112	242	37.09
	<b>23.09.2012</b>			
	Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe, Investitionskredit			
	• Variante 1	2'120	1'526	40.09
	• Variante 2	1'380	2'042	40.09
	Stichfrage Variante 1	2'092		
	Stichfrage Variante 2	1'384		

**4. PROMOTION** In diesem Jahr gab es wiederum viele Anfragen von Interessenten für Bauland und Industrie-/Gewerbeland. Die Gemeinde Lyss verfügt aktuell über kein frei veräusserbares Wohnbauland. Die einzigen Parzellen im Überbauungsgebiet Beundengasse-Kappelenstrasse sind seit längerem mit einem Beschwerdeverfahren blockiert. Weitere Parzellen werden erst nach der Genehmigung der Ortsplanungsrevision dazu kommen.

Beim Industrie-/Gewerbeland verbleiben nur noch wenige Flächen im Industriegebiet Süd. Der Vertragsabschluss mit der 3S Swiss Solar Systems für einen Grossteil des Gebiets im Industrie Süd zog sich nach anfänglichem Zeitdruck immer mehr in die Länge. Letztendlich zog sich aufgrund der wirtschaftlichen Situation und leerstehenden Produktionsflächen beim Mutterhaus Meyer-Burger die 3S definitiv vom Baurechtsvertrag zurück. Dadurch vergrössert sich die verfügbare Fläche und es stehen wiederum Optionen für neue Betriebe offen. Dieser zentrale Bereich ist das „Filet-Stück“ der Industrie-/Gewerbeland-Reserve. Daher wurde der Preis während des Berichtsjahres kontinuierlich erhöht. Ziel ist es dieses Land Betrieben zur Verfügung zu stellen, welche produzieren und Arbeitsplätze schaffen.

Anfangs Jahr teilte die Migros mit, dass sie ihr Gebäude an der Bielstrasse veräussern. Die Käuferin Laco Real 2 AG hat das Gebäude, das Terrain sowie zwei Wohnblöcke am Juraweg übernommen. Die neue Eigentümerin hat das von der Migros erarbeitete Sanierungsprojekt noch einmal komplett geändert und ein

neues Konzept vorgelegt. In intensiven Gesprächen mit Vertretern der Laden-  
gruppe Lyss, des Hirschenmarkts, der La Tour und der Laco Real 2 AG wurde  
durch die Gemeinde die Koordination unter allen Beteiligten und die Sicherstel-  
lung der Information der Bevölkerung immer wieder vorangetrieben. Die Wie-  
dereröffnung des Zentrums noch im Berichtsjahr, wie sie von der Migros in Aus-  
sicht gestellt wurde, war unter den neuen Umständen nicht mehr realistisch.

- 4.1. Immobilien-  
markt** Im Jahr 2012 wurden insgesamt 26 Firmen/Betriebe neu im Betriebsregister  
(freiwillig) eingetragen, demgegenüber wurden 39 Betriebe gelöscht oder sind  
weggezogen.  
Aktuell haben wir in Lyss 828 eingetragene Firmen/Betriebe.

Folgende Immobiliengeschäfte wurden abgeschlossen

<b>Behandelte Geschäfte: Name / Firma</b>	<b>Parzelle Nr.</b>	<b>Verkauf m<sup>2</sup></b>	<b>Kauf m<sup>2</sup></b>	<b>Baurecht m<sup>2</sup></b>	<b>Kaufpreis Fr. / m<sup>2</sup></b>
3S Swiss Solar Systems, Lyss	535			29'170	163.00
Hevapla AG / Alurex AG (Rücktritt)	3576	8'283			170.00
Genossenschaft für Gastarbeiter Unterkünfte	2062			Heimfall	360'000.00
Hevapla AG / Alurex AG	535	11'325			150.00
Energie Seeland AG	2743	90			75.00



# IV. Finanzen

## **1. ABTEILUNG** Ressortvorsteher Andreas Hegg

Die Abteilung Finanzen blickt auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Nebst dem Tagesgeschäft beschäftigten folgende Projekte die Abteilung.

- Nach der Überarbeitung der WoV-Papiere wurde dem Parlament das Budget 2013 erstmals in neuer Form unterbreitet. Mit der Ausarbeitung der neuen WoV-Papiere stehen zusätzliche Informationen zur Verfügung. Die Kosten und Erlöse werden detaillierter aufgeführt ebenso werden die Finanzplanzahlen ausgewiesen sowie die Investitionen den Produktgruppen zugeordnet. Damit die Entwicklung der Kosten und Erlöse nach neuer Zuteilung nach Produkt respektive Produktgruppe beurteilt werden kann, wurden die Zahlen der Jahresabschlüsse 2009 – 2011 nachträglich neu berechnet.
- Nachdem der GGR an seiner Sitzung vom 05.11.2012 den Finanzplan 2013 – 2017 zurück gewiesen hat, hat der GR der Verwaltung den Auftrag erteilt die geplanten Aufwendungen (hauptsächlich Sachaufwand) und Erträge nochmals zu hinerfragen und die Investitionen neu zu beurteilen. Sämtliche Abteilungen haben diese Überprüfung bis vor Weihnachten vorgenommen. Anschliessend hat die Abteilung Finanzen die Angaben weiterverarbeitet, damit dem GGR im Februar 2013 der überarbeitete Finanzplan unterbreitet werden konnte.
- Im Berichtsjahr wurden erstmals sämtliche Steuererklärungen der Steuerpflichtigen von Lyss und Buswil in Lyss erfasst.

Die finanzielle Situation der Gemeinde Lyss ist angespannt. Im vergangenen Jahr konnten Dank der gelebten Ausgabendisziplin gegenüber dem Budget Einsparungen vorgenommen werden. Der GR wird zusätzliche Einsparmöglichkeiten detailliert prüfen. Weiter wird überprüft in welcher Form Mehreinnahmen generiert werden können.

## **1.1. Gemeindefinanzrechnung 2012**

Die Rechnung 2012 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'057'400.62 ab. Im Voranschlag war ein Aufwandüberschuss von Fr. 1'723'120.00 vorgesehen, was einer Besserstellung gegenüber dem Budget von Fr. 2'780'520.62 entspricht. Im ausgewiesenen Ertragsüberschuss bereits berücksichtigt sind übrige Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen in Höhe von 1.8 Millionen Franken. Diese übrigen Abschreibungen entlasten die Laufenden Rechnungen der kommenden Jahre, vor allem auch im Hinblick auf die Einführung des neuen Rechnungsmodells (HRM2) ab 2016.

Was führte zu diesem guten Resultat?

- Im Sachaufwand konnten Einsparungen in Höhe von rund 1.1 Millionen Franken erzielt werden.
- Der Buchgewinn aus Verkauf von gemeindeeigenem Land beträgt netto Fr. 610'000.00.
- Die Steuererträge der juristischen Personen fielen um rund 2.1 Millionen Franken höher aus als budgetiert.
- Im Bereich Grundstückgewinnsteuer konnten Fr. 740'000.00 mehr verbucht werden als budgetiert.

Das Eigenkapital hat um den Ertragsüberschuss zugenommen und beträgt Ende 2012 Fr. 19'174'644.74, das entspricht 9.5 Steueranlagezehntel. Die pro Kopf Verschuldung beträgt Jahr Fr. 2'029.44 (Jahr 2011 = Fr. 2'119.67). Die langfristigen Schulden betragen Ende 2012 unverändert 48 Millionen Franken. Dies ob schon im Rechnungsjahr Nettoinvestitionen von Fr. 7'107'640.25 getätigt wurden. Die Investitionen konnten vollumfänglich aus eigenen Mitteln bezahlt werden.

## Überblick über die laufende Rechnung

	2010	2011	2012
Aufwand	62'467'259.95	70'575'878.95	78'909'148.98
Ertrag	62'258'931.29	72'007'491.21	79'966'549.60
Ertragsüberschuss (+) / Aufwandüberschuss (-)	-208'328.66	+1'431'612.26	+1'057'400.62

## Überblick über die Investitionsrechnung

	2010	2011	2012
Ausgaben	6'032'534.05	12'051'444.08	10'166'827.20
Einnahmen	3'316'033.40	1'735'880.50	3'059'186.95
Nettoinvestitionen	2'716'500.65	10'315'563.58	7'107'640.25

## Überblick über die Bestandesrechnung

	2010	2011	2012
Aktiven	91'652'851.82	100'271'237.30	103'294'711.66
• Finanzvermögen	53'159'590.82	52'953'468.40	55'728'158.46
• Verwaltungsvermögen	38'493'261.00	47'317'768.90	47'566'553.20
• Vorschüsse Spezialfinanzierung	0.00	0.00	0.00
Passiven	91'652'851.82	100'271'237.30	103'294'711.66
• Fremdkapital	55'369'278.74	56'991'234.02	58'415'732.48
• Sonderrechnungen	4'034'676.77	4'436'213.32	4'408'168.02
• Verpflichtungen Spezialfinanzierungen	18'213'684.19	20'726'545.84	21'296'166.42
• Eigenkapital	14'035'212.12	18'117'244.12	19'174'644.74

**2. STEUERN** Im Verlaufe des Jahres wurden laufend Berichtigungen infolge baulicher Veränderungen bei Liegenschaften oder Flächenkorrekturen bei Grundstücken durchgeführt. Das Total der amtlichen Werte in unserer Gemeinde (inkl. Busswil) betrug am 31.12.2012 Fr. 2'655'814'030.00, wobei noch etliche Neubewertungen nicht berücksichtigt werden konnten. Per Ende 2011 betrug der Wert Fr. 2'622'146'930.00. So resultiert eine Zunahme von Fr. 33'667'100.00.

**2.1. Amtliche Bewertung**

**2.2. Gemeindesteuern** Im Januar 2012 wurden die Steuerformulare für das Jahr 2011 versandt. Erstmals wurden die Steuererklärungen direkt durch die Gemeinde Lyss vorerfasst. Ca. 81% der eingereichten Steuererklärungen wurden mittels EDV-Programmen ausgefüllt. Im Steuererlasswesen wurden 79 Gesuche abschliessend beurteilt. Die Steueranlage für Einkommens-/Vermögenssteuern für Natürliche Personen und Gewinn-/Kapitalsteuern für Juristische Personen betrug 1.71.

**3. INFORMATIK** Seit 2009 werden sämtliche Applikationen im Rechenzentrum der Talus Informatik AG in Wiler bei Seedorf betrieben. Der Vertrag mit der Talus beinhaltet im Wesentlichen den Betrieb des Rechenzentrums sowie Supportdienstleistungen innerhalb der Gemeindeverwaltung. Einmal pro Woche ist eine Fachperson vor Ort und erledigt die anfallenden Supportfälle. Die Anlage funktionierte im vergangenen Jahr bis im Herbst ohne grössere Systemausfälle. Im November 2012 wurden im Rechenzentrum diverse Umstellungen (Update von Applikationen) vorgenommen. Diese Umstellungen führten zu unvorhergesehenen Problemen und Systemausfällen, welche nach und nach durch die Talus behoben werden konnten. Im 2013 werden die bestehenden Verträge mit der Talus überprüft, da diese Ende 2013 auslaufen.

**4. PERSONAL**  
**4.1. Personalver-**  
**zeichnis per**  
**31.12.2012**

**Mutation: A = Austritt / E = Eintritt / P = Pensionierung / V = Verstorben**

**Präsidiales**

Strub Daniel	Gemeindeschreiber / Abteilungsleiter	100%	01.01.2001
Bandi Bruno	Gemeindeschreiber-Stv. / Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.02.2007
Grogg Béatrice	Sachbearbeiterin Präsidiales	90%	12.07.1982
Ruchti-Noth Daniela	Sachbearbeiterin Präsidiales	50%	15.09.2011

**Bau + Planung**

Frey Ruedi	Abteilungsleiter	100%	01.11.1991
Held Mathias	Bereichsleiter Tiefbau/Abteilungsleiter-Stv.	100%	<b>A 30.06.2012</b>
Kunz Adrian	Bereichsleiter Tiefbau/Abteilungsleiter-Stv.	100%	<b>E 01.08.2012</b>
König Pfarrer Daniela	Bereichsleiterin Administration	100%	01.02.2005
Garcia Javier	Sachbearbeiter Liegenschaftsunterhalt/Baukontrolle	100%	<b>E 01.12.2012</b>
Hegner Franziska	Sachbearbeiterin Bauinspektorat	50%	<b>A 31.10.2012</b>
Hermann Ueli	Sachbearbeiter Planung/Hochbau	100%	01.06.1999
Hurst Thomas	Sachbearbeiter Bauinspektorat	100%	01.05.2009
Kessi Cornelia	Sachbearbeiterin Bauinspektorat	50%	<b>E 01.11.2012</b>
Kocher-Balmer Regula	Sachbearbeiterin Administration	40%	01.07.2001
Lämmchen Alexander	Sachbearbeiter Liegenschaftsunterhalt/Baukontrolle	100%	<b>A 31.12.2012</b>
Schober-Sauser Beatrice	Sachbearbeiterin Administration	60%	26.04.2003
Stalder Roland	Sachbearbeiter Unterhalt/Umwelt	100%	01.05.2009
Thiess Andreas	Sachbearbeiter Tiefbau	100%	06.04.2009
Zbinden Gerhard	Werkmeister	100%	01.06.1992
Bart Hans Rudolf	Facharbeiter/Werkmeister-Stv.	100%	01.08.1988
Bangerter Ulrich	Facharbeiter	100%	01.08.1991
Frischknecht Michael	Facharbeiter	100%	01.03.2009
Häni Patrick	Facharbeiter	100%	01.08.2008
Hiltbrand Ernst	Facharbeiter	100%	01.05.1999
Nadile Attilio	Facharbeiter	100%	01.05.2001
Stutz Sandro	Facharbeiter	100%	<b>E 01.11.2012</b>
Tilliot Patrick	Facharbeiter	100%	01.03.2008
Eggimann Alfred	Gemeindearbeiter	100%	<b>E 01.04.2012</b>
Enggist Fabian	Gemeindearbeiter	100%	01.06.2008
Fritschi Fabian	Gemeindearbeiter	100%	12.03.2007
Leuenberger Markus	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2004
Ruchti Hans Rudolf	Gemeindearbeiter	100%	01.01.1989
Wälti René	Gemeindearbeiter	100%	01.10.2003
Winterberg Alfred	Gemeindearbeiter	100%	01.04.2010

**Sicherheit + Liegenschaften**

Peter Thomas	Abteilungsleiter	100%	01.03.2006
Gautschi Christian	Abteilungsleiter-Stv.	100%	01.05.2010
Hurni-Stauffer Andrea	Sachbearbeiterin	50%	01.12.2010
Strub-Jhly Jacqueline	Bereichsleiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	18.11.1985
Grossenbacher Mariana	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	100%	01.12.2007
Marti-Pulfer Daniela	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	50%	01.01.2011
Schneider-Amweg Monika	Sachbearbeiterin Einwohner-/Fremdenkontrolle	70%	01.05.2002
Beglinger Christian	Technischer Mitarbeiter	100%	01.04.2007
Stoller Ernst	Sachbearbeiter	100%	01.08.2009
Manes Ida	Sachbearbeiterin	100%	15.05.1995
Niederhauser Alfred	Chef Anlagewarte	100%	01.09.1992
Freiburghaus Bruno	Eismeister	100%	01.04.1995
Mäder Andreas	Badmeister-Stv. / Eismeister	100%	01.03.1997
Niederhauser Marcel	Badmeister / Eismeister	100%	01.06.2010
Seiler Christoph	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	01.12.2000

Walther Christoph	Eismeister-Stv. / Badmeister	100%	01.05.2005
Blattner Fritz	Anlagewart Sportzentrum Grien	100%	<b>P 31.01.2012</b>
Zmoos Beat	Anlagewart-Stv. Sportzentrum Grien	100%	01.02.2000
Kohler Rosmarie	Kurierin und Hauswartin Marktplatz 14 und Beundengasse 1	50%	18.01.2010
Zimmermann Kurt	Hauswart Verwaltungsgebäude	100%	01.02.1988
Friston-Möri Martin und Rita	Hauswarte Schulanlage Grentschel	110%	01.06.2002
Herrli-Stotzer Martin und Rosmarie	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.11.1982
Kohler-Wehrli Markus und Sybille	Hauswarte Sporthalle Grentschel	110%	01.03.1990
Langenegger Leo	Hauswart Anlage Busswil	100%	01.08.1991
Biedermann Ursula	Assistentin Hauswart Anlage Busswil	55%	<b>A 30.09.2012</b>
Ordinelli-Lauper Sonja	Assistentin Hauswart Anlage Busswil	55%	<b>E 01.11.2012</b>
Recchia-Schwab Piero und Therese	Hauswarte Anlage Stegmatt	110%	01.08.1991
Roth-von Dach Hans und Ursula	Hauswarte Anlage Kirchenfeld	110%	01.01.1988
Bigler Marcel	Hauswart Anlage Herrengasse	100%	01.07.2005
Aeby Rolf	Allrounder Sport- und Schulanlagen	100%	01.04.2003
Aslani-Dema Mizijem	Hauswartin Bödeli	50%	<b>E 01.11.2012</b>

### **Bildung + Kultur**

Lehmann Christian	Abteilungsleiter	100%	01.08.2009
Platter-Rösli Karin	Sachbearbeiterin/Abteilungsleiter-Stv.	80%	01.08.1986
Gasparini-Berchtold Esther	Sachbearbeiterin	60%	01.06.2004
Niklaus-Bachmann Lotti	Sachbearbeiterin	60%	01.01.2000
Lüthi Leila	Sachbearbeiterin	20%	01.08.2009
Bürgi Marlies	Köchin Tagesschule	55%	01.08.2007
Amir Wazhma	Küchenhilfe Tagesschule	50%	<b>E 01.08.2012</b>
Arn Susanne	Pädagogische Betreuerin Tagesschule	36%	<b>E 01.01.2012</b>
Christen Christine	Pädagogische Betreuerin Tagesschule	26%	<b>E 01.01.2012</b>
Schibler Pia	Betreuerin Tagesschule	71%	<b>E 01.08.2012</b>

### **Soziales + Jugend**

Lüthi Heinz	Abteilungsleiter	100%	01.06.1997
Setz Marcel	Bereichsleiter/Abteilungsleiter-Stv.*	100%	01.04.2006
Adam Käser Katrin	Sozialarbeiterin*	45%	15.08.2008
Blaser Andrea	Sozialarbeiterin*	80%	<b>A 30.09.2012</b>
Erismann Schnyder Barbara	Sozialarbeiterin*	60%	01.05.2005
Estermann Andreas	Sozialarbeiter*	90%	06.07.1987
Gasser Rolf	Sozialarbeiter*	80%	01.08.2011
Keller Zimmer Irène	Sozialarbeiterin*	60%	01.08.1982
Kocher Rahel	Sozialarbeiterin*	80%	<b>E 16.05.2012</b>
Lehmann Michael	Sozialarbeiter*	80%	01.12.2010
Mollet Beatrice	Sozialarbeiterin*	80%	<b>E 01.11.2012</b>
Uçur Gülüstan	Sozialarbeiterin*	100%	01.04.2009
Seewer Gabriela	Sozialarbeiterin*	80%	16.05.2011
Wäfler Marie	Sozialarbeiterin*	80%	15.05.2010
Haltner Rosmarie	Leiterin Sekretariat Soziales + Jugend	100%	01.11.1999
Eymann Sibylle	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	80%	<b>A 31.10.2012</b>
Schwab Simone	Sachbearbeiterin Rechnungswesen Sozialhilfe	100%	<b>E 01.03.2012</b>
Affolter Cornelia	Sachbearbeiterin Sekretariat	20%	01.08.2011
D'Agostino Antonella	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	01.08.2011
Hirsiger Marianne	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	12.07.2010
Hänggi Magali	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	<b>E 01.12.2012</b>
Hofmann Martina	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	<b>A 29.02.2012</b>
Hubacher Karin	Sachbearbeiterin Sekretariat	90%	01.11.2004
Klöti-Hänni Edith	Sachbearbeiterin Soziales + Jugend	40%	01.01.2001

Meier Marco	Sachbearbeiter Sekretariat	100%	<b>A 30.06.2012</b>
Sutter Danielle	Sachbearbeiterin Sekretariat	100%	01.07.2011
Wiedmer Nina	Sachbearbeiterin Sekretariat	20%	<b>A 31.05.2012</b>
Hess Franziska	Bereichsleiterin Jugendfachstelle*	100%	01.03.2004
Allemann Claudia	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	<b>A 30.06.2012</b>
Allemann Lukas	Sozialarbeiter in Ausbildung*	50%	01.08.2011
Staudenmann Andrina	Sozialarbeiterin in Ausbildung*	50%	01.01.2011
Bickel Thomas	Sozialpädagoge Jugendfachstelle*	90%	16.04.2007
Clematide Nicole	Sozialarbeiterin Jugendfachstelle*	80%	13.08.2007
Fröhling Marcel	Sozialpädagoge*	80%	01.09.2011
Fuhrer Thomas	Sozialpädagoge*	80%	01.08.2008
Furrer Sabrina	Sozialpädagogin*	70%	01.08.2010
Troisi Daniela	Sozialpädagogin*	85%	01.02.2011
Schneuwly Manuel	Soziokultureller Animator in Ausbildung*	40%	01.05.2007
Schwarzgruber Hanna	Praktikantin Jugendfachstelle	100%	<b>E 01.08.2012</b>
Hug Nicole	Praktikantin Jugendfachstelle	80%	<b>A 31.07.2012</b>
Joray Luca	Praktikant Jugendfachstelle	100%	<b>A 31.12.2012</b>
Leuenberger Hans-Jürg	Praktikant Jugendfachstelle	80%	01.08.2010
Plüss Rico	Praktikant Jugendfachstelle	100%	<b>A 31.07.2012</b>
Wälti Anna	Praktikantin Jugendfachstelle	100%	<b>E 01.08.2012</b>

\* Sämtliche Stellen als SozialarbeiterIn und SozialpraktikantIn werden ausschliesslich durch das kantonale Sozialamt bewilligt und finanziert.

#### Finanzen

Bürgi-Gfeller Ursula	Finanzverwalterin / Abteilungsleiterin	100%	01.01.2011
Kunz-Misteli Karin	Abteilungsleiterin Stv.	60%	20.11.2006
Kohler Monika	Bereichsleiterin Personal	100%	01.04.2006
Schertenleib Judith	Sachbearbeiterin Personaldienst	50%	<b>E 01.04.2012</b>
Beutler Erich	Steuersekretär	100%	07.05.1975
Müller Anja	Sachbearbeiterin	100%	01.06.2010
Walther-Zehr Andrea	Sachbearbeiterin	75%	01.04.2001
Fuhrer-Keller Marlise	Leiterin AHV-Zweigstelle	70%	01.09.1975
Eglin-Rubin Sylvia	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	70%	31.07.2008
Hügli-Binggeli Margrith	Sachbearbeiterin AHV-Zweigstelle	60%	01.03.2002

#### 4.2. Lernende im Jahr 2012

##### Lernende

Kumarasamy Sathuja	Büroassistentin EBA	1. LJ	<b>E 01.08.2012</b>
Kunz Nina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	<b>E 01.08.2012</b>
Somasundaram Thushjanthi	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	1. LJ	<b>E 01.08.2012</b>
Hauser Bettina	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2011
Kopp Manuela	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	2. LJ	01.08.2011
Frutiger Manuel	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2010
Urheim Dario	Kaufmann Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	01.08.2010
Buess Barbara	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	<b>A 31.07.2012</b>
Kurz Kim	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	<b>A 31.07.2012</b>
Schenk Carmen	Kauffrau Erweiterte Grundausbildung	3. LJ	<b>A 31.07.2012</b>
Liechti Fabienne	Fachfrau Betriebsunterhalt	1. LJ	<b>E 01.08.2012</b>
Aeberhart Patrick	Fachmann Betriebsunterhalt	3. LJ	01.12.2010
Meyer Thierry	Fachmann Betriebsunterhalt	3. LJ	01.08.2010

**4.3. Andere Aus-  
hilfsfunktionen /  
Nebenamtliche  
Funktionäre**

<b>Bau + Planung</b>		
Weber Hans	Feuerungskontrolleur	
Wullimann Hanspeter	Feueraufseher	
<b>Präsidiales</b>		
Hachen Erika	Anzeigerverträgerin Busswil	
<b>Sicherheit + Liegenschaften</b>		
Hohl Peter	Kurier	
Mutti Doris	Kurierin	
Gerber Arthur	Friedhofgärtner / Totengräber	
Eggl Johann	Friedhofsverantwortlicher Busswil	
Müller Paul	Totengräber Busswil	
Herrli Fritz	Ackerbaustellenleiter	
Köchli Urs	Fleischkontrolleur	
Christen Richard	Pilzkontrolleur	
Neher Markus	Pilzkontrolleur	<b>A 31.07.2012</b>
Weibel Urs	Pilzkontrolleur	<b>E 01.09.2012</b>
Amstutz Karine	Siegelungsbeamtin	
Brunner Eveline	Siegelungsbeamtin	
Mack Petra	Sachbearbeiterin Einbürgerungswesen	
Mathys Stephan	Feuerwehrkommandant	
Köhli Ernst	Standchef Schiessanlage	
Schaller Fritz	Standwart Pistolenschiessanlage	
Trachsel Daniel	Wildhüter	
Steiner-Arn Esther	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle	
Tüscher Verena	Kassierin Schwimmbad/Seelandhalle	
Manes Cristinziano	Hauswart Sieberhuus	
Niederhauser Susanne	Hauswartin Jugendfachstelle und Gemeindebibliothek	

**4.4. Ereignisse im  
Personalbereich**

Auch in diesem Jahr durften wir wieder einigen Mitarbeitenden zu ihrem Dienstjubiläum gratulieren. Es waren dies:

Grogg Béatrice, Präsidiales	30 Jahre
Keller Irène, Soziales + Jugend	30 Jahre
Herrli Martin, Sicherheit + Liegenschaften	30 Jahre
Herrli Rosmarie, Sicherheit + Liegenschaften	30 Jahre
Estermann Andreas, Soziales + Jugend	25 Jahre
Niederhauser Alfred, Sicherheit + Liegenschaften	20 Jahre
Zbinden Gerhard, Bau + Planung (Werkhof)	20 Jahre
Lüthi Heinz, Soziales + Jugend	15 Jahre
Mäder Andreas, Sicherheit + Liegenschaften	15 Jahre
Friston Martin, Sicherheit + Liegenschaften	10 Jahre
Friston Rita, Sicherheit + Liegenschaften	10 Jahre
Hügli Margrith, Finanzen (AHV)	10 Jahre
Schneider Monika, Sicherheit + Liegenschaften	10 Jahre

Den Jubilaren danken wir für ihre langjährige Treue und ihre wertvolle Mitarbeit bestens.

Unsere Lehrabgängerinnen Barbara Buess, Kim Kurz und Carmen Schenk haben ihre Abschlussprüfungen zur Kauffrau im Sommer 2012 mit Erfolg bestanden.

Den drei Diplomandinnen gratulieren wir zu ihrem Erfolg recht herzlich.

Am 19.10.2012 hat der erste Anlass für pensionierte Angestellte der Gemeinde Lyss in der KUFA (Kulturfabrik Lyss) stattgefunden. Dies anstelle des Personal- ausfluges, den zu organisieren es mit der immer grösser werdenden Zahl von Angestellten und Pensionierten schwierig geworden ist.

Es gab Kaffee, Tee oder Mineralwasser zum Empfang. Alle Abteilungen der Gemeinde wurden durch die Abteilungsleitenden kompetent vorgestellt. Zwei Schülerinnen der Schule Herrengasse, begleitet durch Schulleiterin Andrea Roth, lasen als Anlass der 1001 Geschichten, welche die Schülerinnen dieses Jahr begleiten, je eine Geschichte vor. Nach der anschliessenden Besichtigung der KUFA, die vorher nur Wenige von innen kannten, wurde ein feines Mittagessen

serviert. Dabei konnten Erinnerungen und Begebenheiten von früher ausgetauscht und aufgefrischt werden.  
Alle Anwesenden waren sich einig, dass dies ein sehr gelungener Anlass war.

## 5. AHV-ZWEIGSTELLE

### 5.1. Kostenanteil der Gemeinde an AHV/IV/EL

	2010	2011	2012
Beteiligung der Gemeinde Lyss in den Lastenausgleich an die EL	2'335'967.00	2'909'637.00	3'133'262.00

### 5.2. Renten der Kantonalen Ausgleichskasse

	2010	2011	2012
AHV/IV Renten	1284	1307	1335
Hilflosenentschädigung	60	58	65
Ergänzungsleistungen	431	449	484
Ergänzungsleistungsverfügungen	301	333	321
Ergänzungsleistung Rückerstattung von Krankheitskosten	1382	1469	1062

### 5.3. Wichtigste Tätigkeiten

	2010	2011	2012
IV Gesuche	15	5	9
AHV Neuanmeldungen	79	88	95
AHV Rentenvorausberechnungen	31	50	30
Splitting Anmeldungen	36	49	35
Betreuungsgutschriften Anmeldungen	1	10	7
Ergänzungsleistung Neuanmeldungen	59	62	85
Ergänzungsleistung Revisionen	328	197	239
Hilflosenentschädigung / Hilfsmittel Anmeldungen	3	4	11
AHV Beitragserfassungen Betriebe	96	95	64
AHV Beitragserfassungen Nichterwerbstätige	100	89	117

Im Rentenbereich ist eine erneute Zunahme zu verzeichnen. Die Zahlen Ergänzungsleistung und Krankheitskosten basieren auf dem Stand 30.11.2012. Durch die Einführung des neuen Programms NIL+ bei der Ausgleichskasse des Kantons Bern per 01.01.2013 konnten infolge der Umstellung ab 01.01.2012 keine Ergänzungsleistungsanträge und Krankheitskosten-Rückerstattungen mehr zur Verarbeitung eingereicht werden.

# V. Bau + Planung

## 1. VORWORT DER RESORTVORSTEHERIN Maja Bühler Gäumann

Der GGR verabschiedete die Ortsplanungsrevision mit kleinen Änderungen. Die Grubenplanung verzögerte sich etwas und in Busswil wurden verschiedene Anpassungen der Grundordnung in Angriff genommen.

Die Arbeiten rund um den Lyssbachstollen wurden abgeschlossen. Er wurde mit einem Fest eingeweiht. Die heftigen Niederschläge im Dezember stellten ihn auf Bewährungsproben, die er bestens bestand. Rege benutzt von der Bevölkerung wird der neue Fuss- und Veloweg entlang des renaturierten Lyssbachs im Amseltal.



Leenkreisel mit Stolleneinlaufbauwerk

Die Ankündigung des Wegzuges der Kambly AG und der Verkauf des Grundstückes löste einerseits eine Überbauungsplanung aus und andererseits musste in die Planung eines neuen Werkhofs auch die Planung eines neuen Standortes für das Feuerwehrmagazin einbezogen werden.

Die Sanierung des Kirchenfeldschulhauses wurde begonnen. Die Etappierung musste aber etwas geändert werden, weil die Errichtung der Erdbebensicherheit grössere bauliche Veränderungen erforderte als angenommen. Nach wie vor blockiert sind die Projekte Überbauungsordnung Stigli-Spinsmatte und die Velosicherheitsmassnahmen Trachselloch durch Beschwerden. Die Schulwegverbindung von Busswil konnte sichergestellt werden durch die Kreditgenehmigungen zur Sanierung der Länggasse und der Busswilstrasse entlang des Grubenareals. Die Sperrung der Länggasse während den Bauarbeiten löste bei einem Teil der Busswiler Bevölkerung heftige Reaktionen aus. Leider konnte die Sperrung aber wegen der engen Platzverhältnisse nicht verhindert werden.

Heftige Reaktionen in der Bevölkerung löste die Fachgruppe Energiestadt mit der Einführung des Vegi-Tages aus. Die als Informationskampagne zum Klimaschutz und zum Energiesparen gedachte Aktion erlangte schweizweite Beachtung. Erfolgreich schloss das Reaudit des Labels Energiestadt ab. Trotz Einbezug des neuen Gemeindegebiets Busswil erreichte Lyss 64%.

Mit grossem Engagement bearbeiteten die Mitarbeitenden der Abteilung diverse weitere Projekte und Aufgaben. Z.B. wurde ein neues Kehrortfahrzeug angeschafft, die Generelle Entwässerungsplanung weiter umgesetzt, der Schachenkreiselsaniert, die Velowegverbindung in die Hardern fertig gestellt, Neophyten bekämpft, mit dem Bau des letzten Teilstückes der Südstrasse begonnen und nach einem Ersatz für die Büroräume gesucht, die von der ESAG gekündigt wurden. Vielen herzlichen Dank!



## 2. STÄNDIGE KOMMISSIONEN UND FACHGRUPPEN

### 2.1. Baukommission

Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Im Berichtsjahr trat die Kommission zu 16 Sitzungen zusammen, wobei insgesamt 78 Geschäfte behandelt wurden.

Schwerpunkte der Kommissionstätigkeit bildeten in den einzelnen Produktgruppen vor allem:

#### Planung/Hochbau

- Bauentscheide im Baubewilligungsverfahren
- Beurteilung Ausnahmegesuche im Baubewilligungsverfahren
- Beurteilung Bauvoranfragen
- Überbauungsordnung Nr. 13 „Bielstrasse – Walkeweg – Juraweg“; Geringfügige Planänderung nach Art. 122 Abs. 6 BauV: Beschlussfassung
- Überbauungsordnung Nr. 36 „Kiesgrube Bangerter“; Überarbeitung Planungsinstrumente, Verabschiedung Mitwirkungsbericht und Vorprüfungsverfahren
- Geringfügige Änderung der Überbauungsordnung Nr. 44-1 „Mittlere Mühle – Eissporthalle“: Beschluss
- Überbauungsordnung Nr. 47 (Strassenbaulinienplan) „Industrie Lyss Nord“: Beschluss
- Überbauungsordnung Nr. 53 „Gerber Areal“: Verabschiedung zuhanden kantonales Vorprüfungs- und Planauflageverfahren
- Änderung Baureglement Art. 318, ZPP „Kornweg“: Änderung Z-44 und Überbauungsordnung Nr. 41 „Kornweg“, Änderung 41-2
- Zonenplanänderung Busswil ZB-04 und Überbauungsordnung Dickried: Planungsstart
- Zonenplanänderung Busswil ZB-06 „Chappelacher“; Geringfügige Anpassung Perimeter ZPP 3: Beschluss
- Zonenplanänderung Busswil ZB-07 „Dotzigenstrasse“: Beschluss
- Zonenplanänderung Busswil, diverse Anpassungen: Planungsstart
- Zone mit Planungspflicht ZPP 2 „Bahnhof“ Busswil und Überbauungsordnung B10 „Bahnhof“: Verabschiedung Planungskonzept und Planungsstart
- Schulwegprojekt Busswil – Lyss: Gesamtanierung Busswilstrasse und Erstellen eines Radweges
- Kantonaler Richtplan: Vernehmlassung Richtplananpassungen '12
- Solarplattform Seeland: Zustimmung zur regionalen Zusammenarbeit und Beitragszusicherung
- Tage der Sonne 2012: Aktion Solarstrom für E-Bikes
- Entwicklung Areal Kambly: Genehmigung Parallelprojektierungsprogramm
- Spezialfinanzierung Ortsbild und Landschaft: Überarbeitung Reglemente und Richtlinien
- Nahwärmeversorgung Lyss Nord: Ausarbeitung Projektstudie
- Regionales ÖV-Angebotskonzept 2014 - 2017; Vernehmlassung
- Amtliche Vermessung; Erneuerung Nachführungsverträge: Arbeitsvergabe
- Energiepolitisches Programm 2012 - 2015
- Verlagerung Werkhof und Stützpunkt Feuerwehr: Planungskredit zur Anpassung ZÖN 33 „Alter Friedhof“
- Knechtspark; Investitionskredit für bauliche Massnahmen: Abrechnung
- Postulat SVP: Einstellung Friedhofschlaufe Ortsbus
- Postulat SVP: Bahnhof Busswil, Rampe/Lift für Behinderte, Betagte oder Mütter mit Kinderwagen
- Interpellation FDP: Energiestadt Lyss – Kosten und Nutzen
- Motion EVP: Barrierefreie Zugverbindung Lyss-Busswil und umgekehrt

#### Tiefbau

- Industriezone Süd: Erschliessungsanlagen Südstrasse
- Busswilstrasse/Bürenstrasse; Umgestaltung (Abschnitt Bürenstrasse bis Unterfeldweg) und Erstellung Vorsortierspur: Abrechnung
- Busswilstrasse; Gesamtanierung und Erstellen eines Radweges
- Schachenkreisel; Erneuerung Schachenkreisel und Anschlussbereiche: Zustimmung zu gebundener Ausgabe
- Wannermatt; Erstellen Parkplatz: Abrechnung

- Schatthole – Amseltal; Erstellen eines Fuss- und Radweges entlang des renaturierten Lyssbachs: Ausführungskredit
- Lyssbach: Brücke über den Lyssbach auf der Höhe Bernstrasse
- Länggasse Buswil: Gesamtsanierung und Umsetzung der Tempo 30 Zone
- Länggasse Buswil: Bau eines Trottoirs
- Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare; Einsprache
- Beschaffung Mehrzweckfahrzeug / Ersatz für Meili 7000, Beschaffung Mehrzweckfahrzeug / Ersatz für Reform sowie Beschaffung Unterhaltsfahrzeug / Ersatz für Mustang: Abrechnungen
- Dringliches Postulat SVP: Markante Verkürzung des Bauprogrammes der Sanierungsarbeiten Länggasse
- Motion FDP: Umrüsten Strassenlampennetz auf LED

### **Entsorgung**

- Fabrikstrasse – Juraweg; Strassen- und Abwassertechnische Sanierung: Baukredit und Beschluss
- Bielstrasse: Neuer Schmutzwasserkanal mit Vereinigungsbauwerk zum bestehenden ARA-Kanal: Abrechnung
- Riedli Buswil; Ersatz Kanalisation: Abrechnung
- Litteringkonzept: Nachkredit
- Libellenweg: Schadenfall Kanalisationsanlage

### **2.2. Fachgruppe Ortsbild** Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Anlässlich von 5 Sitzungen hat die Fachgruppe Ortsbild im 2012 insgesamt 24 Geschäfte behandelt. Schwerpunkte waren die folgenden Themen:

- Baugesuch Gesamtsanierung Schule Kirchenfeld
- Baugesuch betreffend 2. Sanierungs-Etappe des Logistikzentrums in der erhaltenswerten Liegenschaft Industriering 20
- Voranfrage betreffend Teil-Aufstockung der Wohn- und Geschäftsliegenschaft an der Bahnhofstrasse 1, in der Kernzone von Lyss
- Beratung der Arbeitsgruppe „Eventwerbung und Information“ bei der Ausarbeitung eines neuen Plakatierungskonzeptes
- Baugesuch betreffend Errichten einer Gedenkstätte für den Lyssbachstollen bei den Lyssbachtreppen an der Schulgasse
- Baugesuch betreffend Ersatzneubau für Wohn- und Geschäftshaus an der Bahnhofstrasse 15a, in der Kernzone von Lyss
- Stellungnahme z.H. der Abteilung B+P betreffend Standortwahl für die Leihgabe der Eisenplastik von Bernhard Luginbühl
- Diverse kleinere Bau- und Reklamegesuche

### **2.3. Fachgruppe Landschaft** Präsidentin: Maja Bühler Gäumann

Die Fachgruppe traf sich zu 6 Sitzungen. Bei den allgemeinen Tagesgeschäften standen Begrünungen im Strassenbereich, die Umsetzung und Kontrolle der ÖQV-Vernetzung sowie die naturnahe Umgebungsgestaltung bei öffentlichen und privaten Bauten im Vordergrund. Weitere Schwerpunkte bildeten die Anpassung der Beitragspraxis der Spezialfinanzierung und die Mitwirkung zum Projekt „Hochwasserschutz und Revitalisierung Alte Aare“.

Der Neophytag wurde an zwei Tagen durchgeführt, mit Schulklassen und mit Erwachsenen aus der Bevölkerung.

Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit war das Thema „Hund“. Das Faltblatt rief die wichtigsten Verhaltensregeln in Erinnerung und zum Thema Hund und Gesellschaft wurde mit dem Kynologischen Verein Lyss ein halbtägiger Informationsanlass durchgeführt.



Eindrückliche Demonstration der Sanitätshunde (Kynologischer Verein Lyss)

Im Rahmen des ÖQV-Vernetzungsprojektes wurde der obligatorische Beratungskurs für Bewirtschafter durchgeführt.

#### 2.4. Fachgruppe Energistadt

Präsidentin: Maja  
Bühler Gäumann

Fünf Mal im Jahr wurde die Fachgruppe zu einer Sitzung einberufen. Zur Ausführung gelangten die Projekte:

- Mobilitätsmanagement in Unternehmen; 2 Firmen und eine Firmengruppe haben sich für eine umfassende Mobilitätsberatung angemeldet. Sie werden durch das Büro für Mobilität beraten.
- Mobilitätskurse für Senioren; alljährlich wiederkehrende Kurse, organisiert durch den Altersbeauftragten.
- Bike to work; durchgeführt in der Gemeindeverwaltung.
- Aktion Thermographie: Die Aktion war ein grosser Erfolg, insgesamt wurden 364 Gebäude angemeldet.
- Donnerstag ist Vegitag: Diese Aktion polarisierte, Lyss war schweizweit in den Medien vertreten. Mit einer grossen Standaktion wurde auf den Vegitag hingewiesen. Die Wirkung blieb nicht aus, es wurde vermehrt über Ernährung, regionale und saisonale Produkte diskutiert.
- Dieses Jahr wurde wieder ein Reaudit Energistadt durchgeführt, neu zusammen mit dem Ortsteil Busswil. Die erreichte Punktzahl beträgt 64% (Ziel wäre 65% gewesen). Lyss hat das Label erfolgreich beantragt und wieder erhalten.
- Das energiepolitische Programm wurde z.H. des GR verabschiedet.
- Neuer Mobility-Standort in Busswil: Beim Bahnhof Busswil steht seit Mai ein Fahrzeug von Mobility zur Verfügung. Es handelt sich um einen zweijährigen Versuchsbetrieb.
- Die Fachgruppe machte eine Exkursion nach Biel und testete das Bikesharing „Velospot“.

### 3. RAUMPLANUNG

In der Raumplanung standen in diesem Jahr die Bereinigung der Planauflageverfahren und Einsprachesituation sowie die Beschlussfassungen im Rahmen der Ortsplanungsrevision im Vordergrund. So hat der GGR am 18.06.2012 die Baurechtliche Grundordnung und der GR am 02.07.2012 alle Richtpläne beschlossen. Da eine zweite Planaufgabe der Baurechtlichen Grundordnung nötig wurde, kann mit der Genehmigung der neuen Ortsplanungsinstrumente erst Mitte 2013 gerechnet werden.

Parallel zur laufenden Ortsplanungsrevision wurden nebst verschiedenen Anpassungen an den Instrumenten der kommunalen Raumplanung auch grössere Planungsgebiete bearbeitet. In Lyss waren dies insbesondere die Gebiete „Areal Gerber“, „Areal Kambly“, „Kiesgrube Bangerter“ und in Buswil die Gebiete „Bahnhof“ und „Dickried“.

Gegen die Genehmigung der Überbauungsordnung ÜO Nr. 59 „Stigli-Spinsmatt“, auch ein prämiertes „ESP-Wohnen-Projekt“, wurde der Entscheid des Rechtsamtes JGK zugunsten der Plangenehmigung von den Beschwerdeführenden an das Verwaltungsgericht weitergezogen. Die vorgesehene Entwicklung verzögerte sich damit weiter auf unbestimmte Zeit.

#### 3.1. Räumliche Strategien, Richtplanungen, überkommunale Planungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden überkommunalen Planungen und Richtplanungen auf:

Überkommunale Planungen und Richtplanungen	Vorbereitungsphase	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
<b>Überkommunale Planungen</b>							
Kant. Sachplan Abbau Deponie Transport ADT							→
Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK seeland.biel/bienne							→
Regionaler Richtplan Abbau, Deponie, Transport ADT Biel-Seeland							→
<b>Richtplanungen Lyss</b>							
Richtplan Ortskern / Konzept öffentlicher Raum						→	
Richtplan Verkehr						→	
Richtplan Landschaft						→	
Richtplan Energie						→	

#### Überkommunale Planungen

Der kantonale Richtplan wurde 2012 aufgrund des durchgeführten Richtplancontrollings'12 in verschiedenen Punkten angepasst und den Gemeinden in einer Vernehmlassung zur Mitwirkung unterbreitet.

Nachdem in den Vorjahren viele überkommunale Planungsinstrumente überarbeitet wurden erfolgten im Berichtsjahr für den Kantonalen wie den Regionalen Sachplan Abbau Deponie Transport ADT sowie für das Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept RGSK seeland.biel/bienne die Genehmigungsverfahren. Damit stehen auf überkommunaler Ebene wieder aktuelle Planungsinstrumente zur Verfügung.

#### Räumliche Strategien und Richtplanungen

Auf Gemeindeebene erfolgt die Weiterbearbeitung aller bestehenden Richtpläne im Rahmen der Ortsplanungsrevision. Der GR hat die Richtpläne am 02.07.2012 beschlossen. Mit der Baurechtlichen Grundordnung werden diese anfangs 2013 dem Kanton zur Genehmigung eingereicht.

Das Agglomerationsprogrammes AP 2015 – 2018 des Bundes wurde mit dem Kanton, seeland.biel/bienne und der Stadt Biel bereinigt und an den Bund eingereicht. Gegen Ende des Jahres erfolgte mit dem Bundesamt für Raumentwicklung ARE mit allen Agglomerationsprogrammen Bern, Thun, Biel (Lyss) und Burgdorf eine weitere Bereinigungsrunde mit Unterstützung der kantonalen Stellen.

Mit dem genehmigten AP 2015 – 2018 können namhafte Bundesbeiträge an Infrastrukturanlagen wie z.B. Ortsdurchfahrten, Massnahmen Langsamverkehrsnetz, Massnahmen zur Erhöhung des Modal-Splits (Verkehrsmittelwahl zugunsten ÖV und Langsamverkehr) erwartet werden.

### **Revision der Ortsplanung**

Der GGR hat Ende 2009 die 1. Phase der Ortsplanungsrevision mit der Kenntnisnahme vom Räumlichen Entwicklungskonzept REK und der einstimmigen Genehmigung der Grundsätze abgeschlossen und gleichzeitig für die Durchführung der 2. Phase der Ortsplanungsrevision einen Rahmenkredit über Fr. 660'000.00 gesprochen.

Der GR hat im November 2011 die Baurechtliche Grundordnung mit Zonenplan und Baureglement für das öffentliche Planauflageverfahren verabschiedet, welches vom 18.11. - 19.12.2011 stattfand. Während der Auflage gingen 17 Einsprachen oder Rechtsverwahrungen ein. Nach den Einigungsverhandlungen waren noch 12 Einsprachen hängig. In Kenntnis dieser Situation hat der GGR am 18.06.2012 die Baurechtliche Grundordnung mit verschiedenen Planänderungen beschlossen. Der GR hat am 02.07.2012 alle Richtpläne beschlossen.

Aufgrund der erwähnten Planänderungen wurde im Oktober/November nachträglich ein zweites beschränktes Planauflageverfahren durchgeführt, es gingen 8 Einsprachen ein. Nach deren Behandlung ist vorgesehen, dass alle Planungsinstrumente im Februar 2013 für die Durchführung des kantonalen Genehmigungsverfahrens eingereicht werden können. Damit sollten auf Mitte 2013 die neuen Ortsplanungsinstrumente zur Verfügung stehen.

### **Velokonzept**

Die Massnahmen des Velokonzepts sind zum grössten Teil umgesetzt. Einzelne Verbesserungen werden im Zusammenhang mit Neubauprojekten noch realisiert. Wiederkehrende Aufgaben werden im Rahmen des Unterhalts erledigt.

## **3.2. Ortsbildgestaltung**

### **Fachgruppe Ortsbild Lyss (FGOB)**

Die Fachgruppe Ortsbild wurde 2002 gegründet.

Ziel der Fachgruppe ist es, wertvolle Gebäude zu erhalten und die Möglichkeit der Weiterentwicklung zu gewährleisten. Ebenso sollen ortsbildrelevante Ensemble geschont und weiterentwickelt werden können.

Die Fachgruppe arbeitet bei Bedarf eng mit der Denkmalpflege zusammen. Basis bildet hier das Bauinventar.

Bei Renovationen können Beiträge aus der Spezialfinanzierung „Schutz, Gestaltung und ästhetische Aufwertung des Ortsbildes“ beantragt und ausbezahlt werden. Dieses Regelement wurde am 31.01.2000 vom GGR beschlossen.

Für die Bemessung der Beiträge gelten die „Richtlinien über die Ausrichtung von Beiträgen für das Ortsbild“.

Diese Richtlinien hat der GR am 22.03.2004 beschlossen.

Die Fachgruppe tagt in der Regel einmal pro Monat und behandelt die anstehenden Geschäfte.

Die Fachgruppe Ortsbild setzte sich 2012 wie folgt zusammen:

Bühler Gäumann Maja	Vorsitz	
Aellen Elisabeth	Architektin	
Arni Peter	Architekt	
Rey Walter	Architekt	
von Lerber Beat	Baufachexperte	(Vertreter Ortsteil Buswil)
Hurst Thomas	Sekretär	

### **Anbau an schützenswerte römisch katholische Kirche in Lyss**

Beim Bauobjekt handelt es sich um die Erweiterung des Pfarreizentrums am Oberfeldweg 28 in Lyss. Das bestehende Gebäude der Röm.-Kath. Kirche wurde 1958/1959 durch die Architekten Gebr. Bernasconi mit der farbig gestalteten Betonverglasung des Künstlers Peter Travaglini Büren a/A erbaut. Das Gebäude ist im Bauinventar der Gemeinde Lyss als schützenswert aufgeführt und steht mittels Vertrag unter Schutz. Die am Gebäude getroffenen baulichen Massnahmen umfassen den Abbruch eines alten Anbaus, das Errichten eines eingeschossigen und unterkellerten neuen Anbaus mit Mehrzweckräumen, Foyer und Toilettenanlagen sowie der Sanierung der bestehenden Sakristei. Das Projekt wurde unter Einbezug der Fachgruppe Ortsbild und der Kantonalen Denkmalpflege entwickelt und baulich begleitet. Dem Hauptanliegen, dass ein Ersatzneubau in zurückhaltender Architektursprache und Materialisierung die bestehende Kirche nicht konkurrenzieren darf ist mit diesem gelungenen Bauprojekt Rechnung getragen worden.



Erweiterungsbau Pfarreizentrum Oberfeldweg 28

### **Neubau Wohn- und Geschäftshaus an der Aarbergstrasse / Kernzone**

Beim Bauobjekt handelt es sich um den Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses an der Aarbergstrasse 35 in Lyss. Es umfasst das Erdgeschoss mit einer Gewerbefläche von 592 m<sup>2</sup> Bruttogeschossfläche sowie zwei Obergeschosse und ein Attikageschoss mit insgesamt 15 Wohnungen zu 1-3 Zimmern. Im Weiteren verfügt die Liegenschaft über eine Einstellhalle welche über das Grundstück der Liegenschaft Aarbergstrasse 37 erschlossen ist. Aufgrund seiner städtebaulichen Lage sowie der Zugehörigkeit zur Kernzone K/A in Lyss wurde das Bauvorhaben durch die Fachgruppe Ortsbild gestalterisch begleitet.



Neubau Wohn- und Geschäftshaus Aarbergstrasse 35

### 3.3. Nutzungsplanungen

Die nachfolgende Tabelle zeigt den Stand der Arbeiten der laufenden Nutzungsplanungen auf:

Änderungen Zonenplan/Baureglement (Z) Überbauungsordnungen (ÜO)	Planbearbeitung	Mitwirkungsverfahren	Vorprüfungsverfahren (Kanton)	Überarbeitung	Öffentliche Auflage	Beschluss- und Genehmigungsverfahren	Genehmigt
<b>Lyss</b>							
Z 30: Zonenplan- und Baureglementsänderung „Autobahn-Garage Willy Zwahlen“							→
Z 31: Zonenplan- und Baureglementsänderung „ZöN Nr. 5 / Schwimmbad“							→
Z 32: Zonenplan- und Baureglementsänderung „Perimeter Uferschutzplan“							→
Z 37: Grünzone ÜO 59 „Stigli - Spinsmatte“							→
Z 40: Baureglementsänderung Antennenanlagen							→
Z 43: Baureglementsänderung ZPP „Beundengasse - Kappelenstrasse“							→
ÜO Nr. 13-2 „Bielstrasse-Walkeweg-Juraweg“ (Zentrum Seeland Lyss)							→
ÜO Nr. 36-4 „Kiesgrube Bangerter“ Änderung				→			
ÜO Nr. 44 Seelandhalle, Änderung							→
ÜO Nr. 47 „Industrie Nord“							→
ÜO Nr. 48 -2 „Uferschutzplan“ Änderung Perimeter							→
ÜO Nr. 53 „Gerber Areal“					→		
ÜO Nr. 56 „Autobahngarage Zwahlen“							→
ÜO Nr. 59 „Stigli – Spinsmatte“							→
ÜO Nr. 60 „Areal Kambly“	→						
<b>Buswil</b>							
ZB04 Dickried	→						
ZB05 ZPÄ Bahnhof	→						
ZB07 ZPÄ Dotzigenstrasse				→			
ÜO B07 Zentrum							→
ÜO B09-1 „Chappelacher“ Änderung							→

#### Überbauungsordnung „Kiesgrube Bangerter“ (ÜO Nr. 36)

Die 1995 genehmigte Planung wurde zur Sicherstellung der langfristigen Kiesreserven seit 2010 neu bearbeitet. Dazu stehen Anpassungen der Abbauetappe Ost, welche generell bereits in der erwähnten Planung 1995 enthalten ist, im Vordergrund.

Im Herbst 2011 wurde das öffentliche Mitwirkungsverfahren durchgeführt und nach Bereinigung im Frühjahr in die kantonale Vorprüfung eingereicht. Aufgrund des positiven Vorprüfungsberichtes ist das Planauflageverfahren anfangs 2013 geplant.

#### Überbauungsordnung „Stigli-Spinsmatte“ (ÜO Nr. 59) – ESP Wohnen

Im Mai 2011 erfolgte die Genehmigung der Überbauungsordnung „Stigli-Spinsmatte“ durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung AGR unter Abweisung von drei Einsprachen. Gegen den Entscheid des AGR wurde eine Be-

schwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion JGK des Kantons Bern eingereicht. Das Rechtsamt JGK hat die Beschwerde im März vollumfänglich abgewiesen und die Genehmigung des AGR bestätigt. Gegen diesen Entscheid erhoben die Beschwerdeführer im April Beschwerde beim Verwaltungsgericht. Bis Ende Jahr sind viele Schriftenwechsel durch das Verwaltungsgericht veranlasst worden, der Entscheid ist bis Ende Jahr noch nicht erfolgt. Im Planungsgebiet sind bereits Baugesuche eingegangen und die Infrastrukturprojekte für die Erschliessung und die Energieversorgung liegen ausführungsfähig vor. Bis zum rechtskräftigen Beschwerdeentscheid bleiben diese Projekte sistiert.

#### **Überbauungsordnung "Areal Gerber" (ÜO Nr. 53)**

Abgestützt auf die laufende Ortsplanungsrevision wurde das Areal der ehemaligen Gerber Agro-Handels AG mit den nötigen Planungs- und Verfahrensschritten von einer Arbeitszone in eine attraktive Wohnüberbauung mit guter Anbindung an den ÖV überführt. Im November konnte bereits das Planaufgabeverfahren für die Überbauungsordnung mit Neugestaltung Busswilstrasse durchgeführt werden. Zurzeit werden die eingegangenen Einsprachen in Abstimmung mit dem Genehmigungsverfahren der Ortsplanungsrevision behandelt.

#### **Überbauungsordnung "Areal Kambly" (ÜO Nr. 60)**

Die Kambly SA wird leider Mitte 2013 die Gemeinde verlassen und hat im Hinblick darauf das Terrain bereits im Berichtsjahr an die Saner AG Studen verkauft. Mit dem neuen Grundeigentümer konnte mit einer Planungsvereinbarung das planungsrechtliche Verfahren frühzeitig geregelt werden. Darauf abgestützt wurde für die Festlegung eines Bebauungs- und Erschliessungskonzeptes eine Parallelprojektierung in die Wege geleitet. Diese dient dann als Grundlage für die Ausarbeitung der nötigen planungsrechtlichen Instrumente zur Realisierung einer neuen Wohnüberbauung. Aufgrund dieser Ausgangslage musste im Berichtsjahr auch die Planung eines neuen Feuerwehrmagazines angegangen werden, da mit den Abbrucharbeiten auch das heute gemietete Magazin auf dem Kamblyareal auf Ende 2014 nicht mehr zur Verfügung stehen wird.

#### **Planungszone Mobilfunk und Änderung Baureglement**

Die Baureglementergänzung mit Art. 7a / Antennenanlagen hat der GGR im Mai 2010 beschlossen. Die Genehmigung durch den Kanton erfolgte im März 2011 unter Abweisung der drei Einsprachen der Mobilfunkanbieter. Alle drei erhoben anschliessend Beschwerde beim Rechtsamt der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion des Kantons Bern. Da gleichzeitig vor Verwaltungsgericht respektive Bundesgericht ein vergleichbarer Beschwerdefall aus der Gemeinde Urtenen-Schönbühl hängig war, wurde unter den Parteien ein Sistierungsantrag gutgeheissen und das Verfahren vorerst eingestellt.

Das Bundesgericht hat am 19.03.2012 in einem vielbeachteten Entscheid im erwähnten Fall Urtenen-Schönbühl die Beschwerde der Mobilfunkanbieter in der Hauptsache abgewiesen und u.a. das Kaskadenmodell wie in Lyss vorgesehen bestätigt. Abgestützt darauf hat das Rechtsamt den Beschwerdefall Lyss wieder aufgenommen und Ende Oktober verfügt, dass Art. 7a / Antennenanlagen noch mittels geringfügiger Änderung im Lichte des erwähnten Bundesgerichtsentscheides in zwei Punkten angepasst werden muss. Das entsprechende Planänderungsverfahren wird anfangs 2013 in Abstimmung mit dem neuen Baureglement in die Wege geleitet.

### **3.4. Öffentlicher Verkehr**

#### **Tageskarten Gemeinden**

Die Auslastung der 8 Tageskarten lag gegenüber dem Vorjahr leicht tiefer, bei immer noch guten 96.9%. Davon entfallen 3.1% auf Dienstreisen.

#### **Angebotsverdichtung regionale Buslinien**

Zurzeit laufen zwei Versuchsbetriebe auf regionaler Ebene:

- Lyss-Aarberg, zusätzliche Abendkurse um den Halbstundentakt länger aufrecht zu erhalten.



- Biel-Lyss, Verlängerung einzelner Kurse zwischen Worbenbad und Lyss (Lückenschluss)



Busbahnhof Lyss

### **Ortsbus Lyss**

Der Ortsbus hat bereits das zweite Betriebsjahr hinter sich. Die Fahrgastzahlen entsprechen den Erwartungen der Betreiberin mit Ausnahme der Friedhofschleife, diese wird im nächsten Jahr nicht mehr gefahren. Dafür erhält die Kornwegschleife einen lückenlosen Halbstundentakt.

### **3.5. Vermessungs- und Katasterwesen**

Da die Nachführungsverträge der amtlichen Vermessung bis Ende 2012 befristet waren, mussten die Nachführungsmandate 2013 - 2017 gestützt auf die Gesetzgebung öffentlich ausgeschrieben werden. Der GR vergab die Nachführung des Vermessungswerkes aufgrund des eingereichten Angebotes wieder der RSW AG Lyss.

Nebst der vorgeschriebenen Nachführung des Vermessungswerkes sind im Berichtsjahr keine zusätzlichen Vermessungs- und Katasterarbeiten ausgeführt worden.

### **4. UMWELT- UND LANDSCHAFTS-PFLEGE**

Für 1'380 Aren werden Beiträge aus der Spezialfinanzierung der Gemeinde Lyss ausgerichtet. Bis die neue Landschaftsplanung im Zusammenhang mit der Ortsplanungsrevision in Kraft ist, werden im Moment keine neuen Verträge abgeschlossen.

Aufgrund des ÖQV-Vernetzungsprojektes konnten weitere Flächen mit Vernetzungsbeiträgen beim Kanton angemeldet werden. Unter Vertrag stehen aktuell 2'364 Aren.

#### **4.1. Landschaftspflege**

##### **ÖQV-Vernetzungsprojekt**

Zurzeit ist die vom Kanton genehmigte Übergangslösung in Kraft. Diese wird nach Genehmigung der Ortsplanungsrevision durch den neuen Richtplan Landschaft abgelöst.

#### **4.2 Umweltschutz**

##### **Label Energiestadt**

Lyss ist seit dem Jahr 2000 eine Energiestadt und erreichte damals 57% der möglichen Punkte. In den folgenden Re-Audits wurden 2003 62% und 2007 63% erreicht.

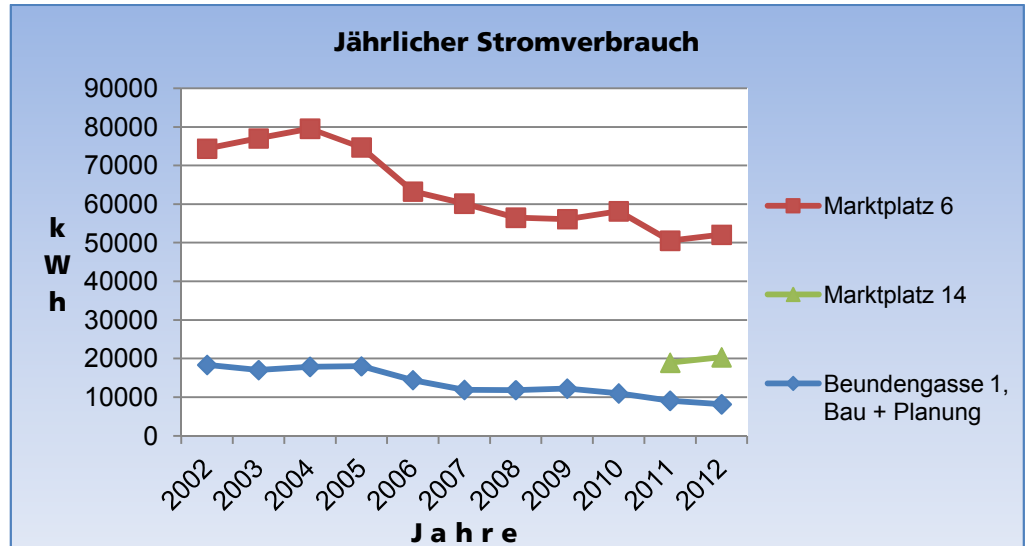
Aufgrund der aktuellen Überarbeitung des Richtplanes Energie im Rahmen der Ortsplanungsrevision und der Fusion mit Buswil wurde das ReAudit nicht wie vorgesehen 2011 sondern erst 2012 durchgeführt. Gemäss Leistungsauftrag sollte aufgrund der ursprünglichen Ausgangslage ein Punktestand von 65% erreicht werden. Trotz einem aktualisierten und strenger bewertendem Massnahmenka-

talog, der Gesamtbewertung über Lyss und Busswil wurden im ReAudit 2012 64% erreicht.

Auf der Basis der neuen Bewertung im Rahmen des ReAudit's 2012 wurde vom GGR im neuen Leistungsauftrag eine Zielvorgabe von 65% für das nächste ReAudit 2016 gemacht.

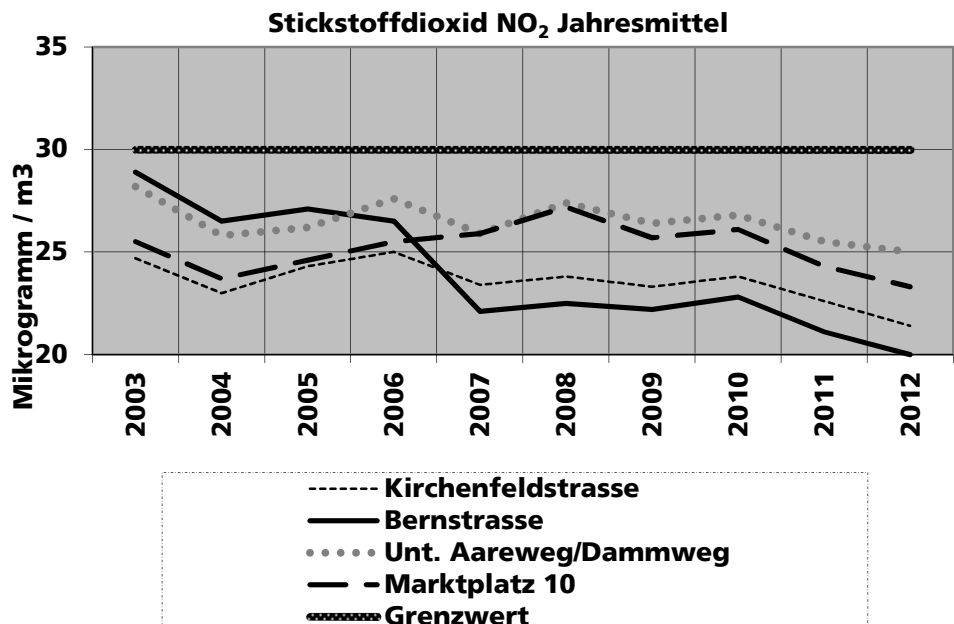
### Energiesparen trägt Früchte

Seitdem die Energiewoche 2006 durchgeführt wurde, wird der Jahresstromverbrauch aller Verwaltungsstandorte regelmässig gemessen und intern publiziert. Das Resultat sieht erfreulich aus:



### Luftreinhaltung

Die Luftbelastung durch Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>) wird in Lyss an 4 Standorten regelmässig gemessen. Die Messwerte sind repräsentativ für den unmittelbaren Messort. Rückschlüsse auf weiter entfernte Orte sind mit Vorbehalt zu geniessen.



### Nachhaltige Entwicklung

Der Grundsatz der nachhaltigen Entwicklung, mit den drei sich überlagernden Bereichen: Wirtschaft – Gesellschaft – Umwelt, ist im Leitbild der Gemeinde verankert. Aus diesem Grund wird in allen Bereichen eine Nachhaltigkeit angestrebt. Die Massnahmen und Aktionen im Rahmen von Energiestadt und Mobilitätsprogramm gehen in diese Richtung. Zurzeit wird geprüft, wie eine Nachhaltigkeitsbeurteilung eingeführt werden kann.

**5. ÖFFENTLICHER HOCHBAU**  
**5.1. Projektplanung und Ausführung**

**Schulanlage Kirchenfeld „neu“; Sanierung Aussenhülle**

Die Baukommission Kirchenfeld, unter dem Vorsitz von Maja Bühler Gäumann, bereitet die Gesamtanierung der Schulanlage Kirchenfeld „neu“ vor. Ihr zur Seite steht das Planerteam unter der Leitung des Ateliers für Architektur und Planung AAP.

Da die meisten Arbeiten nur während den Ferien ausgeführt werden können, wurde das Sanierungsvorhaben in vier Etappen unterteilt. In einer ersten Etappe wurde während den Sommerferien die Erdbbensicherheit der beiden Schultrakte mittels zusätzlichen Betonwänden hergestellt.



Pumpbeton für zus. Verstärkungen – damit das Gebäude erdbebensicher ist.

**Sanierung Seelandhalle 3. + 4. Etappe**

Nachdem das erste Projekt mit einer erweiterten Curlinghalle vom Volk abgelehnt wurde, erstellten die Planer und die Baukommission, unter der Leitung von Andreas Hegg, ein neues Projekt. Das neue Projekt beinhaltet eine energetische Sanierung der gesamten Seelandhalle und eine Erneuerung der Curlinghalle in gleicher Grösse.

Das Volk hat den Baukredit von Fr. 4.15 Millionen im September angenommen. Zurzeit läuft das Baubewilligungsverfahren.

**Anschluss Fernheizung Sportzentrum Grien**

Während den Sommerferien wurde die alte Wärmepumpe entfernt und mit einem Fernwärmeanschluss mit der alten Försterschule verbunden. Nun wird die Wärme für Heizung und Warmwasser mit Holzschnittel erzeugt.

**Ersatz der bestehenden Heizung Grentschel**

Die 22-jährige Schnittzelheizung ist defekt und musste mehrmals provisorisch repariert werden. Für die Erneuerung der Heizung standen drei Varianten zur Diskussion: Ersatz Schnittzelheizung, Fernwärme BZW und neue Gasheizung. Der GGR hat im Dezember den Baukredit in der Höhe von Fr. 305'000.00 für den Ersatz der Schnittzelheizung gesprochen.

**Abrechnungen**

Projekt	KV	Abrechnung	Abweichung
Sportzentrum Grien, Unterstand für Traktor	128'000.00	94'105.70	- 26.0%
Kindergarten Stegmatt, Anbau	290'000.00	282'075.60	- 2.7%
Sportzentrum Grien, neuer Hallenboden	204'000.00	196'046.15	- 4.0%
Öffnung Knechtpark	200'000.00	191'838.25	- 4.0%

**Mitarbeit in weiteren Baukommissionen**

Die Abteilung Bau + Planung vertritt die Interessen der Gemeinde in folgenden Baukommissionen:

- Baukommission „untere Mühle“, Stiftung untere Mühle. Für die zweite Baustufe hat die Stiftung die Baukommission wieder einberufen. Die Projektierungsarbeiten haben begonnen. Ziel ist es, die Jugendfachstelle in den Obergeschossen der Mühle und im Stöckli unterzubringen.

## 5.2. Sanierung und Unterhalt

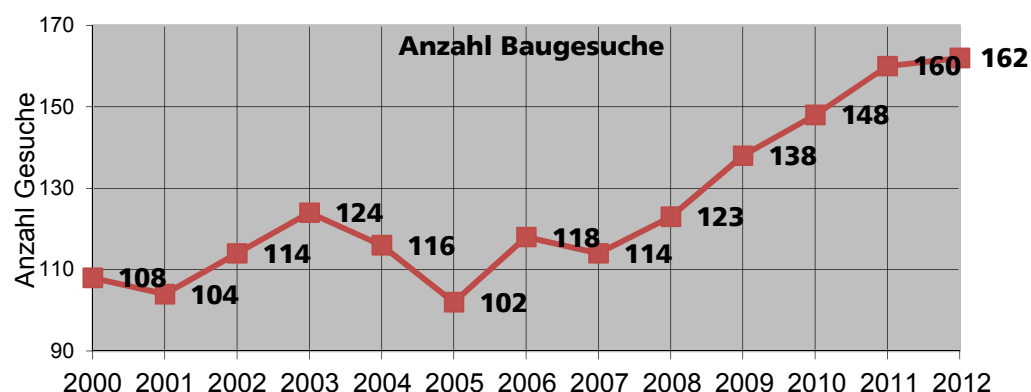
Der bauliche Unterhalt der Gemeinde-Liegenschaften betrug Fr. 496'000.00, budgetiert waren Fr. 515'000.00. Das Budget wurde um Fr. 19'000.00 (- 3.7%) unterschritten.

## 6. BAUINSPEKTORAT

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 162 ordentliche und vereinfachte Baugesuche eingereicht und behandelt, das sind gleich viele Baugesuche wie im Vorjahr. Davon entfallen 138 Stück auf den Ortsteil Lyss und 24 Stück auf den Ortsteil Busswil. Darunter finden sich folgenden Projekte:

### 6.1. Baubewilligungsverfahren

- Umnutzung landwirtschaftliches Ökonomiegebäude in Gewerberäume
- Installation einer Skulptur als Gedenkstätte Lyssbachstollen
- Diverse Geschäfts- und Restaurantumbauten
- Alte Fussgängerbrücke demontieren und ersetzen durch eine neue Brücke am Dammweg/Eschenweg
- Umbauten und energietechnische Sanierungen an Wohnbauten
- Erstellen einer neuen Bushaltestelle (Kufa Lyss) mit Wendeschleife für den Moonliner
- Verschiedene Neubauten von Ein-, Doppel- und Mehrfamilienhäusern
- Umgestaltung Busswilstrasse im Perimeter ÜO „Gerber Areal“ mit Gehwegen, Entwässerung, Beleuchtung, Verkehrsberuhigungsmassnahmen und Radstreifen
- Diverse Carports, Autogaragen und Parkplätze
- Einbau eines Medizentrums / Physiotherapie und einer Kindertagesstätte in das 2. Obergeschoss des best. Gebäudes in Lyss
- Gartenanlagen mit Sitzplatzüberdachungen, Schwimmteichen oder Schwimmbädern
- Abbruch best. Curlinghalle, Errichten einer neuen Curlinghalle mit Garderoben und Aufenthaltsraum
- Verschiedene Umnutzungen von Wohnen zu Gewerbe und umgekehrt
- Bauliche Massnahmen Tempo 30-Zonen an Strassen in Lyss und Busswil
- Neuerstellen von Werbeträgern an Fassaden und freistehend im Terrain
- Neubau Radweg Busswil – Lyss



### Feueraufsicht

2012 beanspruchten der Erlass von Brandschutzvorschriften im Baubewilligungsverfahren, für Baukontrollen und Bauabnahmen sowie für Beratungen von Bauwilligen 232.5 Stunden. Es mussten 10 Mängelrapporte über nicht eingehaltene Brandschutzvorschriften ausgestellt und die Mängelbehebung überprüft werden.

## Baupolizei

Die Baupolizeibehörde hat gemäss Art 47 Abs.1 BewD darüber zu wachen, dass bei der Ausführung von Bauvorhaben die gesetzlichen Vorschriften sowie die Bestimmungen, Auflagen der Baubewilligung eingehalten werden. Sie kontrolliert die Ausführung der Bauvorhaben auf der Grundlage der baupolizeilichen Selbstdeklaration der dafür verantwortlichen Person (seit September 2009). Ein grosser Teil der Baukontrollen wird aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung durchgeführt. Stellt die Baupolizeibehörde ein Vergehen gegen die Bauvorschriften fest, muss sie baupolizeiliche Massnahmen ergreifen.

Das System der Selbstdeklaration wird von den Gesuchstellern immer besser aufgenommen. Die Erinnerungsschreiben zur Einreichung der Formulare, die durch die Baupolizeibehörde vierteljährlich versendet werden, sind stark rückläufig.

Im Jahr 2012 hat die Baupolizeibehörde folgende baupolizeilichen Massnahmen durchgeführt:

- 42 Baukontrollen aufgrund von Stichproben bzw. Verdachtsfällen
- 9 Aufforderungen zur Einreichung nachträglicher Baugesuche
- 3 Verfügungen betreffend Bauen ohne Baubewilligung
- 2 Verfügungen von Baustop
- 2 Verfügungen von Benützungsverbot
- 10 Bearbeitungen von hängigen Baupolizeiverfahren

Die Abteilung Bau + Planung stellt fest, dass der Aufwand für die Bearbeitung von baupolizeilichen Verfahren und deren Überwachung sehr gross ist. Positiv ist anzumerken, dass einige hängige Verfahren der letzten Jahre nach längerer Bearbeitungszeit abgeschlossen werden konnten. Weiter wurden Teilziele bei hängigen Verfahren erreicht.

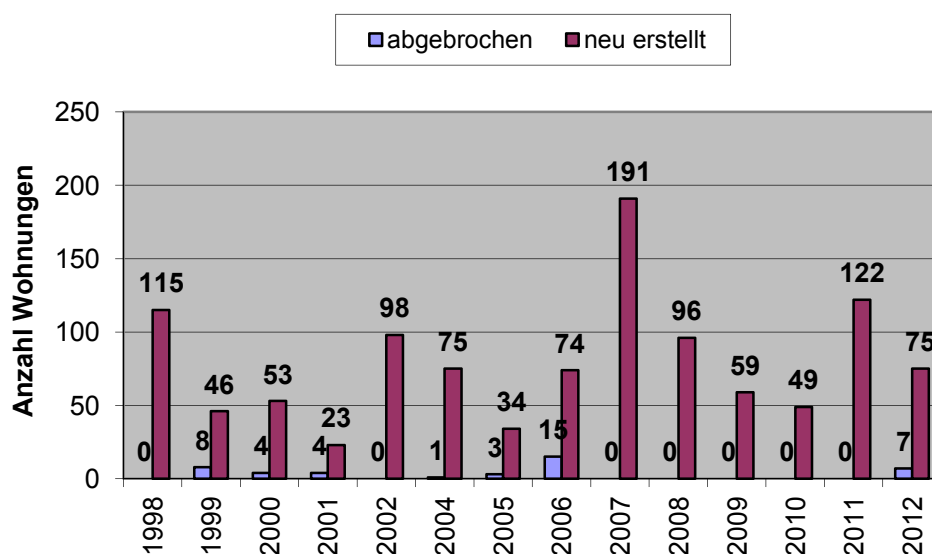
## 6.2. Feuerungskontrollen

Gemäss der durch das beco Berner Wirtschaft, Abteilung Umweltschutz jährlich veröffentlichten Erhebung wurden in der Heizperiode 2011/2012 durch die beiden nebenamtlichen Feuerungskontrolleure 354 Öl- und 68 Gasfeuerungsanlagen, total 422 von 1'403 kontrollpflichtigen Anlagen überprüft. Von diesen Anlagen mussten 37 Öl- und 11 Gasfeuerungsanlagen beanstandet werden.

## 6.3. Wohnbaustatistik

2012 wurden in unserer Gemeinde 75 Wohneinheiten (Wohnungen, Reihen- und freistehende Ein- und Doppel Einfamilienhäuser) fertig gestellt und teilweise bezogen (Vorjahr 122 WE). Am Stichtag 01.12.2012 waren 66 Wohneinheiten im Bau (Vorjahr 67 WE.).

### Neu erstellte und abgebrochene Wohnungen



## 7. VERKEHRSANLAGEN

### 7.1. Projektierung und Realisierung

#### Projektierung

Die Planung der Fertigstellung des Strassenrings Südstrasse und des Kreiselneubaus bei der Einmündung in die Austrasse wurde abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten der Leitungsanlagen wurde im Oktober 2012 begonnen. Die Ausführung der Strassenbauarbeiten wird im Jahr 2013 erfolgen.

Für die Quartiere Murgeli / Blaumatt / Leuern / Erli / Rossi / Oberfeld / Rosenmatt / Dreihubel / Mösli / Grentschel lag das Tempo 30 Zonen Projekt bereits 2010 zur Mitwirkung auf. Der GR hat 2011 den Grundsatzentscheid gefällt, welche Strassen Bestandteil des Tempo 30 Projekts werden. Nach der Publikation im Jahr 2012 wurden einige Einsprachen eingereicht, welche nun vor der Umsetzung der Zonenmarkierung, zu behandeln sind.

Die Gewährleistung eines sicheren Schulwegs zwischen den Ortsteilen Lyss und Busswil war ein Bestandteil der Fusionsbotschaft. Die Länggasse wird saniert und gleichzeitig eine Tempo 30 Streckensignalisation eingerichtet. Zwischen dem Bahnhof Busswil und den Liegenschaften an der Länggasse wird zusätzlich ein kombinierter Rad- und Gehweg erstellt. Im Bereich der Creabeton Matériaux SA und der Vigier AG an der Busswilstrasse, wird der Radverkehr teilweise von der übrigen Fahrbahn getrennt, geführt. Gleichenorts wird, bedingt durch die strassenbaulichen Veränderungen, am Hangfuss auf einer Länge von ca. 210 m, eine neue Stützmauer erstellt. Die beiden Projekte sind ausgearbeitet, die notwendigen Baugesuche eingereicht und die entsprechenden Kredite gesprochen worden. Die Bauarbeiten für beide Abschnitte werden im Jahr 2013 stattfinden.

Die Planung der Überbauung „Stigli - Spinsmatte“ ist seit längerem abgeschlossen, infolge Beschwerden aber noch nicht rechtskräftig. Der Bau der Erschliessungsanlagen ist ab 2013 vorgesehen. Dazu gehört auch die Bahnhaltestelle „Lyss Grien“, welche für die AnwohnerInnen, die Industriezone Süd und das Sportzentrum Grien einen attraktiven Zugang zum öffentlichen Verkehr bietet. Die erforderliche Planung wurde durch die SBB zusammen mit der Gemeinde und dem Amt für öffentlichen Verkehr des Kantons Bern im Jahr 2012 abgeschlossen.



Entwurf Zugangsbereich Haltestelle „Lyss Grien“

#### Realisierung

Der Schachenkreisel wurde im Jahr 1997 nur provisorisch ausgebaut. Erhebliche Schäden an der Anlage erfordern eine Erneuerung. Seit 2011 erfolgte die Projektierung im Auftrag des Kantons Bern. Im August 2012 wurde mit dem Bau begonnen. Aufgrund ungünstiger Witterungsbedingungen konnte die Bauvollendung bis Ende des Jahres 2012 nicht erreicht werden. Der Abschluss der umfangreichen Erneuerung erfolgt nun im Frühjahr 2013. Termingerecht fertiggestellt wurde jedoch die gleichzeitig mit der Kreiselerneuerung geplante neue Bushaltestelle mit Wendeschleife an der Wertdstrasse, welche seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2012 durch den Moonliner bedient wird.



Betonieren der Fahrbahnplatte des Schachenkreisels

Die Fahrbahnoberfläche des Oberfeldwegs war in einem Zustand, welcher eine Sanierung nötig machte. Der Abschnitt Rainweg-Wiesenweg wurde bereits 2011 saniert. Der Abschnitt Wiesenweg-Heilbachweg wurde im Jahr 2012 saniert und gleichzeitig der Rohrblock der Elektrokabel im Trottoir ersetzt. Der Einbau des Deckbelages vom Rainweg bis zum Heilbachweg erfolgt im Jahr 2013.

2011 wurde im Auftrag der Gemeinde Lyss der Fuss- und Radweg zwischen der Abzweigung von der Kantonsstrasse 22 bis in die Hardern auf einer Länge von 682 m erstellt.

Der Abschnitt vom Schulhaus Grentschel bis zur Abzweigung von der Kantonsstrasse mit einer Länge von 625 m, wurde im Jahr 2012 unter der Leitung des Kantons Bern auf dem schon zuvor bestehenden Trottoir realisiert. Gleichzeitig wurde der Deckbelag auf dem entsprechenden Abschnitt der Kantonsstrasse erneuert. Ende August 2012 wurden die beiden Abschnitte des Fuss- und Radwegs offiziell zusammen eröffnet.

Im Zusammenhang mit der bereits erfolgten Renaturierung des Lyssbachs, war auch vorgesehen, im Bereich Schatthole - Amseltal südseitig des Bachs einen Fuss- und Radweg zu erstellen. Dieser Fuss- und Radweg mit einer Länge von ca. 455 m und einer Breite von 3 m, wurde 2012 gebaut. Der ganze Weg ist mit einem Asphaltbelag befestigt.

Im Gemeindeteil Busswil wurde 2011 die Dotzigenstrasse auf einer Länge von ca. 255 m saniert. Im Mai 2012 erfolgte der Deckbelageinbau.

Zusammen mit dem Bau der Kanalisationsleitungen der letzten Etappe der Südstrasse, wurde die notwendige Altlastensanierung im Perimeter der neuen Strasse und des neuen Kreisels durchgeführt.

## 7.2. Unterhalt und Sanierung

### Betrieblicher Unterhalt Strassen, Wege, Plätze, Parkierungs- und Nebenanlagen

Die Anlagen umfassen folgende Angaben: Gemeindestrassen und -wege 87 km, Gehwege 22 km, Rad- und Gehwege längs Staatsstrassen 12 km, Parkierungsanlagen; Gesamtfläche ca. 475'000 m<sup>2</sup>.

## Reparaturen

Für Substanzerhaltung, Erneuerungen und kleinere Sanierungen wurden für insgesamt Fr. 425'000.00 Aufträge an private Unternehmungen vergeben. Die Ausgaben für Materialeinkäufe betrugen rund Fr. 34'000.00. Von den Werkhofmitarbeitern wurden insgesamt 976 Stunden für Unterhaltsarbeiten geleistet. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einer Reduktion von 29%.

Auch in diesem Jahr wurden über 100 kleinere bis mittlere Flickstellen, saniert. Ein grosser Teil konnte den Verursachern (ESAG, Energieservice Biel, Swisscom usw.) weiterverrechnet werden. Bei der SBB-Unterführung von Busswil Richtung Worben musste ein Riss in der Stützmauer saniert werden. Grössere Beträge wurden für Deckbeläge Rosengasse, Steinweg und Birkenweg ausgegeben. Die Fussgängerbrücke über die Alte Aare musste ebenfalls ersetzt werden. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Zivilschutz, konnten die Kosten für die Vorbereitungs- und Versetzarbeiten der Brücke gering gehalten werden.



Neue Fussgängerbrücke Alte Aare in Lyss



Deckbelagseinbau am Birkenweg



## **Reinigung**

Die Strassenreinigung, Entleeren der Papierkörbe, Aufwand für Litteringsreinigung usw., wurden grösstenteils durch den Werkhof ausgeführt. Der Aufwand betrug in diesem Jahr 3'678 Arbeitsstunden. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Reduktion von -8%.

Die Strassenreinigungsmaschine war während 902 Stunden im Einsatz. Insgesamt wurden mit 48 Transporten rund 199 Tonnen Wischgut in die verschiedenen Entsorgungsfirmen (Staat, MÜVE und Bollinger) geführt.

Diese Menge entspricht in etwa derjenigen des Vorjahres. Vom Entleeren der Papierkörbe und dem Zusammenräumen herumliegender Abfälle wurden 524 Stk. 800-lt Container (im Vorjahr 584 Stk.) mit einem Gesamtgewicht von ca. 53 Tonnen (im Vorjahr ca. 60 Tonnen) entsorgt. Dadurch entstanden Verwerungskosten von ca. Fr. 13'000.00.

## **Winterdienst**

Im Berichtsjahr wurden bei Arbeitsbeginn an 60 Tagen Temperaturen von 0° oder darunter gemessen. Für das Aufrechterhalten der Verkehrssicherheit wurden 17 Streueinsätze geleistet. Die Schneepflüge kamen 8 Mal zum Einsatz. Der Winterdienst auf der Gemeindestrasse Lyss - Hardern - Ottiswil - Scheunenberg – Wengi erforderte ebenfalls 17 Streueinsätze und 8 Pflugeinsätze. Der Salzverbrauch betrug auf dieser Strecke rund 7.2 Tonnen.

Aufwand Werkhof	1'958 Stunden
Streusalzverbrauch	199 Tonnen ab Lager Staat und 20 Tonnen in Säcken ab Werkhof

Gegenüber dem letzten Winter musste der Aufwand für den Winterdienst praktisch verdoppelt werden. Auch der Salzverbrauch ist im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr massiv gestiegen.

## **Strassenbedingte Zusatzaufgaben**

### **Öffentliche Strassenbeleuchtung**

Auf dem Gemeindegebiet gibt es total 1'924 Lampen, davon gehören 280 Stk. dem Kanton. Durch die ESAG werden die 979 Natrium-Hochdruck-Lampen, 881 Quecksilber- oder Mischlichtlampen, 64 LED-Lampen unterhalten und gewartet.

### **Technischer Dienst**

Der technische Dienst (Signalisationen und Markierungen) wurde durch die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften betreut. Die Baugruppe erledigte die bauseitigen Arbeiten gemäss entsprechenden Aufträgen; die erbrachten Aufwendungen wurden intern verrechnet.

## **Übrige Zusatzaufgaben**

### **Öffentliche Toiletten**

Eine private Firma reinigt und unterhält die öffentliche Toilettenanlage bei der Kreuzung Aarbergstrasse/Zeughausstrasse. Der Aufwand des Werkhofpersonals ist sehr gering. Die Anlage beim Sonnenkreisel an der Bielstrasse ist geschlossen.

### **Öffentliche Brunnen**

Der Unterhalt und die Reinigung der öffentlichen Brunnen erforderte einen Aufwand der Baugruppe von 98 Arbeitsstunden (<1%).

### **Hundetoiletten**

Die Anlagen (16 Hundetoiletten, 65 Robidog-Behälter und 9 Sackspender) wurden mit einem Arbeitsaufwand von 1'603 Arbeitsstunden unterhalten und gereinigt. Das Zurückschneiden der Hecken und die Pflege rund um die Anlagen sind in diesem Aufwand ebenfalls eingerechnet. Das Inkasso der Hundesteuer erfolgte durch die Finanzabteilung.

### **Industriegeleise Lyss Nord**

Die Reinigung, das Zurückschneiden der Sträucher sowie das Entfernen von Wildkräutern auf dem 1'960m langen Gleiskörper, wurde von einer externen Unternehmung übernommen.

## Veranstaltungen

Die Mitarbeit der Baugruppe bei Veranstaltungen wurde ausnahmslos intern oder extern verrechnet. Der entsprechende Aufwand ist in der Rubrik "Arbeiten für Dritte" enthalten. Vor allem die Reinigung des öffentlichen Bereiches nach den diversen Veranstaltungen, verlangt von den Werkhofmitarbeitenden sehr viel Einsatz und grosse Flexibilität. Oftmals müssen sie an den Wochenenden oder in der Nacht, zu diesen Sondereinsätzen einrücken.

## 8. ÖFFENTLICHE GRÜNANLAGEN

### 8.1. Projektierung und Realisierung

Für die Projektierung der Grüngestaltung des Radweges Buswil – Lyss wurde ein externer Berater beigezogen. Ein Grossteil des budgetierten Betrages wurde für dieses Projekt eingesetzt.

Im Zusammenhang mit diversen Strassenneugestaltungen wurden einige neue Bäume gepflanzt. Im Zentrum, beim Marktplatz wurden kleinere Grünflächen entfernt. Vor allem bei Grossanlässen wurden diese kleinen Flächen immer wieder zertrampelt, überfahren oder mit Unrat verschmutzt. Mit der Aufhebung dieser Grünflächen können die Unterhaltskosten gesenkt werden. Zudem ist die Begehbarkeit und die Nutzung der Flächen für die Öffentlichkeit angenehmer.

### 8.2. Unterhalt und Sanierung

Die öffentlichen Grünanlagen (Naturparks, Vita-Parcours, Waldlaufstrecken (Sitzbänke usw.), Spielplätze, die Strassenrabbatten und Grünflächen sowie die öffentlichen Bäume erforderten für Neuanpflanzungen, Erneuerungen, Pflege, Mäharbeiten, Wässern, Laubarbeiten und Reinigungen einen Aufwand der Baugruppe von total 5'290 Arbeitsstunden. Verschiedene Lysser Gartenbaubetriebe und der Forstbetrieb erbrachten für das Liefern und Setzen von Pflanzen und Hilfsmittel sowie für den Unterhalt und die Gestaltung dieser Anlagen, Leistungen im Wert von knapp Fr. 54'000.00.

## 9. FLIESSGEWÄSSER

### 9.1. Projektierung und Realisierung

In Zusammenarbeit mit dem Kanton wurde die Revision der Gefahrenkarte in Angriff genommen. Die bestehende Gefahrenkarte aus dem Jahre 2004 wurde unter Einbezug der Anpassungen der Gefahrensituationen aufgrund von Verbauungen sowie neuen Erkenntnissen aus den Hochwasser-Ereignissen 2007 überarbeitet. Die Überarbeitung wird im Jahr 2013 fortgesetzt.

### 9.2. Unterhalt und Sanierung

#### Baulicher Unterhalt

Die baulichen Unterhaltsarbeiten in diesem Jahr waren mit weniger als 70 Stunden wiederum sehr gering.

#### Betrieblicher Unterhalt

Der Aufwand für das Reinigen der Bäche, Ufer, Mauern usw. betrug in diesem Jahr knapp 340 Stunden. Nebst dem Werkhofpersonal, leistete auch der Forstbetrieb einiges im Unterhalt und vor allem beim Ausholzen des Uferbereiches.

In verschiedenen Umgängen wurden die invasiven Neophyten am Lyssbach bekämpft und entfernt. Die Bekämpfung der Neophyten wird auch im Jahr 2013 fortgesetzt.

### 9.3. Hochwasserschutz

Der am 30.11.2011 in Betrieb genommene Lyssbachstollen wurde am 29.06.2012 offiziell eröffnet. Am Folgetag wurde der interessierten Bevölkerung die Begehung des Stollens im Rahmen eines Festanlasses ermöglicht. Ab Oktober bewies der Stollen bei verschiedenen Regenereignissen seine Wirksamkeit und Funktionstüchtigkeit.

**10. ABWASSERENT-  
SORGUNGSAN-  
LAGEN**  
**10.1. Projektie-  
rung und Reali-  
sierung**

**Projektierung**

Im Herbst 2010 stellte die Abteilung Bau + Planung eine aktualisierte Übersicht des Bearbeitungsstands der Massnahmen des Generellen Entwässerungsplans (GEP) von 2003 zusammen. Das gesamte Gemeindegebiet wurde in 17 Sektoren eingeteilt und jeweils der betreffende Bedarf für Leitungersatz und Sanierungen ermittelt. Die entsprechenden Arbeiten werden sektorweise ausgeführt, wobei auch Einzelmassnahmen vorgezogen werden können. Die Massnahmen werden in ein mehrjähriges Ausführungskonzept integriert und entsprechend umgesetzt. Im Zuge der Sanierung des öffentlichen Kanalisationsnetzes, werden auch die privaten Kanalisationsleitungen untersucht und, wo erforderlich von den Eigentümern die Sanierung verlangt. Gleichzeitig werden die Informationen über den Zustand des Leitungsnetzes im Leitungskataster aktualisiert. Der am 24.01.2011 vom GGR genehmigte Baukredit von Fr. 2'400'000.00, gilt verteilt für die Jahre 2011 - 2014.

Im Rahmen dieser GEP-Massnahmen erfolgte die Projektierung der Sanierung der Kanalisationen in der Kreuzgasse, der Fabrikstrasse und dem Juraweg im Jahr 2012. Die Ausführung dieser Sanierungen erfolgt ab Januar resp. Juli 2013. Für den Gemeindeteil Busswil stand die Projektierung des Anschlusses des Gebietes Farinseli an das öffentliche Kanalisationsnetz im Mittelpunkt.

Im Rahmen der Realisierung des sicheren Schulwegs zwischen Busswil und Lyss, werden auch die Leitungen in den entsprechenden Strassenabschnitten erneuert oder saniert. Die Projekte für die neue Regenabwasserleitung in der Länggasse und den Ersatz der bestehenden Mischabwasserleitung in der Busswilstrasse wurden fertiggestellt. Der Bau der Leitung in der Länggasse wurde begonnen, derjenige in der Busswilstrasse folgt 2013.

**Realisierung**

Im Rahmen der Umsetzung der im GEP aufgelisteten Sanierungsmassnahmen, wurden die Mischwasserkanalisationsleitungen im Flurweg und dem Föhrenweg ersetzt. Am Flurweg wurde das Kanalisationssystem angepasst. Dabei wurden 111 m Leitung aufgehoben, 75 m verfüllt und 30 m ersetzt. 40 m Leitung wurden neu gebaut und 47 m mittels Inliner saniert. Die Durchmesser der betroffenen Leitungen liegen zwischen NW 350 und 500 mm. In Abschnitten des Flurwegs und der Feldegg wurde die Strassenentwässerung angepasst und die Kanalisationsanschlüsse zweier privater Liegenschaften saniert. Der Deckbelagseinbau im gesamten Gebiet inkl. dem Scheuerriedernweg erfolgt im Jahr 2013.

Im Bereich Murgeliweg / Haldenweg wurden 29 m Kanalisationsleitung mit NW 500 und 35 m mit NW 350 m ersetzt. Gleichzeitig wurden der Elektrorohrblock und die Wasserleitung erneuert.

Im Gemeindeteil Busswil wurden im Rahmen der GEP-Massnahmen im Buchenweg 97 m Kanalisationsleitungen mit NW 250 und im Hinterfeldweg 60 m mit NW 200, ersetzt. In den beiden Wegen und in der Bahnhofstrasse zwischen dem Friedhof- und dem Buchenweg wurden gleichzeitig die Elektro- und Wasserleitungen erneuert.

Die Abwassertechnische Sanierung der Grenzstrasse wurde im Jahr 2011 ausgeführt. Im September 2012 wurde der Deckbelag über den Leitungsgräben in der Grenz- und Werkstrasse eingebaut.

Im Oberen Zelgweg wurde die Kanalisationsleitung von 68 m Länge und NW 250 durch die Eigentümer ersetzt und der Gemeinde zu Eigentum und Unterhalt übergeben. Damit zusammen wurden auch die privaten Kanalisationshausanschlussleitungen der anliegenden Grundstücke saniert (Inliner oder Ersatz). Im Oberen Zelgweg und einem Teil des Heilbachwegs wurden gleichzeitig die Elektro- und Wasserleitungsanlagen erneuert.

Die Planung der Fertigstellung des Strassenrings Südstrasse und des Kreiselneubaus bei der Einmündung in die Austrasse wurde abgeschlossen. Mit den Bauarbeiten der Leitungsanlagen wurde im Oktober 2012 begonnen. Die Kanalisationsleitungen sind fertiggestellt, wobei 68 m mit NW 400, 95 m mit NW 315 und 65 m mit NW 300 verlegt wurden. Auf der ganzen Länge des letzten Abschnitts der Südstrasse sind ebenfalls die Wasser- und Gasleitung fertig verlegt worden. Die Anlagen der übrigen Werkleitungen werden im Jahr 2013 erstellt.



Verlegen der Kanalisation Südstrasse

Mit dem Bau der neuen Regenwasserkanalisation in der Länggasse mit NW 200 bis 400 auf insgesamt 512 m Länge, wurde begonnen. Die Fertigstellung erfolgt im Frühjahr 2013.

## 10.2. **Unterhalt und Sanierung**

### **Betrieblicher Unterhalt**

Für den betrieblichen Unterhalt und Ersatz an Pumpen und Einrichtungen sowie für Reinigungen wurden Fr. 50'073.00 ausgegeben. Kontrollen und Reinigungen an Pumpstationen, Regenauslässen, Sandfängen sowie für verschiedene Kleinreparaturen an Leitungen und Schächten erforderten einen Aufwand von ca. 210 Arbeitsstunden (<1%) durch die Baugruppe des Werkhofes.

## 11. **ABFALLENTSORGUNG**

Die Gesamtmenge der Siedlungsabfälle pro EinwohnerInnen (inkl. Industrie und Gewerbe) vergrösserte sich in Lyss im Berichtsjahr von 477kg im Vorjahr auf 486kg (+2%). Die Aufteilung nach Sparten ergab: 49% brennbare Abfälle, 29% kompostierbare Abfälle und 22% Altstoffe.

Der Gesamtüberblick des Entsorgungsdienstes für Lyss und die Vertragsgemeinden präsentiert sich (ohne Tierkörpersammelstelle) wie folgt:

Ware	2010		2011		2012	
	To	Std.	To	Std.	To	Std.
Brennbarer Kehrriecht	3'651	3'884	3'783	4'493	3'873	4'555
Kompostmaterial	2'052	2'544	2'093	2'944	2'343	3'093
Altstoffe	1'549	1'497	1'616	1'410	1'518	1'411
<b>Total</b>	<b>7'252</b>	<b>7'925</b>	<b>7'492</b>	<b>8'847</b>	<b>7'734</b>	<b>9'059</b>

### 11.1. **Sammlung und Entsorgung**

Der Sammeldienst entsorgte für die Gemeinde Lyss/Busswil im Berichtsjahr 3'232 Tonnen brennbaren Kehrriecht und 1'777 Tonnen kompostierbares Material, total 5'009 Tonnen. Von den Gemeinden Wengi und Worben wurden 551 Tonnen Kehrriecht und von Worben 317 Tonnen kompostierbare Abfälle eingesammelt. Dies bedeutet beim Kehrriecht eine Zunahme von knapp 4% und bei den Grünabfällen von knapp 2% gegenüber dem Vorjahr.

Der brennbare Abfall wurde in die Kehrlichtverbrennungsanlage Müve Biel-Seeland AG geliefert.

Die Grünabfälle wurden durch den Forstbetrieb Lyss sortiert und zum Teil mittels Feldrandkompostierung zu Rohkompost weiterverarbeitet. Der andere Teil wurde seit ca. August zur Biogasanlage Maurer in Diessbach geführt. Dort wird das Material zerkleinert, gemischt und zur Erzeugung von Biogas vorbereitet.

**11.2. Sammelstelle und Entsorgung**

Über die Altstoff-Sammelstellen bei den Werkhöfen in Lyss und Busswil, wurden im Berichtsjahr insgesamt 714 Tonnen Altstoffe (ohne Papier und Karton) entgegengenommen und gemäss den Vorschriften entsorgt. Im Februar 2012 wurden bei der Sammelstelle in Lyss die alten Glascontainer ersetzt. Die neuen Container werden mit einem Spezialcamion vor Ort entleert. Mit diesem System reduzieren sich die hohen Transportkosten massiv.

## Abfallstatistik Gemeinde Lyss

Jahr	E	2008	2009	2010	2011	2012
Einwohnerzahl per Ende Jahr		11'422	11'532	11'813	13'900	14'042
<b>Kehricht</b>		<b>45%</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>	<b>49%</b>	<b>49%</b>
Lyss	t	2'628	2'767	2'699	3'232	3'330
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-0.4	5.3	-2.5	19.8	3.0
Aufwand	h	2'583	2'726	2'990	3'252	3'318
Aufwand pro Tonne Kehricht	h/t	0.98	0.99	1.11	1.01	1.00
Kehricht pro Einw./Jahr	kg/E	230	240	228	233	237
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-2.0	4.3	-4.8	1.8	2.0
<b>Kompostierbare Abfälle</b>		<b>26%</b>	<b>27%</b>	<b>27%</b>	<b>27%</b>	<b>29%</b>
Lyss	t	1'535	1'660	1'561	1'777	1'976
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	3.4	8.1	-6.0	13.8	11.2
Aufwand	h	1'841	2'001	2'041	2'276	2'641
Aufwand pro Tonne	h/t	1.20	1.21	1.31	1.28	1.34
Kompostmaterial pro Einw./Jahr	kg/E	134	144	132	128	141
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	1.8	7.1	-8.2	-3.3	10.1
<b>Altstoffsammlung</b>		<b>29%</b>	<b>27%</b>	<b>27%</b>	<b>24%</b>	<b>22%</b>
Glas	t	279	239	263	288	253
Eisen, Metall	t	61	49	42	40	51
Konservendosen, Feinaluminium	t	22	23	23	19	10
Papier	t	765	698	702	782	697
Karton	t	132	156	125	92	107
Kühlgeräte	Stk.	161	149	142	133	149
Haushalt-Grossgeräte	Stk.	114	122	126	62	79
Elektro- u. Elektronikgeräte total	t	56	32	29	47	47
Altkleider, Strassensammlungen	t	13.8	11.4	10.4	13.7	10
Altkleider, Containersammlungen	t	31.3	49.6	30.4	64.6	52
Diverse Altstoffe (Eternit, Altpneu, Nespressokapseln)	t				15	16
Sonderabfälle (Batterien, Altöl, Leuchtstoff-/Entladungslampen)	t	18	16	10	14	17
Bauschutt, Muldengut (1.2 t/m <sup>3</sup> )	m <sup>3</sup>	287	288	262	201	217
	t	344	346	314	241	260
Total Altstoffe	t	1'723	1'620	1'549	1'616	1'518
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	2.6	-6.0	-4.3	4.3	-6.0
Aufwand für Altstoffe (ohne Schulen)	h	1'539	1'465	1'497	1'410	1'411
Altstoffe/Einw./Jahr	kg/E	151	140	131	116	108
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	1.0	-6.9	-6.6	-11.4	-7.0
<b>Total Siedlungsabfälle</b>	<b>t</b>	<b>5'886</b>	<b>6'047</b>	<b>5'809</b>	<b>6'625</b>	<b>6'824</b>
Total Aufwand	h	5'963	6'192	6'528	6'938	7'369
Siedlungsabfälle/Einw./Jahr Lyss	kg/E	515	524	492	477	486
Veränderung gegenüber Vorjahr	%	-0.2	1.8	-6.2	-3.1	2.0

### 11.3 Sammelstelle und Entsorgung

Der Lysser Abfuhrdienst bediente nebst Lyss auch die Vertragsgemeinden Wengi b. Büren und Worben. Die brennbaren Abfälle aller Vertragsgemeinden wurden in die Müve Biel-Seeland AG transportiert. Die kompostierbaren Abfälle von Worben gingen an einen privaten Feldrandkompostierbetrieb in Studen.

Gemeinde	Ware	2010		2011		2012	
		To	Std.	To	Std.	To	Std.
Wengi	Kehricht	133	171	126	160	121	176
Worben	Kehricht	442	491	424	476	422	506
Worben	Grün	341	419	317	403	367	430
<b>Total</b>		<b>916</b>	<b>1'081</b>	<b>867</b>	<b>1'039</b>	<b>910</b>	<b>1'112</b>

#### Regionale Tierkörpersammelstelle Lyss

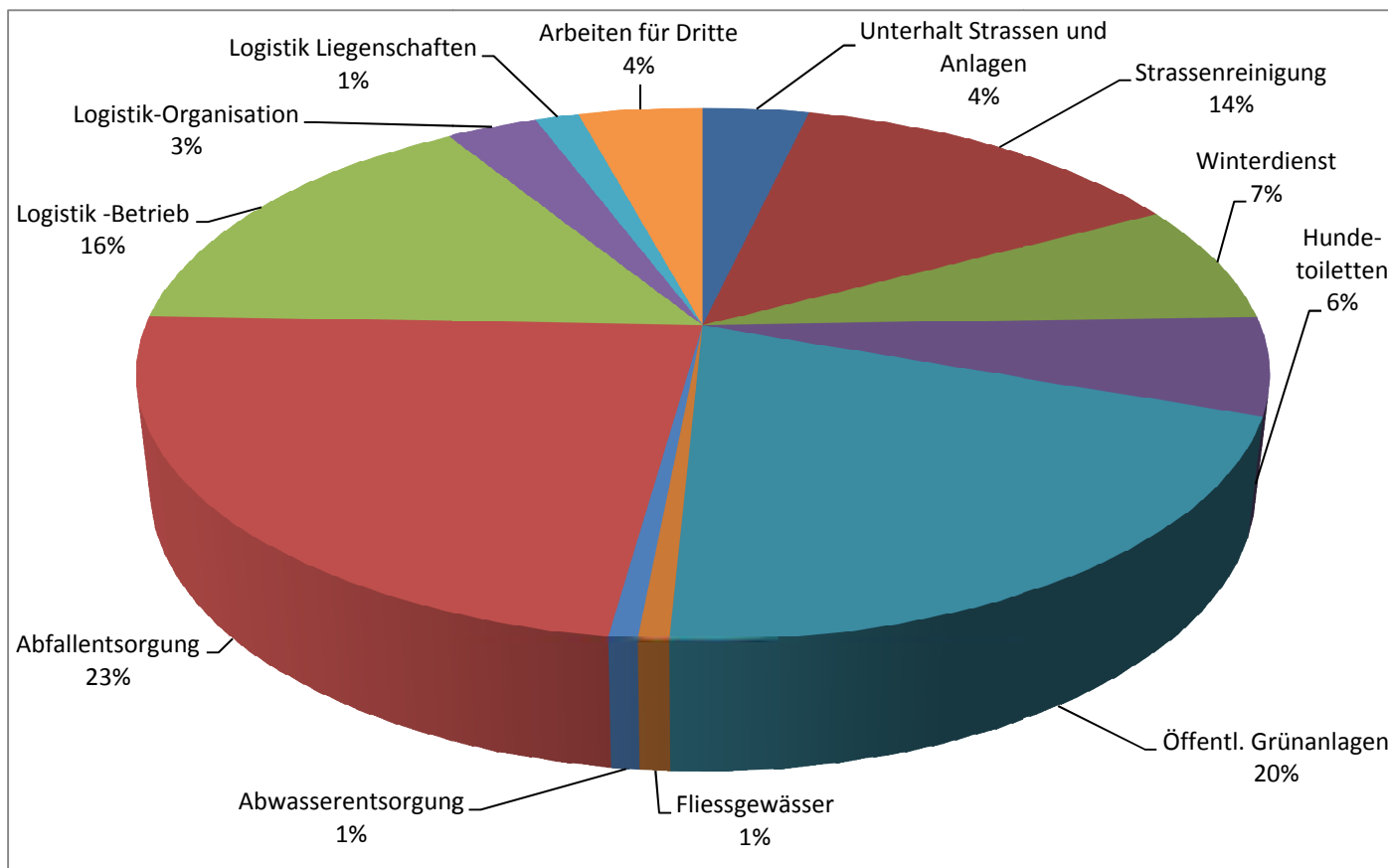
Die von der Gemeinde Lyss betriebene regionale Tierkörpersammelstelle wird von total 35 Seeländer Gemeinden benutzt. Etwas mehr als 20 Betriebe bringen ihre Schlachtabfälle ebenfalls zu der Regionalen Tierkörpersammelstelle im Industriering.

Jahr	Zur Sammelstelle angeliefert	Tiere ab Hof	Entsorgungskosten AWA
	To	To	Fr./To exkl. MwSt.
2010	191.680	32.620	390.00
2011	179.350	36.218	350.00
2012	172.140	41.910	357.00

### 12. BAUDIENST WERKHOF

Die dem Baudienst obliegenden Aufgaben wurden im Berichtsjahr mit einem Bestand von 15 Mitarbeitenden und 1'500 Stellenprozenten erledigt. Gleichzeitig wird in der Baugruppe ein Lernender als Fachmann Betriebsunterhalt ausgebildet.

Der Stundenaufwand (netto) aller Werkhofmitarbeitenden verteilt sich wie folgt:



# VI. Bildung + Kultur

## 1. ALLGEMEINE BE- TRACHTUNGEN

Ressortvorsteherin:  
Brigitte Hürzeler

Zusätzlich zum Tagesgeschäft standen sowohl im Bereich Bildung als auch im Bereich Kultur auch dieses Jahr zahlreiche grössere und kleinere Projekte in der Agenda.

Die Bildungsstrategie, das Grundlagenpapier für die Weiterentwicklung und Führung der Schule Lyss konnte anfangs 2012 abgeschlossen und genehmigt werden. Die Mitglieder des Parlaments wurden ausführlich über die Inhalte der Bildungsstrategie informiert.

Als eines der ersten Projekte startete die Schulraumplanung. Neue Schulformen, die Zunahme der SchülerInnenzahlen und die Umsetzung des revidierten Volksschulgesetzes machten eine breite Auslegung nötig. Der Schwerpunkt bildete die Erarbeitung der Schulraumplanung zusammen mit der strategischen Unterhaltsplanung der gemeindeeigenen Liegenschaften, damit Synergien optimal genutzt werden können. Der Schlussbericht liegt vor und wird dem GR anfangs 2013 präsentiert. Für die weitere Vertiefung werden vom GR erste Eckwerte gesetzt und die entsprechenden Aufträge erteilt. Damit die Schule Lyss die Leistungsvorgaben erfüllen kann und alle austretenden SchülerInnen in eine Anschlusslösung, vorzugsweise mit der Möglichkeit einen Abschluss zu erlangen, übertreten können wurde das Projekt LIFT (Leistungsfähig durch individuelle Förderung und praktische Tätigkeit) lanciert. Zehn Jugendliche pro Schuljahr werden während dreier Jahre im Berufsbildungsprozess eng begleitet und haben die Möglichkeit, u.a. an einem Wochenarbeitsplatz in einem Industrie- oder Gewerbebetrieb Einsicht ins Berufsleben zu erhalten. Die ersten Erfahrungen und Rückmeldungen seitens der Jugendlichen und der Betriebe sind sehr positiv.

Am 05.06.2013 findet in Lyss der Schweizerische Schulsporttag (SST) statt. Rund 3000 Jugendliche werden sich in 11 Disziplinen messen. Das Organisationskomitee hat seine Tätigkeit bereits im Juni 2012 aufgenommen und bereitet unter dem Präsidium von Andreas Brechbühler diesen Grossanlass vor. Die Wettkämpfe werden in Lyss und den umliegenden Gemeinden stattfinden.

Das Projekt Erarbeitung der Vereinsrichtlinien wurde weitergeführt, die Grundsätze erarbeitet und vom GR genehmigt. Im Herbst konnten die Vereine über einen ersten Zwischenstand informiert werden. Nun gilt es die Richtlinien in den verschiedenen Kategorien definitiv festzulegen und zu plausibilisieren. Ziel ist es, die neuen Richtlinien ab 2014 anzuwenden.

Erstmals findet in der Schweiz 2013 die Criminale statt. Krimiautoren und -autorinnen aus der Schweiz, Deutschland und Österreich verfassen Kurzkrimis, die in verschiedenen Schweizer Ortschaften handeln. Auch Lyss beteiligt sich an diesem besonderen Anlass. Die Autorin des "Lysser" Krimis, Sabina Naber aus Wien gastierte im Frühling in Lyss und machte sich mit unseren Eigenheiten und der Umgebung vertraut. Der Streifzug durch Lyss war sehr interessant und mit Spannung darf nun der "Lysser" Kurzkrimi erwartet werden. Die öffentliche Lesung findet im April 2013 statt.

Erstmals in diesem Jahr ist die neue Gemeindechronik erschienen. Lyss 2011 löst die langjährigen Neujahrsblätter ab und präsentiert sich in einem frischen farbigen Kleid. Das Redaktionsteam um Hermann Moser hat viele spannende Beiträge zusammengetragen. Die neue Ausgabe wurde von den LysserInnen sehr positiv aufgenommen. Bereits ist die Ausgabe Lyss 2012 am entstehen und wird an der Lysspo 2013 präsentiert.

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden der Abteilung Bildung + Kultur für die gute Arbeit und das grosse Engagement. Nur durch den grossen Einsatz konnten das Tagesgeschäft und diese zusätzlichen Aufgaben bewältigt werden. Ein grosses Merci gilt auch allen Personen, die sich in den verschiedenen Projekten, Kommissionen und OKs engagieren.



**2. BILDUNG**  
Kommission Bildung  
Präsidentin:  
Brigitte Hürzeler

An 7 Kommissionsitzungen wurden die Aufgaben, welche der Kommission Bildung zugewiesen sind, beraten.

Die Mitglieder der Kommission Bildung befassten sich mit der Klassenorganisation für das Schuljahr 2012/2013. Zu den 110 Kindern aus den Standorten Lyss, welche ein Jahr vor Schuleintritt stehen, konnten noch insgesamt 91 Kinder in den 2-Jahreskindergarten aufgenommen werden. So musste für den Besuch des freiwilligen 2-Jahreskindergarten kein Gesuch abgelehnt werden.

71 SchülerInnen traten in die Sekundar- und 59 in die Realstufe über. 3 SchülerInnen konnten aus einer 7. Realklasse in eine Sekundarklasse übertreten.

Im Weiteren wurden folgende Geschäfte behandelt:

- Genehmigung der Klassenorganisation Schuljahr 2012/13
- Schulraumplanung
- Mitarbeit in der Projektgruppe zur Erarbeitung der Bildungsstrategie
- Auftrag Überarbeitung Elternmitarbeit
- Genehmigung kantonales und kommunales Controlling
- Anpassungen der Richtlinien Umgang mit kulturellen und religiösen Symbolen
- Anpassung der Unterrichtszeiten
- Blockzeiten Schuljahr 2012/13
- Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte (Vernehmlassung)
- Anpassung Richtlinien Beiträge an Fort- und Weiterbildung
- Umsetzung Harmos zu Beginn des Schuljahres 2013/14

**2.1. Abteilung und Schulleitungskonferenz**

Abteilungsleiter:  
Christian Lehmann

**Notfälle an den Schulstandorten**

Zum Glück sind grössere Notfälle oder sogar Katastrophen an den Schulstandorten in Lyss selten. Dennoch ist es notwendig, solche Szenarien zu planen und die Mitarbeitenden für Notfälle vorzubereiten.

Die verschiedenen bestehenden Unterlagen wurden in diesem Jahr überprüft und zu einem für alle Schulstandorte verbindlichen Notfallkonzept zusammengestellt. Das Konzept besteht aus verschiedenen Elementen: Notfallkärtli in Kreditkartenformat, Manual zum Verhalten in Notfällen, Notfallkoffer und Organisationsgrundlage.

Wichtige Hinweise und Hilfsmittel gibt der Krisenkompass. Dieses Lehrmittel in Form eines Ordners steht an jedem Schulstandort zur Verfügung und dient sowohl für den Notfall wie auch zur Vorbereitung auf Notfälle.

Das Konzept wird nun in nächster Zeit Schritt für Schritt an den 5 Schulstandorten mit allenfalls notwendigen Anpassungen eingeführt.

**Sparpaket des Kantons Bern**

Die Sparmassnahmen des Kantons Bern betrafen auch den Schulunterricht. In Lyss mussten für das Schuljahr 2012/13 insgesamt 53 Lektionen Unterricht eingespart werden. Die Vorgaben der Erziehungsdirektion waren klar. An den Klassen des zweiten, dritten und vierten Schuljahres musste je eine Lektion Gestalten gestrichen werden. An denjenigen des fünften und sechsten Schuljahres wurde je eine Lektion NMM (Natur-Mensch-Mitwelt) gestrichen. Die angespannte finanzielle Lage des Kantons verlangt nach Sparmassnahmen. Dennoch ist es sehr schade, beim Schulunterricht anzusetzen, zumal der Kanton Bern im Vergleich einer derjenigen Kantone ist, welcher seinen SchülerInnen am wenigsten Lektionen anbietet.

**Intensivkurs Deutsch im Durchgangszentrum Kappelen-Lyss**

Nach wie vor leben immer wieder Familien mit schulpflichtigen Kindern im Durchgangszentrum Kappelen-Lyss.

Dank der guten und professionellen Schulführung, einer regelmässigen Dokumentation der Geschehnisse in der Klasse und der Kooperation mit der Erziehungsdirektion konnte ab Schuljahr 2012/13 eine zweite Klasse eröffnet werden. Damit ist es möglich, in zwei alters- und niveaugemischten Klassen zu unterrichten und den Bedürfnissen der einzelnen Kinder besser gerecht zu werden.

Die SchülerInnenzahl variiert sehr stark. Interessanterweise kann man feststellen, dass die Familien in der Regel länger im Durchgangszentrum verweilen als vor einem Jahr.

Zwei Klassen der Volksschule Lyss besuchten das Durchgangszentrum und wurden vom Zentrumsleiter durchs Haus geführt. Im Gespräch mit Asylbewerberinnen und -bewerbern und vor allem ihren Kindern erfuhren sie viel über das Leben und die Erfahrung von Kindern auf der Flucht.

### **Schulweg Busswil – Lyss**

Ab Schuljahr 2013/14 besuchen die SchülerInnen der 7. Klasse aus Busswil den Unterricht an den Schulstandorten Grentschel und Stegmatt. Viel zu diskutieren gab der Schulweg.

Zusammen mit externer Beratung wurden die vorliegenden Ideen geprüft und im Detail ausgearbeitet. Aufschlussreich war der Einbezug von SchülerInnen der 7. – 9. Klasse aus Busswil. Unter fachkundiger Begleitung fuhren sie die verschiedenen Schulwegvarianten mit dem Fahrrad ab und notierten ihre Eindrücke und Bemerkungen. Dabei kristallisierte sich heraus, dass die von der Planungsgruppe vorgeschlagenen 2 Routen auch von den SchülerInnen priorisiert wurden.

### **Zusammenarbeit mit Worben wird ausgebaut**

Bereits seit einiger Zeit besuchen die SchülerInnen der Oberstufe aus Worben den Unterricht in Lyss. Worben sucht nun auch die Zusammenarbeit im Bereich der Integration und besonderen Massnahmen.

Das bestehende Modell in Lyss für die Umsetzung der Integration und besonderen Massnahmen eignet sich gut für Zusammenarbeitsformen mit anderen Gemeinden. Auf dieser Basis konnte Worben eine Offerte für die Zusammenarbeit unterbreitet werden.

Ab Schuljahr 2013/14 werden Lyss und Worben nun auch in diesem Bereich zusammenarbeiten.

### **Socialmedia und Cybermobbing**

Kinder und Jugendliche sind sich nicht bewusst, welche Gefahren die elektronischen Medien wie Facebook, Whatsapp und Konsorten bieten – ihre Eltern wissen es oft noch weniger. Zunehmend beschäftigt sich die Schule mit diesem Phänomen, mit Übergriffen, Mobbing und vielem Weiterem. Beängstigend ist vor allem die Geschwindigkeit, mit der alles vor sich geht. Wenn die Lehrpersonen von einem Vorfall hören und am nächsten Tag die Verantwortlichen kontaktieren, weiss buchstäblich schon fast die ganze Welt davon. Zudem können einmal ins Netz gestellte Beiträge und Föteli kaum mehr vollständig aus dem öffentlichen Internetraum entfernt werden. Zusammen mit der Jugendfachstelle werden Informationsveranstaltungen für Eltern angeboten, Unterrichtseinheiten für SchülerInnen durchgeführt und bei Vorfällen wird interveniert.

Dabei sind alle Erziehungsverantwortlichen – Eltern und Lehrpersonen – gefordert. Nur wenn die Erwachsenen mindestens im Grundsatz wissen, wie Social Medias funktionieren, kann eine wirksame Prävention stattfinden, welche unsere Kinder vor allzu schlimmen Folgen bewahrt. Verbieten nützt nichts. Lernen, damit umzugehen umso mehr.

<b>2.2. Schüler- Innenzahlen</b>	<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Niveau</b>
	Kindergarten	12	214	
	1. Schuljahr	7	116	
	2. Schuljahr	7	131	
	3. Schuljahr	6	111	
	4. Schuljahr	7	118	
	5. Schuljahr	7	135	
	6. Schuljahr	6	119	
	7. Schuljahr	4	87	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
	7. Schuljahr	5	80	Realklassen
	8. Schuljahr	4	78	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklassen
	8. Schuljahr	3	60	Realklassen
	8./9. Schuljahr	1	16	Realklassen
	9. Schuljahr	4	69	Sekundarklassen
	9. Schuljahr	3	65	Realklassen
	Einschulungsklassen (EK)	2	21	
	Klasse zur besonderen Förderung (KbF)	1	10	
	<b>Total</b>	<b>79</b>	<b>1430</b>	

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 64 Klassen (ohne Kindergarten, EK und KbF) 18.52

### 2.3. Winterlager auf der Sekun- darstufe I

Die Klassen der Sekundarstufe I (Schulstandort Busswil auch 5. und 6. Klasse) führten während der Sportwoche Winterlager durch.

#### **Busswil**

Lagerorte: Eine Klasse und die KbF in Gstaad, eine Klasse in Splügen und zwei Klassen in Wengen.

#### **Grentschel**

Lagerorte: Je zwei Klassen in Fieschertal, Schönried, Melchtal, Lenk und Rosswald, eine Klasse in Sörenberg.

#### **Stegmatt**

Lagerorte: La Punt, Wiler Leukerbad, Blatten, Lenk, Grächen und Saanenmöser.

3 SchülerInnen nahmen am Winterlager nicht teil und absolvierten während dieser Zeit eine Schnupperlehre.

### 2.4. Landschul- wochen der Volksschule

Folgende Landschulwochen und Schulverlegungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt:

<b>Klasse</b>	<b>Lehrkraft</b>	<b>Ort</b>
9c	Barbara Flury	Yverdon-les-Bains
9d	Susann Loosli	Magadino
8k	Philemon Diethelm / Mischa Frieden	Gwatt bei Thun
4a	Elisabeth Bosshard	Biel/Bienne
4a	Hans-Jakob Gäumann	Signau
2a	Beatrice Zimmermann	Schüpborg Schüpfen
4	Urs Eugster	Marsens
4a	Nadine Zumbühl	Brugg
5c	Carmela Stauffer	Lenk
5d	Benjamin Stalder	Sörenberg
6a	Yannick Hauser	Adelboden
6c	Bernhard Gurtner	Renan
6d	Diana Süsstrunk	Les Prés-d'Orvin
6e	Jasmine Klug / Astrid Marti	Sörenberg
6a	Martina Käser	Prêles
7g	Thomas Gerber	Arcegno
7i	Herbert Renfer	Sursee
8i	Fritz Affolter	Erlach
9e	Moser Hansruedi	Holland

**2.5. Aufgabenhilfe** Die Aufgabenhilfe für Kinder von der 1. bis zur 9. Klasse wurde jeweils dienstags und donnerstags von 15.15 – 17.30 Uhr an allen Schulstandorten durchgeführt. Insgesamt besuchten 117 (Vorjahr 112) Kinder an einem oder zwei Tagen die Aufgabenhilfe.

**2.6. Papier-sammlung** Im Berichtsjahr fanden 7 Sammlungen statt. Sie wurden von den Klassen der Ober- und Mittelstufe der Standorte Lyss und Busswil durchgeführt. Das Sammelergebnis (ohne Karton):

	2010	2011	2012
Tonnen	702.33	781.80	696.67

Die Schule, unterstützt von der Bauabteilung, leistet damit alljährlich einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

### 3. SCHULSTANDORTE

#### 3.1. Busswil

Schulleitung:  
Beno Zehnder

Im Jahr 2012 galt es, die Schule Busswil als ein Schulstandort Lyss zu etablieren. Zu einem grossen Teil gelang es unseren Standort, sich mit dem System Lyss zu vernetzen. Türen wurden geöffnet, Kontakte geknüpft und Austausch konnte auf verschiedenen Ebenen stattfinden. So konnte unsere Schule von den Angeboten der Jugendfachstelle Lyss profitieren oder Anliegen direkt bei den Sozialdiensten in Lyss deponieren. Eine weitere Chance für die Busswiler Jugendlichen ist auch die Teilnahmemöglichkeit am LiFT – Projekt Lyss.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Mitgliedern der Bildungskommission, dem Leiter und den Mitarbeiterinnen der Abteilung Bildung + Kultur und meinen KollegInnen der Schulleitungskonferenz herzlich bedanken, welche im letzten Jahr geholfen haben, unseren Standort im Gefüge Lyss zu integrieren.

Auch in diesem Jahr wurden verschiedene Klassen-, Stufen- und Schulprojekte erfolgreich umgesetzt. Ein grösseres Schulprojekt möchte ich an dieser Stelle erwähnen. Aus aktuellem Anlass musste sich der Schulstandort Busswil mit dem Thema der neuen Medien, Cybermobbing auseinandersetzen. In einem ersten Schritt informierte die Jugendfachstelle das Lehrerkollegium und später auch die Eltern. Mit der 5. und 6. Klasse bearbeitete die Jugendfachstelle Lyss dieses Thema direkt in den Klassen. Die Oberstufenklassen wurden durch die Kantonspolizei Bern (Abteilung Prävention) mit diesem Thema konfrontiert und die Grenzen der Legalität / Illegalität in der Nutzung des Internets und Handys wurde den Jugendlichen aufgezeigt. Zum Abschluss des Themas boten die SchülerInnen den interessierten Erwachsenen an 2 Abenden Crash-Kurse zum Thema Facebook an.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

Stufe	Anzahl Klassen	Anzahl SchülerInnen	Niveau
Kindergarten	2	30	
1. Schuljahr	1	19	
2. Schuljahr	1	15	
3. Schuljahr	1	15	
4. Schuljahr	1	17	
5. Schuljahr	1	17	
6. Schuljahr	1	14	
7. Schuljahr	1	12	Realklasse
*8. Schuljahr / 9. Schuljahr	1	6/10	Realklasse
<b>Total</b>	<b>10</b>	<b>155</b>	

\*Das 8. und 9. Schuljahr wird in einer Klasse geführt

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten) 15.62

### 3.2. Grentschel

Schulleitung:  
Rolf Burkhard

Nachdem das Projekt taktvoll das Schuljahr 2011 geprägt hat, haben wir im Jahr 2012 auf grosse Projekte verzichtet. Trotzdem war es ein lebhaftes Jahr, mit einigen bereichernden Anlässen. So haben auf der Sekundarstufe I und der Primarstufe je ein Sport- und Spieltag stattgefunden. Eine Schulklasse konnte an einem Projekt der BZ teilnehmen, die 9. Klassen haben zum Abschluss Theater aufgeführt. Neben dem ordentlichen Schulunterricht wurden auch in diesem Schuljahr zahlreiche Schulreisen und Landschulwochen durchgeführt. Zudem fanden im Februar 2012 die Winterlager der Sekundarstufe I statt.

Kurz vor den Herbstferien ist unser Kollege Marco Winistörfer völlig unverhofft verstorben. Das war für die ganze Schule ein grosser Schock und schwer zu verdauen.

Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Niveau</b>
Kindergarten	3	58	
1. Schuljahr	2	30	
2. Schuljahr	1	17	
3. Schuljahr	1	22	
4. Schuljahr	1	16	
7. Schuljahr	1	22	Sekundarklassen
7. Schuljahr	3	52	Realklassen
8. Schuljahr	2	40	Sekundarklassen
8. Schuljahr	1	20	Realklassen
9. Schuljahr	3	51	Sekundarklassen
9. Schuljahr	1	23	Realklassen
Klasse für besondere Förderung	1	10	Realklassen
<b>Total</b>	<b>20</b>	<b>361</b>	

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 16 Klassen (ohne Kindergarten und KbF): 22.56

### 3.3. Herrengasse

Schulleitung:  
Andrea Roth

„1001 Geschichten erzählen“ ist das Thema unseres Schuljahres 2012/2013. Tausendundeine Geschichten werden die Kinder und Lehrpersonen der Herrengasse übers Jahr an verschiedensten Orten im Dorf erzählen: In Cafés, in Altersheimen, in der Bibliothek, bei Anlässen, im Spital, im GR, in Schulen, am Mittagstisch, etc.

Die Kinder und Lehrpersonen üben die Kunst des Erzählens und tragen damit die Tradition des Geschichtenerzählens weiter.

Damit bereiten wir jemandem eine Freude, bringen Trost und ein geistiges Geschenk.

Wir bauen mit den Geschichten Brücken zur Welt und die Welt kommt auch in die Schule.

Alle Kinder vom Kindergarten bis zur vierten Klasse sind aktiv beim Erzählen dabei. Wir arbeiten gemeinsam am gleichen Thema.

Eine grosse Zähluhr im Schulhaus macht sichtbar, wie viele Geschichten bereits erzählt wurden und ein Geschichtenerzählort ist bei uns fest eingerichtet.

Der Geschichtenerzähler Jürg Steigmeier, die KünstlerInnen der Geschichtenfabrik, die Märchenerzählerinnen von Mutabor und der Schriftsteller Lorenz Pauli verwöhnen uns übers Jahr mit Geschichten.

Am Schluss wird ein dickes Buch mit 1001 erzählten Geschichten gebunden und am Elternfest vom 07.06.2013 gewürdigt.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Niveau</b>
Kindergarten	3	56	
1. Schuljahr	2	33	
2. Schuljahr	2	42	
3. Schuljahr	2	38	
4. Schuljahr	2	36	
Einschulungsklasse	1	12	
<b>Total</b>	<b>12</b>	<b>217</b>	

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 8 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 18.62

**3.4. Kirchenfeld**  
 Schulleitung:  
 Marianne Zinniker  
 Kurt Hemund

Der Start ins Jahr ist jeweils sehr intensiv: Im Januar und Februar finden die Elterngespräche und die Übertrittsgespräche statt. Das Übertrittsverfahren ist für die beteiligten Lehrpersonen und die Schulleitung jeweils sehr aufwändig.

Auf das ganze Jahr verteilt haben verschiedene sportliche Anlässe (Turniere, Sporttag Kirchenfeld, OL) für die SchülerInnen stattgefunden.

Als kultureller Anlass fanden zwei Theateraufführungen statt: Die Unterstufe konnte die Aufführung „Rotkäppchen und der böse Wolf“ besuchen, die 5. und 6. Klassen sahen „Der etwas andere Froschkönig“.

Ende Juni 2012 fand unser erstes Schulfest statt. SchülerInnen des Schulstandort Kirchenfeld und ihre Eltern konnten auf dem Schulareal die verschiedensten Spiele spielen. Den Eltern wurden musikalische und tänzerische Darbietungen vorgeführt, die die verschiedenen Gruppen im Fakultativunterricht einstudiert und geübt hatten. In den Klassenzimmern konnten die gestalterischen Arbeiten der Kinder angeschaut werden. Auch für Speis und Trank wurde gesorgt. Bei der Verpflegung unserer Gäste wurden wir vom Elternrat tatkräftig unterstützt.

Während des ersten Semesters des Schuljahres 2012/13 wurde eine Klassenprojektwoche durchgeführt. Es wurden naturkundliche, geografische, gestalterische und sportliche Themen behandelt.

Das Thema Streitschlichten und Mediation gehört zu unserer Schulkultur und wird jedes Jahr in allen unseren Klassen aufgegriffen.

Für unsere 6. Klassen wurde in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle das Thema „Soziale Netzwerke“ aufgenommen. Den SchülerInnen wurden die Möglichkeiten aufgezeigt, die das Internet und die sozialen Netzwerke den Nutzern bieten, aber auch welchen Gefahren im Netz lauern. Sie wurden sensibilisiert, darauf zu achten, welche Daten sie im Internet preisgeben und welche Umgangsformen und Regeln gelten.

Im Rahmen der Schulentwicklung hat sich das Kollegium im Berichtsjahr mit den Themen „Was ist guter Unterricht?“ und „Gegenseitige Unterrichtsbesuche“ auseinandergesetzt.

In diesem Jahr fand unser jährlicher Weihnachtsanlass mit den SchülerInnen wieder einmal im Wald statt.



Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Niveau</b>
1. Schuljahr	1	15	
2. Schuljahr	1	19	
3. Schuljahr	1	19	
4. Schuljahr	1	17	
5. Schuljahr	6	118	
6. Schuljahr	5	105	
<b>Total</b>	<b>15</b>	<b>293</b>	

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 15 Klassen: 19.53

**3.5. Stegmatt** Im vergangenen Jahr setzten wir verschiedene bemerkenswerte integrative Projekte um. In den zwei bedeutendsten Fällen ging es darum, SchülerInnen mit einer starken Auffälligkeit so wie es der Gesetzgeber vorsieht in die Regelklassen zu integrieren. Es zeigte sich aber auch, dass dies nur mit grossem personellem Aufwand und mit grosser Professionalität möglich ist.

Schulleitung:  
Andreas Tanner

Der eine Knabe, nennen wir ihn Fred, wird täglich mehrere Stunden von einer erfahrenen Heilpädagogin betreut. Sie ist im Regelunterricht neben ihm, hilft ihm, sich zu organisieren und den Überblick zu behalten. Jeden Tag verbringt er grössere Sequenzen mit ihr alleine: dort kann er sich in seine Interessengebiete vertiefen und in einer Art arbeiten, die für seine Klassenkameraden wohl noch zu anspruchsvoll wären. Hier hat er Durchhaltevermögen, hier lebt er auf, hier erleben wir ihn glücklich. Fred wird hier zum Spezialisten und wird als solcher auch von der Klasse geschätzt. Diese reduziert ihn dadurch nicht mehr auf seine Auffälligkeiten. Nicht zu unterschätzen ist auch, dass mit diesen Massnahmen nicht nur das System Klasse, sondern auch die Klassenlehrkraft spürbar entlastet wird.

Der andere Knabe, Kurt, hat auffälliger Seiten als Fred. Er verbringt lediglich zwei Lektionen pro Tag bei uns und wird in jeder Lektion von einer eigenen Lehrkraft begleitet. Diese gibt ihm Halt und zeigt ihm Grenzen. Die sorgfältige Zusammenarbeit mit der Lehrkraft, in deren Klasse er eigentlich eingeteilt wäre, bewährt sich: Kurt und die Klasse kommen sich langsam näher, lernen sich kennen, lernen auch, Reaktionen zu verstehen und Äusserungen zu deuten. Dennoch bleibt es eine grosse Arbeit mit unbestimmtem Ausgang.

Abenteuerliches Piraten-Musical

Die vier 8. Klassen des Schulstandortes Stegmatt führten im Saal des Hotel Weisses Kreuz das Musical „Captain Späck Jarrow und der goldene Totenkopf“ auf. Im textilen und nicht textilen Werkunterricht stellten sie alle Kostüme und die Bühnenbilder selber her. Das Projekt wurde von Felix Briner geleitet, welcher das Musical auch geschrieben hat. Es war nicht sein erstes derartiges Projekt. Ehemalige SchülerInnen erinnern sich möglicherweise noch an Musicals wie „Péersephone“ oder „Der letzte Märchenprinz“. „Captain Späck Jarrow und der goldene Totenkopf“ basiert lose auf den bekannten „Fluch der Karibik“ Filmen, nimmt viele Elemente des Piraten-Hits auf, ergänzt sie mit Figuren aus anderen Geschichten, die auf oder unter dem Meer spielen, und verbindet das Ganze zu einer witzigen und abenteuerlichen Geschichte.





Am Schulstandort wurden am Ende des Berichtjahres folgende SchülerInnenzahlen ermittelt:

<b>Stufe</b>	<b>Anzahl Klassen</b>	<b>Anzahl SchülerInnen</b>	<b>Niveau</b>
Kindergarten	4	70	
1. Schuljahr	1	19	
2. Schuljahr	2	38	
3. Schuljahr	1	17	
4. Schuljahr	2	32	
7. Schuljahr	3	65	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
	1	16	Realklasse
8. Schuljahr	2	38	Sekundarklassen/ Spez. Sekundarklasse
8. Schuljahr	2	40	Realklassen
9. Schuljahr	1	18	Sekundarklassen
9. Schuljahr	2	42	Realklassen
Einschulungs- klasse	1	9	
<b>Total</b>	<b>22</b>	<b>404</b>	

Stand 31.12.2012

Durchschnittliche SchülerInnenzahl bei 17 Klassen (ohne Kindergarten und EK): 19.12

### 3.6. Tages- schule

Leitung:  
Nicole Bürer

Anlässlich des fünfjährigen Jubiläums, wurde mit grossem Erfolg ein Schuljahresabschlussfest organisiert. Die Kinder durften gemeinsam mit ihren Eltern an verschiedenen Spielaktivitäten teilnehmen und hatten viel Spass dabei.

Die Tagesschule hat sich auch in diesem Jahr gut bewährt und konnte erstmals über hundert angemeldete Kinder verzeichnen.

Dies hatte natürlich auch in diesem Jahr zur Folge, dass die Räumlichkeiten bereits wieder zu klein waren und zusätzliche Räumlichkeiten gefunden werden mussten.

Es gibt bereits Familien, die speziell wegen dem Angebot Tagesschule nach Lyss ziehen, was uns natürlich sehr freut.

Lyss ist mittlerweile eine bekannte Tagesschule und wird auch immer wieder von anderen SchulgemeindevertreterInnen besucht, die bereits eine Tagesschule führen oder eine eröffnen wollen.

Dank dem engagierten Betreuungs- und Küchenteam wird die Tagesschule bei den Eltern sehr geschätzt und ist schlichtweg nicht mehr von Lyss wegzu-denken.

#### 4. ÄRZTLICHER DIENST

##### 4.1. Schulzahnpflege

Die Gemeinde ist verpflichtet, für die zahnärztlichen Untersuchungskosten und die Prävention aufzukommen.

Wie üblich wurden die SchülerInnen der Kindergärten, Primarstufe und Sekundarstufe der Reihe nach durch die Lysser Schulzahnärzte untersucht und behandelt.

Der Einsatz der Prophylaxe-Helferinnen an den unteren Klassen der Primarstufe bewährte sich wie immer. Im 5. und 6. Schuljahr werden die regelmässigen Zahnreinigungen durch die Klassenlehrpersonen durchgeführt.

Die Vereinbarung mit den meisten Lysser Zahnärzten - wie durch die Kantonale Erziehungsdirektion und die Zahnärztegesellschaft des Kantons Bern empfohlen - gilt weiterhin.

##### 4.2. Schulärztliche Untersuchung

Schularzt:  
Herbert Suter

Die gesetzlich vorgeschriebenen Untersuchungen wurden vorgenommen. Besonderen Einsatz erforderten - wie in anderen Jahren auch - die vor allem nach den Sommer- und Herbstferien aufgetretene Läuseplage.

#### 5. FREIWILLIGE KURSE

Freiwillige Kurse wurden im Berichtsjahr in den Bereichen Sport, Musik und Sprachen angeboten.

##### 5.1. Sport

Die Kurse wurden gesamthaft von Verena Zurbuchen koordiniert. Das Angebot umfasste folgende Angebote:

###### Jahreskurse:

Volleyball, Minihandball, Handball, Leichtathletik, Karate-Do, Unihockey und Aikido.

###### Semesterkurse:

Kids-Kurs Handball, Schwimmen, Curling und Orientierungslauf.

	2010	2011	2012
Jahreskurse (neu)		261	164
Semesterkurse		92	59
TeilnehmerInnen	676	353*	223

\* Ab 2011 werden im Sport Jahreskurse angeboten. SchülerInnen müssen sich nur noch einmal pro Jahr anmelden und nicht wie vorher zweimal pro Jahr.

##### 5.2. Musik

Ab Schuljahresbeginn 2012/13 wird der Blockflötenunterricht als Angebot der Schule durchgeführt. Einzig das Blockflötenorchester wird als freiwilliger Kurs weitergeführt. Als Abschluss fand wie jedes Jahr das Konzert der Blockflötengruppe in der Aula Kirchenfeld statt.

	2010	2011	2012
TeilnehmerInnen	45	22	18

##### 5.3. Sprache

SchülerInnen der 1. und 2. Klasse konnten sich für das At lier en français anmelden. Spielerisch werden die SchülerInnen mit der französischen Sprache vertraut gemacht. Die Kurse wurden wie schon in früheren Jahren wiederum etappiert und zeitlich gestaffelt durchgeführt.

	2010	2011	2012
TeilnehmerInnen	57	39	21

## 6. KULTUR

Ressortvorsteherin:  
Brigitte Hürzeler

### Vereine

- **Grien-Fest Busswil** vom 31.07.2012: Die Hornussergesellschaft Busswil organisiert das Fest am Vorabend der Bundesfeier. Die Gäste konnten ein gemütliches Beisammensein im Festzelt bei Fisch, Grilladen usw. geniessen. Anstelle eines 1. August-Feuers wurden Finnenkerzen aufgestellt und ein Feuerwerk gezündet.
- **Sichlete Busswil** vom 18.08.2012: Der Dorfverein Pro Busswil organisiert jedes Jahr diesen Anlass. Im Rahmen des Dorffestes mit Festzelt, Backwarenverkauf und Flohmarkt werden auch die NeuzuzügerInnen willkommen geheissen. Die neu Zugezogenen von Busswil wurden vorgängig schriftlich eingeladen. Bei einem Apéro begrüsst der Gemeindepräsident und die Ressortvorsteherin die neuen EinwohnerInnen der Gemeinde Lyss.
- **Informationsveranstaltung** für die Lysser Vereine vom 24.10.2012. Die Abteilung Bildung + Kultur, in Zusammenarbeit mit dem Abteilungsleiter Sicherheit + Liegenschaften, hat wiederum die Lysser Vereine zu einem Info-Abend in die Aula Grentschel eingeladen. Mit einer PowerPoint-Präsentation wurde den Vereinen das Vorgehen zur Erarbeitung der neuen „Richtlinien zur Vereinsunterstützung“ erläutert. Auch wurden die Anwesenden über den Versand eines Fragebogens im November vororientiert. Ebenfalls wurde auf die Vereinsanlässe 2013 (Vereinsempfang, Vereinsmesse) hingewiesen. Zum Schluss konnten noch Fragen gestellt oder Anregungen angebracht werden. Bei einem kleinen Apéro fand ein reger Austausch unter den VereinsvertreterInnen statt. Der Anlass wurde von den anwesenden Vereinen sehr geschätzt.  
Um die Dienstleistungen der Gemeinde gegenüber den Vereinen in Lyss/Busswil zu überprüfen und allfällige Anpassungen vorzunehmen wurde dann Anfang November eine Umfrage zur „Zufriedenheit der Vereine“ gestartet. Den Vereinen wurde ein Fragebogen zugestellt, den sie bis Mitte Dezember ausgefüllt zurücksenden konnten. Der Rücklauf war mit 40% mehr als befriedigend. Die Fragebögen werden ausgewertet und bis im März 2013 erhalten die Vereine eine Rückmeldung.

### Eingangsbereich Marktplatz 6

Die Abteilung Bildung + Kultur ist für die Gestaltung der Eingangshalle Marktplatz 6 verantwortlich. Fürs 2012 wurden folgende Themen gewählt: Gräser, Käfer + Insekten, Berge und Schnee + Eis. Alle drei Monate wechselte der Eingangsbereich sein Aussehen. Mit A0-Postern (Fotoklub) und einer speziellen Pflanzen-/Naturmaterialien -Dekoration (Bluemewärchstatt) fühlte man sich im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter. Im Dezember wurde die Halle weihnachtlich dekoriert (Sterne + Engel).



## 7. KOMMISSION KULTUR

Präsidentin:  
Brigitte Hürzeler

### Veranstaltungen

- **Kunstaussstellung** vom 09. -13.03.2012: Sechs Freizeit-Kunstschaaffende aus Lyss und Umgebung stellten ihre Werke (Gemälde und Skulpturen) im Sieberhuus aus. Diese Plattform wird von den KünstlerInnen immer wieder sehr geschätzt. Die BesucherInnenzahlen waren erfreulich.



- **Neuzuzügerveranstaltung** vom 02.06.2012: Der Anlass wurde von 50 Erwachsenen und 6 Kindern besucht. Andreas Hegg stellte im Lyssbach-Saal des Hotel Weisses Kreuz die Gemeinde mit einer Powerpoint-Präsentation vor. Danach führten der Gemeindepräsident, die Präsidentin der Kommission Kultur und vier weitere Kommissionsmitglieder die Gäste in Gruppen mit einem Spaziergang den Lyssbach entlang. Zum Abschluss waren alle zu einem Imbiss im Lyssbachsaal des Hotel Weisses Kreuz eingeladen. Am Vormittag fand zum ersten Mal die „Führung durch Lyss“ für BuswilerInnen statt. 12 Personen haben sich für den einstündigen Rundgang angemeldet. Die Präsidentin der Kommission Kultur und ein Kommissionsmitglied haben die TeilnehmerInnen dem Lyssbach entlang geführt. Dieser kulturelle Spaziergang wurde von den Anwesenden sehr gelobt.
- **Bundesfeier vom 01.08.2012:** Dieses Jahr wurde die Bundesfeier wiederum von zwei Mitgliedern der Kommission Kultur organisiert.



Am Abend, beim Läuten der Kirchenglocken, versammelten sich LysserInnen, Erwachsene und Kinder vor dem Schulhaus Herrengasse. Um 21.00 Uhr erfolgte der Abmarsch des Fackelumzuges und der Fahndelelegation, begleitet von der Musikgesellschaft Lyss. Das Programm auf dem Hutti begann mit einem Musikvortrag der Musikgesellschaft Lyss. Der Gemeindepräsident Andreas Hegg begrüßte die



Anwesenden und übergab das Wort für die Festansprache Kathrin Hayoz, GGR-Präsidentin Lyss. Nach einem weiteren Musikvortrag sangen alle gemeinsam die Landeshymne und das Höhenfeuer wurde entzündet. Für das kulinarische Wohl waren wie in den letzten Jahren die Veteranen des Sportverein Lyss zuständig. Als Höhepunkt wurde ein wunderschönes Feuerwerk gezündet.

- **Flohmärkt** vom 01.09.2012: Auf dem alten Viehmarkt und an der Herrengasse wurden Marktstände für 70 Ausstellende aufgestellt und allen 10 angemeldeten Kindern konnten Plätze (rund um den Brunnen neben dem Sieberhuus) für die Präsentation ihrer Waren angeboten werden. Auch dieses Jahr verwöhnten die Guggemusik kulturschocker und der Fotoclub Lyss die Ausstellenden sowie die Gäste kulinarisch.



- **Kultur Tour** vom 07./08.09.2012: Die dritte Ausgabe der kulturellen Tour in Lyss. Dieses Jahr sollte es etwas entspannter werden, damit der Anlass in vollen Zügen genossen werden konnte. So wurde die Kultur Tour 2012 neu auf zwei Tage verteilt.

Am Freitag wurden die BesucherInnen von Stefanie Heinzmann in der KUFA auf einen erlebnisreichen Samstag eingestimmt. Die Darbietungen fanden dann ausschliesslich im Zentrum von Lyss statt. Neu war auch der Festbetrieb beim Sieberhuus bis 00.30 Uhr, wo wiederum die Kochkunst-Equipe Biel-Seeland die Gäste mit vielfältigen, leckeren Gerichten kulinarisch verwöhnte. Die Kultur Tour ist ein gemeinsamer Event der Gemeinde mit Unterstützung lokaler Sponsoren. Namhafte Unternehmen übernehmen einen Teil der Kosten und tragen so zur kulturellen Bereicherung von Lyss und der Region bei.



**Kultur Tour Künstlerinnen und Künstler 2012**



**Stefanie Heinzmann: Pop-Soul**



**Nils Althaus: „ist nicht zu beschreiben“**



**Adrian Merz:** Slam Poetry



**Anna Kaenzig:** Singer-Songwriterin





**Kurt & Daisy:** Gesangs-Kabarett



**Klaus Kohler:** Klavier-Kabarett



**Karim Slama:** Comedy-Spektakel



**Daliah:** Mundart-Worldmusic

**Kurzfilmprogramm:** Delikatessen aus der Welt der Kurzfilme. Insgesamt haben rund 300 kulturinteressierte Personen aus der Region den Anlass besucht.

- **JungbürgerInnenfeier & Jahrgangsfest 1994** vom 19.10.2012: Die Feier fand wie die letzten fünf Jahre im Kino Apollo Lyss statt. Von 171 eingeladenen Jugendlichen haben 57 teilgenommen. Nach einem Apéro



wurden die Gäste vom Gemeindepräsident begrüsst. Danach standen drei Jungpolitiker der SP, FDP und EVP Rede und Antwort. Was 1994 in & out war, wurde mit einer Powerpoint-Präsentation, zusammengestellt von den zwei Lernenden des 3. Lehrjahres der Gemeinde, in Erinnerung gerufen. Das Wahlverfahren (anhand von vorbereiteten „Muster-Listen“ – Filmrichtungen und Filme) wurde erklärt (PowerPoint Präsentation) und erprobt (Gang an die Urne). Beim „Finger Food Buffet“ konnte geschwätzt, diskutiert und genossen werden. Die Bürgerbriefe wurden verteilt und den Schlusspunkt der gemütlichen Feier bildete eine Filmvorführung.

- **Vereinsempfang** vom 09.11.2012 im Hotel Weisses Kreuz Lyss: Dieses Jahr wurde wiederum ein kleiner Empfang organisiert. Von den über 190 eingeladenen Lysser Vereinen haben sich 50 Vereine mit einer Delegation angemeldet. Insgesamt nahmen 160 Personen teil. Der Gemeindepräsident Andreas Hegg begrüsst die Gäste. Die Vize-Gemeindepräsidentin, Margrit Junker Burkhard und die Gemeinderätin und Präsidentin der Kommission Kultur, Brigitte Hürzeler sowie Mitglieder der Kommission Kultur führten durch den Abend. Fünf Vereine und sechs Einzelpersonen wurden für ihre besonderen Leistungen oder Titel geehrt und wurden von den beiden Gemeinderätinnen vorgestellt und interviewt.



Das Lokalfernsehen Loly hatte einen Kurzfilm über den „Fischereiverein Alte Aare Lyss“ gedreht und die Gäste kamen in den Genuss einer Premieren-Vorführung.

In den beiden Showblöcken unterhielt der Lysser Parodist **Phil Delisle** das Publikum mit Wortspielen, schaute in die Zukunft und wusste schon jetzt, wer 2031 in der Fussballnati aufläuft und wer an der Seitenlinie steht.

Zum Schluss hatten die Vereinsdelegationen Gelegenheit, sich zu unterhalten und den Abend bei einem Apéro riche ausklingen zu lassen.

- **Wiehnachtsmärit** vom 23. - 25.11.2012: Es haben sich so viel Interessierte angemeldet, dass die Kommission Kultur wie im letzten Jahr eine Auswahl treffen musste. 22 TeilnehmerInnen-Teams nutzten die Gelegenheit, ihre Arbeiten im und vor dem Sieberhuus auszustellen.



Die Kommission Kultur unterstützt seit zwei Jahren das Entwicklungshilfe-Projekt „AMS Nicaragua“ (Tageszentrum für behinderte junge Erwachsene - 48 Menschen mit einer Behinderung erhalten eine Tagesstruktur). Aus der Werkstatt dieses Zentrums wurde am diesjährigen Weihnachtsmärit an einem speziellen Stand, betreut von Mitgliedern der Kommission Kultur, selbst hergestellte Waren (Buchzeichen, Karten, Schachteli usw. aus selbst geschöpftem Papier) zum Kauf angeboten. Fr. 580.00 konnten dann nach Nicaragua überwiesen werden.



Die Weihnachtsdekorationen waren kreativ und stimmungsvoll. Die Ausstellung wurde sehr gut besucht und die Verkaufszahlen waren erfreulich. Die Kaffeestube mit diversen kulinarischen Angeboten wurde neu vom Frauenchor Lyss geführt.



Zum zweiten Mal wurde der schönste Stand prämiert. Die Mitglieder der Kommission Kultur und die Mitarbeitenden der Abteilung Bildung + Kultur durften ihre Stimmen abgeben. Die Siegerin erhielt als Preis eine Gratis-Teilnahme am Weihnachtsmärit 2013.

Wie bereits im letzten Jahr wurde der Märit im Rahmen eines „Wintermärit Lyss“ durchgeführt: Gleichzeitig fand auf dem Alten Viehmarktplatz und im Lyssbachpark ein Kunsthandwerker-Märit statt und viele Geschäfte benutzten den Sonntagsverkauf, um an einem Aussenstand auf ihre Waren aufmerksam zu machen.



Bis letztes Jahr fand eine Woche vorher der Zibelemärit in Lyss statt. Dieser wurde nun ab diesem Jahr auch in den Wintermärit integriert.



### „kulturpunkt Lyss – Aarberg“

Auch dieses Jahr wurden zwei gemeinsame, doppelseitig bedruckte Ausgaben des Flyers im März und Oktober mit 46 und 53 aufgeführten kulturellen Anlässen versandt.

### Entwicklungshilfe In- und Ausland

Von der Kommission Kultur wurden diverse Projekte im In- und Ausland ausgewählt und während längerer Zeit oder einmalig unterstützt.

Unterstützung während 3 Jahren:

LYSSA	Ecuador: Projekte für Schulung und Ausbildung von Kindern und Jugendlichen
Asociacion Activos por un mundo solidario AMS Diriamba, Nicaragua	Nicaragua: Zentrum für Behinderte ab 15 Jahren (Schuldbildung, Beschäftigung)

Einmalig unterstützte Projekte:

Winterhilfe	Kanton Bern: Konkrete Hilfe in schwierigen Situationen
Stiftung Brüttelenbad	Seeland: Lebensraum für Menschen mit einer Behinderung
Caritas Schweiz	Uganda: Berufsausbildung für Aids-Waisen
Elisabethenwerk (Frauen für Frauen)	Uganda: Alphabetisierung und Einkommen durch Landwirtschaft
Fairmed (ehemals lepra.ch)	Kamerun: Gesundheit für die Ärmsten
Miva Schweiz	DR Kongo: Zukunftsperspektiven für Jugendliche (Berufsbildung)

## Finanzielle Beteiligung an kulturellen Anlässen

Zulasten des Budgetkredits "Kulturelle Anlässe" wurden folgende Vereine/Institutionen unterstützt:

- Die Zauberlaterne
- Händel's Messiah
- Multikulti-Sommerfest 2012
- Elternforum Lyss: Flyer „Lysser Kinder- und Jugendkalender“
- Märchentourneetheater Fidibus

### 8. GEMEINDEBIBLIOTHEK LEITERIN: BRIGITTE JABERG

Bibliothekarinnen:  
Brigitte Jaberg  
Brigitte Pfeuti  
Sandra Laufer  
Helen Kräuchi  
Doris Dummermuth  
Ria Knipp (in Ausbildung)  
Doris Flückiger (Aushilfe)  
Christine Schenk (Aushilfe)

Die Gemeindebibliothek zählt 1'376 aktive (Einzel- oder Familienmitglieder) sowie 206 inaktive Mitglieder.  
Gut 1/3 unserer Kundschaft ist aus der näheren Umgebung von Lyss.

Zur Ausleihe stehen seit dem 01.01.2012 neu auch Comics für Erwachsene. Unsere Kunden nutzen dieses Angebot rege, und geben uns ein gutes Feedback.

Im Sommer 2011 konnten die Besucher/Innen der Badeanstalt auch wieder von der Gratis-Buchausleihe (Selbstkontrolle) profitieren. Dieses Angebot wurde auch in diesem Jahr, sofern es das Wetter zulies, rege genutzt.

Im Dezember haben wir eine Umfrage zu der Gemeindebibliothek gestartet. Wir befragten unsere Kundschaft zu Öffnungszeiten, Angebot, Online-Katalog und Anregungen/Vorschläge. Die Auswertung wird im Verlauf des Frühlings 2013 gemacht.

#### 8.1. Statistik

Ausgeliehene Medien		Angekaufte Medien		Medienbestand	
2010	131'565	2010	2'269	16'737	Bücher
2011	137'545	2011	2'544	1'083	CD
2012	139'297	2012	2'695	310	Kassetten
				0	Video
				279	CD-Rom
				2'151	DVD
				1'328	Hörbücher
				36	Zeitschriften-Abos



# VII. Sicherheit + Liegenschaften

## **1. SICHERHEITS-KOMMISSION** Ressortvorsteher Werner Arn

Die Sicherheitskommission hat an 7 Sitzungen 43 Traktanden behandelt. Nebst den üblichen laufenden Geschäften ist die Revision des Friedhof- und Bestattungsreglementes mit Anpassung des zugehörigen Gebührentarifes erwähnenswert. Nach einer öffentlichen Mitwirkung verabschiedete der Grosse Gemeinderat an seiner Sitzung vom 17.09.2012 einstimmig das revidierte Bestattungs- und Friedhofreglement.

Im Weiteren wurde der Bussenkatalog zum neuen Ortpolizeireglement überarbeitet und durch den GR verabschiedet.

Am 30.06.2012 konnte der im November 2011 in Betrieb genommene Lyssbach-Entlastungsstollen öffentlich eingeweiht werden. Die Bevölkerung hat die Gelegenheit wahrgenommen und hat in grosser Anzahl den Tunnel zu Fuss durchquert und besichtigt.

Nach einer aufgrund der Gesetzgebung über das öffentliche Beschaffungswesen zwingend erforderlichen öffentlichen Ausschreibung hat der GR im November 2012 die Friedhofarbeiten, den Friedhofunterhalt sowie die Totengräberei für die Jahre 2013-2016 neu vergeben.

In den nächsten Jahren wird sich die Gemeinde mit der Sanierung der gemeindeeigenen Schiessanlagen aufgrund gesetzlicher Vorschriften befassen müssen.

Zur allgemeinen Sicherheitslage in Lyss kann gesagt werden, dass nächtliche Ruhestörungen, speziell während den Sommermonaten, verbunden mit Vandalismus, Schmierereien an öffentlichen Gebäuden und Abfallproblemen, nach wie vor auftreten, aber im letzten Jahr immerhin nicht zugenommen haben. Die gezielten Patrouillen durch die Polizei und Securitas bewähren sich weiterhin.

Vermehrte Klagen aus der Bevölkerung gibt es in Bezug auf die Ansammlung von Randständigen rund um das Bahnhofareal. Auch dieses gesellschaftliche Problem lässt sich leider nicht von heute auf morgen aus der Welt schaffen.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeitenden der Abteilung Sicherheit + Liegenschaften bestens für ihren wiederum grossen Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

## **2. ABTEILUNG**

Die Abteilung Sicherheit + Liegenschaften hat im Jahr 2012 wiederum vielfältige und umfangreiche Arbeiten erledigen dürfen. Einige krankheitsbedingte Ausfälle konnten dank der Hilfsbereitschaft und der guten Zusammenarbeit einigermaßen kompensiert werden. Nebst dem Tagesgeschäft wurden diverse grössere Projekte umgesetzt wie die praktische Anwendung der neuen Taxiverordnung, das bereits angesprochene Friedhof- und Bestattungsreglement sowie die Vorbereitungsarbeiten für die Sanierungen der diversen Schiessanlagen und der Rückbau der Hochwasserschutzmassnahmen.

Aufgrund der angespannten Personaldecke und den stetig wachsenden Aufgaben und Anforderungen wurde auf den diversen Anlagen eine Arbeitsplatzbewertung durchgeführt. Die Resultate dürften Anfang 2013 vorliegen. Es wird auch in den anderen Aufgabenbereichen nötig sein, die vorhandenen Kräfte zu bündeln und die zur Verfügung stehenden Ressourcen optimal einzusetzen, damit auch in Zukunft den Erwartungen aus der Bevölkerung und der Politik entsprochen werden kann.

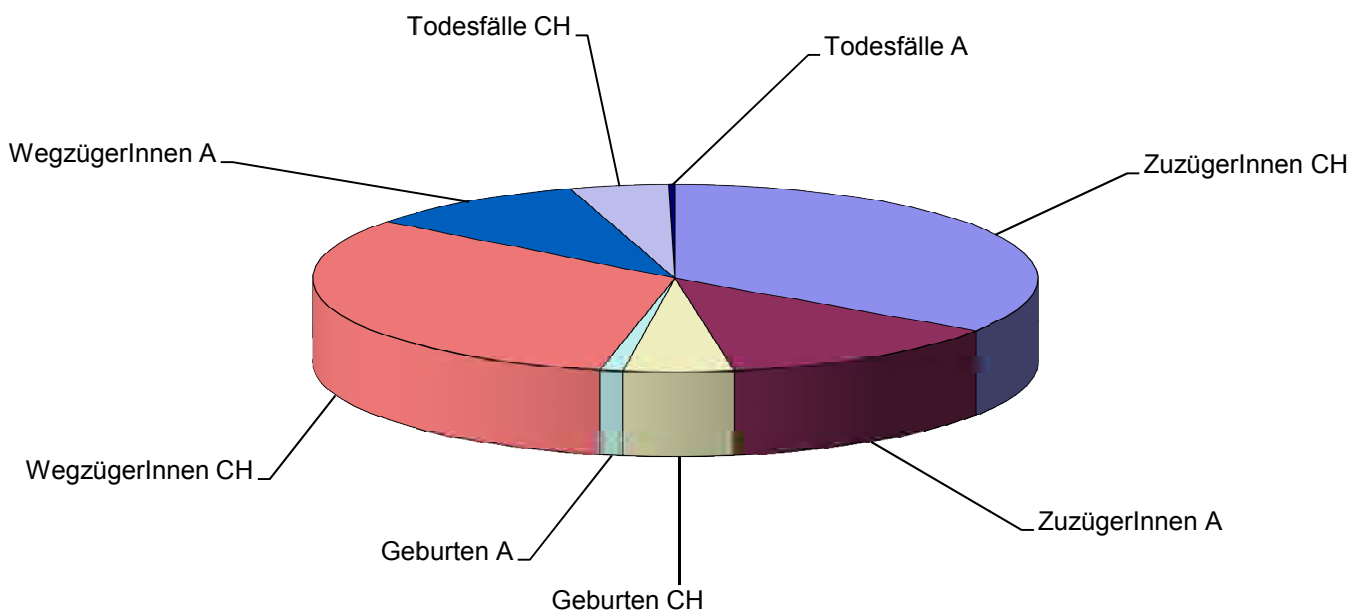
**3. EINWOHNERKONTROLLE** Ressortvorsteher Werner Arn  
**3.1. Bevölkerungsbewegung**

Wohnsitzregister	SchweizerInnen			AusländerInnen			Total		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
ZuzügerInnen	628	654	746	220	250	279	848	904	1025
Geburten	79	113	106	14	25	22	93	138	128
Einbürgerungen	20	66	43	0	0	0	20	66	43
<b>Total</b>	<b>727</b>	<b>833</b>	<b>895</b>	<b>234</b>	<b>275</b>	<b>301</b>	<b>961</b>	<b>1108</b>	<b>1196</b>
WegzügerInnen	548	634	693	177	150	216	725	774	909
Todesfälle	86	85	95	3	4	6	89	89	101
Einbürgerungen	0	0	0	20	66	43	20	66	43
<b>Total</b>	<b>634</b>	<b>719</b>	<b>788</b>	<b>200</b>	<b>220</b>	<b>265</b>	<b>834</b>	<b>929</b>	<b>1053</b>
<b>Bestand per 31.12.2010</b>	<b>9936</b>			<b>1861</b>			<b>11797</b>		
<b>Bestand per 31.12.2011*</b>	<b>11747</b>			<b>2152</b>			<b>13899</b>		
<b>Bestand per 31.12.2012</b>	<b>11854</b>			<b>2188</b>			<b>14042</b>		

\*inkl. 1'923 Personen durch Fusion mit Busswil

Anteil ausländische Personen: 15,58%

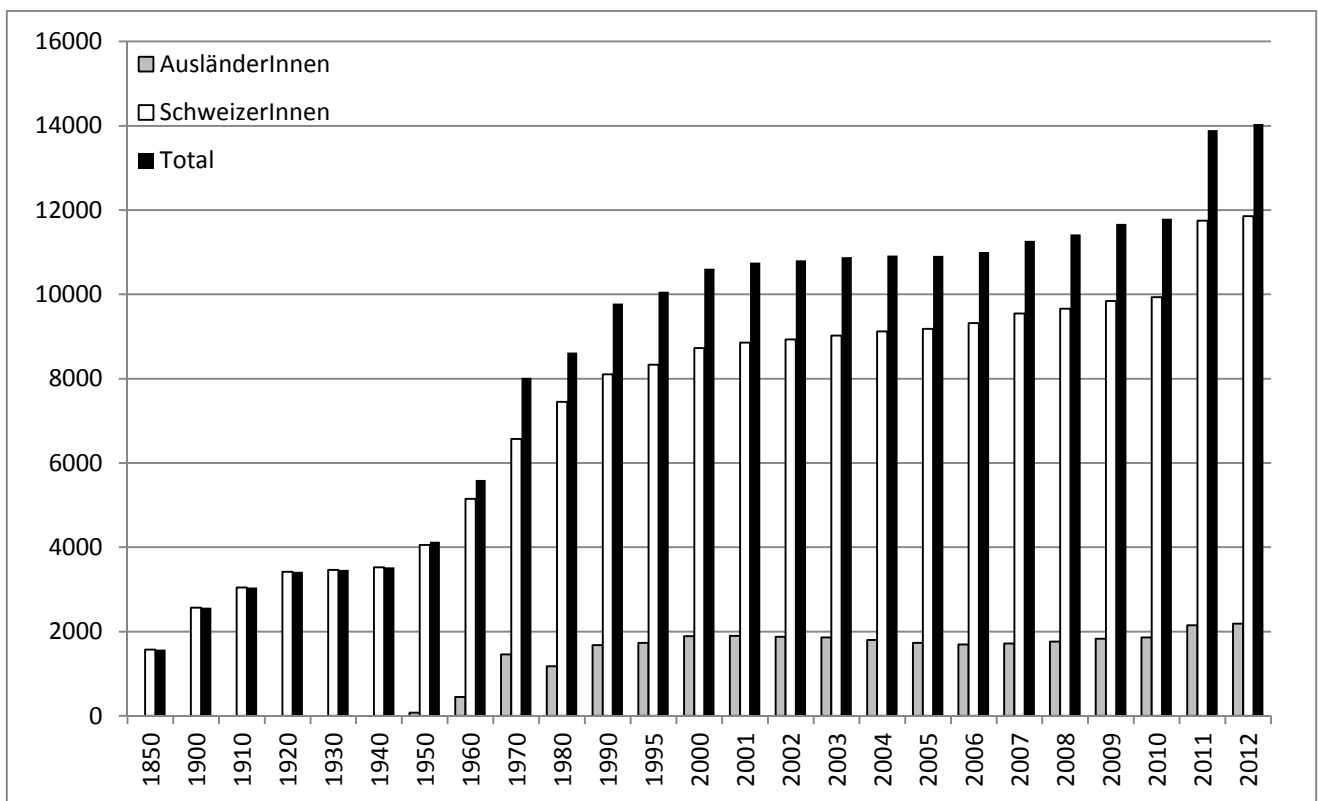
**Bevölkerungsbewegung 2012**



## EINWOHNERZAHLEN

(per 31. Dezember)

Jahr	AusländerInnen	SchweizerInnen	Total
1850			1568
1900			2567
1910			3046
1920			3417
1930			3462
1940			3523
1950	75		4058
1960	451		5149
1970	1454		6568
1980	1173		7447
1990	1678		8104
1995	1732		8330
1996	1800		8440
1997	1835		8493
1998	1847		8595
1999	1865		8678
2000	1887		8724
2001	1898		8857
2002	1873		8930
2003	1862		9021
2004	1801		9119
2005	1730		9184
2006	1690		9316
2007	1718		9549
2008	1762		9660
2009	1830		9840
2010	1861		9936
2011	2152		11747
2012	2188		11854



<b>3.2. Unsere Verstorbenen</b>	Hofmann-Häni Lyseli, 1924, Hauptstrasse 40, Lyss	03.01.2012
	Lehmann-Lüthi Klara, 1931, Beundengasse 30, Lyss	03.01.2012
	Stohler-Feuz Gertrude, 1925, Wiesenweg 1, Lyss	11.01.2012
	Kopp Peter, 1930, Wohn- und Pflegeheim Frienisberg	14.01.2012
	Ferrante-Spinozzi Carmela, 1946, Hauptstrasse 41, Lyss	15.01.2012
	Friedrich Edwin, 1932, Bielstrasse 98, Lyss	20.01.2012
	Meyer Walter, 1939, Rosengasse 10, Lyss	21.01.2012
	von Dach-Knuchel Anna, 1917, Pfrundackerweg 7, Lyss	25.01.2012
	Paratore Andrea, 1937, Flurweg 15 b, Lyss	27.01.2012
	Wunderli Peter, 1939, Bielstrasse 26, Lyss	28.01.2012
	Liechti Walter, 1936, Bahnhofstrasse 16, Lyss	07.02.2012
	Meier Jakob, 1930, Bahnhofstrasse 30 a, Busswil	10.02.2012
	Sommer Hans, 1927, Seelandheim Worben	24.02.2012
	Spycher Gertrud, 1944, Kappelenstrasse 19 a, Lyss	24.02.2012
	Schwarzer-Küng Gertrud, 1921, Steinweg 24, Lyss	27.02.2012
	Castelberg-Jacobi Marianne, 1923, Steinweg 24, Lyss	28.02.2012
	Schmid Ernst, 1933, Buetigenstrasse 36, Busswil	28.02.2012
	Zehnder-Zürcher Olga, 1920, Pflegewohnheim Emmaus, Busswil	29.02.2012
	Lipic Ernest, 1919, Bahnhofstrasse 7, Lyss	02.03.2012
	Bischoff Rolf, 1939, Birkenweg 9, Lyss	08.03.2012
	Schneider Noeline, 2012, Rosengasse 10, Lyss	11.03.2012
	Blaser Simon, 1967, Schulgasse 21, Lyss	12.03.2012
	Schwab-Grubenmann Margrit, 1943, Bahnhofstrasse 32 a, Busswil	20.03.2012
	Marth-von Dach Bertha, 1917, Rossiweg 2, Lyss	22.03.2012
	Gehri-Lanz Rosa, 1924, Zeughausstrasse 29, Lyss	27.03.2012
	Läderach Fritz, 1926, Hübeliweg 43, Lyss	30.03.2012
	Hofmann José, 1968, Spinsmattweg 9 a, Lyss	01.04.2012
	Matti-Imhof Laura, 1926, Hauptstrasse 40, Lyss	05.04.2012
	Stjepanovic Jacim, 1931, Herrengasse 23, Lyss	13.04.2012
	Schwaller Willy, 1935, Gartenweg 11, Lyss	16.04.2012
	Zehr René, 1941, Neumattweg 13, Lyss	20.04.2012
	Michel-Sunier Gertrude, 1924, Bielstrasse 35, Lyss	30.04.2012
	Beaud-Studer Vreneli, 1932, Oberer Aareweg 1, Lyss	02.05.2012
	Emch Bruno, 1937, Föhrenweg 10, Lyss	05.05.2012
	Etter Arthur, 1922, Hauptstrasse 40, Lyss	05.05.2012
	Bart Rudolf, 1932, Flurweg 9 a, Lyss	10.05.2012
	Bönzli Bruno, 1949, Zeughausstrasse 15, Lyss	12.05.2012
	Kirchmeier-Roth Paula, 1927, Hauptstrasse 40, Lyss	15.05.2012
	Schwarzer Walter, 1919, Steinweg 24, Lyss	15.05.2012
	Gfeller Kurt, 1949, Oberer Aareweg 2, Lyss	18.05.2012
	Steinmann Walter, 1931, Zeughausstrasse 13, Lyss	19.05.2012
	Möri Hans Rudolf, 1924, Kreuzackerweg 16, Lyss	20.05.2012
	Loosli Fritz, 1920, Hauptstrasse 40, Lyss	22.05.2012
	Noth-Bürgi Mirta, 1937, Bürenstrasse 19, Lyss	29.05.2012
	Antelmi Emilio, 1926, Neumattweg 14, Lyss	30.05.2012
	Blunier Beatrice, 1966, Bahnhofstrasse 3, Busswil	02.06.2012
	Egger Lina, 1916, Seelandheim Worben	04.06.2012
	Dietrich-Kimmer Theres, 1940, Rossiweg 6, Lyss	13.06.2012
	Tondolo Giuseppe, 1950, Wohn- und Pflegeheim Riggisberg	14.06.2012
	Wüthrich Hans, 1918, Hardern 39, Lyss	17.06.2012
	Lini Silvana, 1922, Unterfeldweg 9, Lyss	20.06.2012
	Egger Ludwig, 1932, Steinweg 7, Lyss	23.06.2012
	Muff-Bissegger Erna, 1913, Bürenstrasse 14, Lyss	24.06.2012
	Häusler Otto, 1925, Steinweg 24, Lyss	27.06.2012
	Arn Paul, 1925, Seelandheim Worben	30.06.2012
	Meier Paul, 1923, Grünau 6, Lyss	07.07.2012
	Messerli-Mader Lea, 1947, Steinweg 3, Lyss	08.07.2012
	Spahni-Moser Marie, 1913, Betagtenheim Mattenhof, Bern	11.07.2012
	Schneider Werner, 1942, Scheuerriedernweg 12, Lyss	16.07.2012
	Gygax Hans, 1918, Hauptstrasse 40, Lyss	17.07.2012
	Halter-Fahrer Heidy, 1931, Leuernweg 10, Lyss	20.07.2012
	Bürki-Grunder Erika, 1942, Hübeliweg 29 a, Lyss	23.07.2012
	Mürner-Ryter Elsa, 1917, Steinweg 24, Lyss	23.07.2012

Keller-Meier Regina, 1955, Birkenweg 21, Lyss	31.07.2012
Kopp-Gruber Anna, 1933, Steinweg 24, Lyss	02.08.2012
Gerber Rolf, 1941, Pflegezentrum Tilia, Ittigen	04.08.2012
Arn Beat, 1941, Hutti 4, Lyss	13.08.2012
Bürki Samuel, 1937, Hübeliweg 29 a, Lyss	13.08.2012
Rothentbühler Kurt, 1945, Tulpenweg 8, Buswil	13.08.2012
Boss-Winter Elisabeth, 1929, Hauptstrasse 40, Lyss	21.08.2012
Bourquin Eric, 1933, Friedhofweg 7, Buswil	22.08.2012
Bärtschi-Burri Hedwig, 1925, Steinweg 24, Lyss	26.08.2012
Obrecht-Neumeyer Irmfried, 1934, Rosenmattstrasse 14, Lyss	26.08.2012
Ruggiero Dylan, 2012, Kornweg 1, Lyss	28.08.2012
Witschi Robert, 1951, Birkenweg 20, Lyss	29.08.2012
Waser-Salzman Marie, 1926, Steinweg 24, Lyss	06.09.2012
Jost-Knecht Dora, 1916, Steinweg 24, Lyss	23.09.2012
Burri Roland, 1954, Altersheim Resicende le Manoir, Gampelen	01.10.2012
Roth-Gerber Johanna, 1925, PBZ Pflegezentrum, Oberdiessbach	08.10.2012
Zangger Bernhard, 1939, Eschenweg 35, Buswil	08.10.2012
Hauri-Christen Margaretha, 1942, Chutzenweg 13, Lyss	16.10.2012
Spycher-Sutter Margaretha, 1921, Elfenaupark, Kistlerweg 3, Bern	18.10.2012
Kamen Nijaz, 1953, Haldenweg 14, Lyss	22.10.2012
Haldemann Dora, 1934, Hauptstrasse 40, Lyss	24.10.2012
Läderach Rolf, 1932, Residenz Au Lac, Biel	25.10.2012
Strub Heinrich, 1919, Hauptstrasse 40, Lyss	28.10.2012
Niggeler-Ramseier Lydia, 1930, Pfrundackerweg 7, Lyss	29.10.2012
Girsperger-Roth Gertrud, 1925, Blumenweg 2, Lyss	03.11.2012
Heiniger Bruno, 1945, Tulpenweg 2, Buswil	10.11.2012
Flühmann Hans Ulrich, 1947, Jolimontweg 11, Lyss	12.11.2012
Rüfli Lisa, 2003, Flurweg 9 d, Lyss	24.11.2012
Guillod-Brauen Lydia, 1918, Hauptstrasse 40, Lyss	26.11.2012
Krebs Max, 1924, Hohfuhrenweg 10, Lyss	26.11.2012
Aemmer-Mischler Nelly, 1925, Eigenacker 20, Lyss	30.11.2012
Abbühl-Flückiger Martha, 1912, Hauptstrasse 40, Lyss	01.12.2012
Schenker-Ozelsberger Leonie, 1928, Hauptstrasse 40, Lyss	04.12.2012
Rufer-Balmer Lydia, 1925, Mühleplatz 9, Lyss	10.12.2012
Eggimann Marie, 1938, Pflegezentrum Tilia, Bern	13.12.2012
Magnani Hugo, 1935, Bahnhofstrasse 16, Buswil	13.12.2012
Steiner Josef, 1948, Beundengasse 33, Lyss	16.12.2012
Dick Ernst, 1930, Seelandheim Worben	26.12.2012

### 3.3. Mutationen im Wohnsitzregister

	2010	2011	2012
Geburten	93	138	128
Eheschliessungen	77	98	86
Scheidungen	63	64	49
Todesfälle	89	89	101
Verschiedene	245	261	326
Umzugsmeldungen	834	887	1006
Berufsänderungen/Arbeitgeberwechsel	314	384	496
Anmeldungen für Arbeitslosenversicherung	433	494	496
<b>Total Mutationen</b>	<b>2148</b>	<b>2415</b>	<b>2688</b>

### 3.4. Personalausweise

<b>Ab 01.03.2010 sind die 7 Kantonalen Ausweiszentren zuständig</b>	2010
Identitätskarten-Anträge	146
Pass-Anträge	30
Kombi-Anträge (ID + Pass)	37

### 3.5. Fundbüro

	2010	2011	2012
Meldungen über verlorene Gegenstände	264	332	250
Abgegebene Gegenstände	122	156	97
An Verlierer vermittelt	41	56	25

### 3.6. AusländerInnen nach Nationalitäten

Die 2188 (1181 Männer + 1007 Frauen) ausländischen EinwohnerInnen kommen aus 71 Nationen gem. nachfolgender Statistik

	31.12.2012	
	M	F
Bosnien und Herzegowina	8	8
Brasilien	7	14
China	1	7
Deutschland	211	134
Italien	224	157
Kosovo	45	40
Kroatien	11	13
Mazedonien	66	58
Niederlande	8	6
Österreich	29	19
Polen	20	23
Portugal	162	151
Serbien	58	50
Slowakei	7	12
Spanien	113	76
Sri Lanka	22	35
Thailand	2	14
Türkei	117	98
Ukraine	1	8
Vietnam	4	7
Andere aus 51 Länder = 142 Personen	65	77
19 Länder je 1 Person = 19		
8 Länder je 2 Personen = 16		
8 Länder je 3 Personen = 24		
6 Länder je 4 Personen = 24		
4 Länder je 5 Personen = 20		
3 Länder je 6 Personen = 18		
3 Länder je 7 Personen = 21		
<b>Total</b>	<b>1181</b>	<b>1007</b>
<b>Total M + F</b>	<b>2188</b>	

### 3.7. Eidgenössische und kantonale Volksbegehren

	Unterschriften	
	gültig	ungültig
Eidgenössische Volksinitiative „Gegen die KVG-Revision vom 30.09.2011“	16	4
Eidgenössische Volksinitiative „Keine Einbürgerung von Verbrechern + Sozialhilfeempfängern“	48	7
Kantonale Volksinitiative „Mühleberg vom Netz“	5	0
Eidgenössische Volksinitiative „Für Transparenz in der Krankenversicherung“	15	0
Eidgenössische Volksinitiative „Bürokratie-Stopp“	140	9
Referendum „Gegen die Änderung vom 16.03.2012 des Tierseuchengesetzes“	6	0
Eidgenössische Volksinitiative „Für den Schutz fairer Löhne (Mindestlohn-Initiative)“	14	1
Eidgenössische Volksinitiative „Für eine öffentliche Krankenkasse“	41	8
Eidgenössische Volksinitiative „Für eine nachhaltige und ressourceneffiziente Wirtschaft (Grüne Wirtschaft)“	151	24
Referendum „Gegen den Bundesbeschluss vom 15.06.2012/Steuerabkommen mit Grossbritannien“	38	0
Referendum „Gegen den Bundesbeschluss vom 15.06.2012/Steuerabkommen mit Österreich“	38	0
Referendum „Gegen den Bundesbeschluss vom	38	0

15.06.2012/Steuerabkommen mit Deutschland"		
Referendum „Nein zur missratenen Revision des Raumplanungsgesetzes“	69	15
Eidgenössische Volksinitiative „Abschaffung der Pauschalbesteuerung“	114	20
Eidgenössische Volksinitiative „Stopp der Überbevölkerung“	195	18
Eidgenössische Volksinitiative „Familien stärken! Steuerfreie Kinder- und Ausbildungszulagen“	25	0
Eidgenössische Volksinitiative „Für Ehe und Familie – gegen die Heiratsstrafe“	28	3
Eidgenössische Volksinitiative „Für den geordneten Ausstieg aus der Atomenergie“	133	24
Eidgenössische Volksinitiative „Energie statt Mehrwertsteuer“	178	26
Eidgenössische Volksinitiative „Erbrechtssteuerreform“	140	17
Eidgenössische Volksinitiative „Für eine neutrale weltoffene + humanitäre Schweiz“	30	14
Eidgenössische Volksinitiative „Für Verflüssigung Strassenverkehr und weniger Stau“	24	3
Eidgenössische Volksinitiative „Pro Service public“	127	5
Eidgenössische Volksinitiative „Für ein bedingungsloses Grundeinkommen“	19	0
Eidgenössische Volksinitiative „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“	36	0
Eidgenössische Volksinitiative „Zur Ausschaffung krimineller Ausländer“	308	12
Referendum „Gegen die Änderungen des schweiz. Asylgesetzes vom 28.09.2012“	27	3
Eidgenössische Volksinitiative „Keine Spekulation mit Nahrungsmitteln“	7	0

#### 4. BERICHT DER BEAUFTRAGTEN FÜR EINBÜRGERUNGSWESEN

Beauftragte: Petra Mack

Im Berichtsjahr wurden für die Gemeinde Lyss 11 Einbürgerungsgesuche bearbeitet. 1 Gesuch wurde abgewiesen. Seit 01.01.2010 sind AusländerInnen, die sich im Kanton Bern einbürgern lassen wollen, verpflichtet, einen Einbürgerungskurs zu besuchen. Zudem ist in einem mündlichen und schriftlichen Text nachzuweisen, dass sie sich je nach Verwaltungskreis in deutscher bzw. französischer Sprache verständigen können. Nebst den Gesuchen aus der Gemeinde Lyss wurden Einbürgerungsakten für folgende Gemeinden bearbeitet:

<b>Gemeinden</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Lyss	18	20	11
Aarberg	12	14	7
Arch	3	0	2
Bargen	0	0	3
Bellmund	0	0	1
Brügg	17	17	19
Meinisberg	4	2	3
Mörigen	0	0	0
Hagneck	0	0	1
Grossaffoltern	0	1	1
Kallnach	0	0	1
Treiten	0	0	0
Kappelen	0	2	1
Rapperswil	0	0	0
Seedorf	2	1	2
Studen	4	5	4
Sutz-Lattrigen	0	1	1
Schüpfen	3	3	1
Schwadernau	0	1	1
<b>Total Gesuche</b>	<b>63</b>	<b>67</b>	<b>59</b>

## 5. POLIZEIINSPEKTORAT

Leiter: Christian  
Gautschi

Die Aufgaben zur Erfüllung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung sind einem stetigen Wandel ausgesetzt. Wo früher von Seite Polizei eine mündliche Begründung genügt hat, löst dies heute ein Hin und Her von schriftlichen Eingaben und Antworten aus. Das Polizeiinspektorat versucht hier den Bedürfnissen der Bevölkerung sachgerecht nachzukommen und sach- und fachgerechte Lösungen gestützt auf die gesetzlichen Rahmenbedingungen anzubieten.

Das Polizeiinspektorat hat 10 Taxihalterkonzessionen sowie 12 Taxiführerausweise ausgestellt. Seit dem 01.06.2012 ist die neue kantonale Taxiverordnung in Kraft. Dies bedeutet für das Taxigewerbe in Lyss, dass die Vorschriften erheblich verschärft und sämtliche Taxiführende einer Kontrolle unterzogen werden. Neue Taxiführer müssen zudem neu eine schriftliche Prüfung, welche aus Teilen wie Ortskenntnis, Arbeits- und Ruhezeitvorschriften und den gesetzlichen Bestimmungen besteht, ablegen. Nach Bestehen dieser Prüfung folgt noch der praktische Teil, bei welchem diverse Ziele in Lyss und Umgebung auf direktem Weg und fehlerfrei angefahren werden müssen.

Kontrolle ruhender Verkehr:

Im Auftrag des Polizeiinspektorates hat die Securitas AG 2'981 Ordnungsbussen ausgestellt, wobei netto Fr. 64'922.00 an Bussgeldern erhoben werden konnten.

Bürgersicherheit:

Das Asylzentrum in Kappelen war in diesem Jahr auch wieder mehrmals Gesprächsthema. Die multikulturellen BewohnerInnen sind im Dorf sichtbar, hinterlassen ihre Spuren und fordern die Polizei. Die Zusammenarbeit zwischen den Sicherheitsverantwortlichen (Zentrumsleitung/MIDI/Securitas/Polizei/Gemeinde) ist wertschöpfend und an den regelmässig stattfindenden Koordinationsitzungen werden die anstehenden Probleme erfasst, sinnvolle Massnahmen diskutiert und umgesetzt. In diesem Jahr waren mehrere AsylbewerberInnen im Auftrag des Polizeiinspektorates in der Gemeinde Lyss unterwegs und haben bei Lichtkandelabern sowie Signalisationen die unrechtmässig angebrachten Kleber entfernt. Die AsylbewerberInnen waren motiviert bei der Sache und die Rückmeldungen der Bevölkerung waren durchwegs positiv.

Die vielfältigen polizeilichen Interventionen durch die Kantonspolizei werden dem Polizeiinspektorat in anonymisierter Form täglich per Mail zur Kenntnis gebracht. In diesen Journalen sind im Jahre 2012 insgesamt 2'390 (101 mehr als im Jahre 2011) polizeiliche Interventionen und Meldungen registriert. Unter dem Filter „Einsatzstichwörter-Vertragsgemeinden“ sind es 1'098 Einträge. Erstmals wurden auch 188 Einträge für den Ortsteil Buswil ermittelt.

Die wichtigsten sicherheitspolizeilichen Meldungen umfassen folgende Positionen:

- 183 Einträge wegen Tier/Hund/Fallwild und Kadaver
- 127 Informationsmeldungen u.a. umherschleichende Personen, auffällige Strassenbenutzer, etc.
- 80 Einträge wegen Ruhestörung/Lärm und Randalierern
- 79 Einträge wegen Hilfeleistungen
- 9 Einträge wegen unanständigem Benehmen

Verkehrssicherheit:

Das Polizeiinspektorat leistete seinen Teil für die Aktion Schulanfang. Es wurde an neuralgischen Örtlichkeiten den Automobilisten ein Präsent verteilt, damit diese entsprechend für den Schulanfang sensibilisiert wurden. Ein Augenmerk wurde bei den Nachmarkierungen von Fussgängerstreifen gelegt, welche z.T. mit Swarcosteinen versehen wurden. Dies hat den Vorteil, dass diese Streifen bei schlechter Witterung das Licht stärker reflektieren als herkömmliche Fussgängerstreifen.

Amts- und Vollzugshilfe:

Die Kantonspolizei stellte im Auftrag des Polizeiinspektorates insgesamt 337 Durchführungsbefehle und Zustellungen des Betreibungsamtes und 278 Gerichtsurkunden und Zustellungen aller Art zu.



5.1. Statistik Kantonspolizei/ Leistungsvertrag	Patrouillen	2010	2011	2012
	Mobile Patrouillen Verkehr/Quartier		1'437	1'816
Fusspatrouillen Zentrum/Quartier		589	532	653
	Kontrollen			
	Fahrverbote	144	74	26
	Motorfahrzeuge	257	229	254
	Velo/Mofa	69	43	36
	Schulweg	40	11	12
	Bahnhof / div. Treffpunkte	805	521	731
	Produkteleistungen	Std.	Std.	Std.
	Prävention / Patrouillentätigkeit	2'774	3'241	3'228
	Interventionen / Hilfeleistungen	377	322	547

Die Kantonspolizei hat die im Ressourcenvertrag festgelegten Gesamtsollwerte, ausser den Fusspatrouillen in den Quartieren, Velo/Mofa Kontrollen, Schulweg und Fussgänger Kontrollen eingehalten oder teilweise übertroffen.

5.2. Statistik Sicherheit	2010	2011	2012
	Waffenerwerbsscheine	33	40
Waffentragbewilligungen	4	2	0
Standaktionen	78	69	53
Signalisationsaufträge für Strassenbaustellen und Veranstaltungen	56	41	45
Zurückgelassene Velos/Mofas vermittelt durch Police Lyss	35	***	208
Anzeigen Entwendung Velos/Mofas, aufgenommen durch Police Lyss	135	***	176

\*\*\* gem. Kapo konnten die Daten im Jahr 2011 nicht erhoben werden.

### 5.3. bfu-Sicherheitsdelegierter der Gemeinde

Christian Gautschi

Das Polizeiinspektorat machte aktiv bei den nationalen Kampagnen wie Schulanfang, Alkohol, Geschwindigkeit, Müdigkeit, Velohelm und Tag des Lichts mit. Einerseits wurden die Plakatstellen bei den Ortseingängen sowie im Zentrum regelmässig mit aktuellen Themen bestückt und die Bevölkerung wurde mittels Flugblättern und give-aways sensibilisiert. Der Sicherheitsdelegierte führte 15 Beratungsgespräche für AnwohnerInnen und Firmen durch, wobei es meist um Absturzsicherungen oder Kinderspielplätze ging.

### 5.4. Verkehrswesen Geschwindigkeitskontrollen

Einsatzorte	Anzahl Messungen			Anzahl Fahrzeuge			Übertretungen OB-Verfahren			Anzeigen		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Staatsstrassen	38	33	20	25135	20361	11194	1400	1236	485	18	21	3
Gemeindestrassen	17	34	38	3747	8486	13049	153	349	809	2	15	17
Tempo 30-Zonen/ Signalisationen	2	1	0	129	24	0	23	4	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>57</b>	<b>68</b>	<b>58</b>	<b>29011</b>	<b>28871</b>	<b>24243</b>	<b>1576</b>	<b>1589</b>	<b>1294</b>	<b>20</b>	<b>36</b>	<b>20</b>

#### Verkehrsmassnahmen

Dauerthema sind nach wie vor die Radarkontrollen in den Tempo 30 Zonen. Leider macht die Kantonspolizei in diesen Zonen keine selbständigen Kontrollen, da zuerst gemäss kantonaler Weisung entsprechende Erfordernisse erfüllt werden müssen. Die Erfordernisse sind erreicht, wenn die Geschwindigkeit, von 85% aller gemessenen Fahrzeuge folgende Werte nicht übersteigt:

Tempo-30-Zonen: 38 km/h

Begegnungszonen: 28 km/h

Das Polizeiinspektorat wird bestrebt sein, hier eine entsprechende Verbesserung mit der Kantonspolizei zu erreichen.

### 5.5. Besondere Verkehrs- und Ordnungsdienste

- Fasnacht
- Berner Rundfahrt
- Musikstarparade
- Pub-Fest Seelandhalle
- Lyssbachmärit
- 100 km Lauf
- Multikultifest
- Di schnäuschte Lysser
- Hornusserfest
- Baustellen
- Tour de Suisse
- Armeematerial-Liquidation
- Zirkusvorstellungen
- Turnier Heilsarmee
- 1to1 energy happening
- 1. August Feier
- Lysser Wintermärit
- Nationale Familientage
- Ausstellungen
- Seeländisches Turnfest
- 10 km Strassenlauf
- Diverse Firmen- und Vereinsanlässe

### 5.6. Verkehrsunfälle

Die statistische Erfassung der Unfälle erfolgte per EDV durch die Verkehrsabteilung des Polizeikommandos Bern.

	2010	2011	2012
Unfälle	62	52	73
Verletzte Personen	30	29	30
Tote Personen	0	0	0
Sachschaden in Fr.	***	668'570.00	***

\*\*\* gemäss Kapo nicht auswertbar, Fehler wird mit nächstem Release wieder behoben.

## 6. VERWALTUNGSPOLIZEI

### 6.1. Siegelungswesen

	2010	2011	2012
Todesfälle / Siegelungsprotokolle	89	89	101

### 6.2. Taxikonzessionen/Taxiführerausweise

	2010	2011	2012
Taxikonzessionen	5	6	6
Taxiführerausweise	13	14	19

### 6.3. Betriebsbewilligungen des Gastgewerbes

	2010	2011	2012
A Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	46	47	47
• davon mit Beherbergungsangebot	4	3	4
B Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank			
• Ganzjahresbetriebe	3	3	5
C Nichtöffentliche Betriebe mit Alkoholausschank			
• Vereinswirtschaften	19	22	23
E Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen			
• Schützenstuben, Waldhütten, etc.	9	9	9
F Bewilligungen für Einzelanlässe (Festwirtschaften)	61	76	67
T Handel mit alkoholischen Getränken			
• nicht gebrannte alkoholische Getränke	8	3	5
• nicht gebrannte und gebrannte alkoholische Getränke	17	20	20

## 7. VELOSTATION

Die Präsenzzeiten des Personals konnten laufend erhöht und die Dienstleistungen ausgebaut werden. Die Auslastung entspricht noch nicht ganz den Vorstellungen, konnte jedoch wiederum leicht erhöht werden. Die bewachten Plätze sind zu ca. 75% ausgelastet. Im Zusammenhang mit der SBB stellt die Velostation neu auch das Angebot bike&ride zur Verfügung (Velovermietung der SBB).

## 8. GESUNDHEITSWESEN

Kontrolliert wurde das Fleisch in der Metzgerei von Ueli Hofmann

### 8.1. Fleischkontrolle

	2010	2011	2012
Normal geschlachtete Tiere	603	826	830
• davon ungeniessbar erklärt	2	1	0
Not- und Krankschlachtungen	5	0	6
• davon ungeniessbar erklärt	1	0	3

### 8.2. Pilzkontrolle

	2010	2011	2012
Anzahl Kontrollen	98	104	99
Freigegebene Pilze in kg	63	123	97
Beschlagnahmte, ungeniessbare Pilze in kg	9	15	9

Während der Kontrolltätigkeit wurden 1.3 kg giftige Pilze aussortiert.

## 9. BESTATTUNGSWESEN

### 9.1. Bestattungen

	2010	2011	2012
Erdbestattungen in Lyss	10	7	10
Erdbestattungen auswärts	2	2	2
Wahlgrab	0	0	1
Kindergrab	0	0	1
Urnenbeisetzungen in Lyss			
• Urnennische	16	16	21
• Urnengrab	8	9	17
• Urne in Gemeinschaftsgrab	27	26	31
• Urne auf bestehendes Grab	23	18	15
Urnenbeisetzungen auswärts	8	9	10
Urnen nach Hause genommen	9	8	10
<b>Total</b>	<b>103</b>	<b>95</b>	<b>118</b>

## 10. FEUERWEHR

### 10.1. Strategie

Der Stab und die Sicherheitskommission hatten in der Berichtsperiode folgende Schwerpunkte zu bearbeiten:

Das überarbeitete Feuerwehrreglement ist dem Stab unterbreitet worden. In erster Instanz hat die Sicherheitskommission dieses gutgeheissen.

Der GR wird das Reglement im 1. Quartal 2013 behandeln.

Die Kambly AG hat den bestehenden Baurechtsvertrag mit der Feuerwehr per 31.12.2014 gekündigt.

Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern der Bauabteilung, Feuerwehr und Politik hat Vorkehrungen für einen gemeinsamen Neubau Werkhof und Feuerwehr getroffen. Aufgrund der finanziellen Situation der Gemeinde ist ein gemeinsames Projekt nicht realisierbar. Das neue Feuerwehrmagazin wird an der Kappelenstrasse gebaut.

Anfangs 2015 sollte das neue Magazin bezugsbereit sein.

### 10.2. Personelles

#### Kontrollführung

##### Mutationen 2012

Austritte	19 Personen	6 erfüllten die Dienstpflicht, 7 Wegzüge und 6 andere Entlassungen
Rekrutierung für 2013	7 Personen	

### Personalstatistik der Feuerwehr per 31.12.2012

Kommando	7 Personen
Zug 1	27 Personen
Zug 2	24 Personen
Zug 3	26 Personen
Zug 4	22 Personen
Jugendfeuerwehr	7 Personen
Totalbestand Feuerwehr	113 Personen

### Ausbildung

#### Schwerpunkte der Ausbildung 2012

Gesamt	47 Übungen mit anspruchsvoller Aus- und Weiterbildung
Schwergewichte	Konsolidieren der einsatzorientierten Ausbildung
Weiterbildung Mannschaft	Die Detailübungen sind nach dem Motto: realitätsnah, intensiv, variantenreich, kontrollierbar und auswertbar abgehalten worden
Weiterbildung der Spezialisten	Die Spezialistenübungen im Bereich PbU, Atemschutz und Chauffeure wurden fachlich auf sehr hohem Niveau geführt.

### Statistik über die Ausbildungstätigkeit

Art der Ausbildung	2010		2011		2012	
	Pers.	Tage	Pers.	Tage	Pers.	Tage
Einführungs- und Grundkurse	13	39	4	12	5	15
Spezialistenkurse	15	28	13	31	12	36
Kaderkurse	14	54	20	36	17	54
<b>Total</b>	<b>42</b>	<b>121</b>	<b>37</b>	<b>79</b>	<b>34</b>	<b>105</b>

### 10.3. Bauliche und materielle Einsatzbereitschaft

Die Evaluation für die Ersatzbeschaffung Toyota ist durch eine Arbeitsgruppe gemacht worden. Voraussichtlich im 1. Quartal 2013 wird der VW Amarok der Feuerwehr Lyss übergeben.

Damit die Sicherheit und der Tragkomfort der Feuerwehrschuhe erhöht werden kann sind für alle Angehörigen der Feuerwehr Lederstiefel mit Stahlkappe beschafft worden.

Anlässlich des Tages der offenen Tür in Worben konnte die Feuerwehr Lyss bei prächtigem Herbstwetter sich vor einer grosser Anzahl BesucherInnen präsentieren.

### 10.4. Hilfeleistungen

Anzahlmässig liegen die Einsätze erstmals unter dem langjährigen Durchschnitt. Dies ist aufgrund der Inbetriebnahme des Lyssbachhochwasserschutzstollens zurückzuführen. Dieser hat die Feuertaufe Mitte Dezember nach intensiven Niederschlägen mit Bravour bestanden.

Beim Grossbrand in Buetigen wurde die Hilfeleistung der Feuerwehr Lyss in Anspruch genommen.

Bei allen Einsätzen konnte durch das rasche Eingreifen der Feuerwehr ein grösseres Schadenausmass verhindert werden.



## Statistik über die Schadenereignisse / Einsätze der letzten 3 Jahre

Art der Ereignisse	2010	2011	2012
Brände (inkl. Autobrände)	14	15	16
Unfall- und techn. Hilfeleistungen	7	2	7
Wasser / Elementarschäden	18	15	19
Öl- / Chemiewehreinsätze	12	12	19
Bienen / Insekten	63	60	25
Diverse Hilfeleistungen	2	5	2
Fehlalarme Brandmeldeanlagen	27	43	34
Stützpunkteinsätze	1	3	1
Strassenrettung	9	4	6
<b>Total Ereignisse</b>	<b>153</b>	<b>159</b>	<b>129</b>
<b>Total Einsatzstunden</b>	<b>1933</b>	<b>1515</b>	<b>1261</b>

Besuchen Sie unsere Homepage und erfahren Sie mehr von Ihrer Feuerwehr!

[www.feuerwehr-lyss.ch](http://www.feuerwehr-lyss.ch)

**11. ZIVILSCHUTZ**  
**11.1. Anlagen, Material** Der Betrieb der Anlagen wurde mittels Vertrag dem Gemeindeverband für öffentliche Sicherheit Region Aarberg übergeben. Beim Gebäudeunterhalt gab es keine besonderen Vorkommnisse.

**11.2. Sirenen** Das Beschallungskonzept entspricht den heutigen Anforderungen. Die Sirenen funktionieren einwandfrei.

**11.3. Schutzräume** Die im Jahre 2009 erstellte Schutzraumdokumentation wird jährlich nachgeführt.

**12. MILITÄR- UND SCHIESSWESEN**  
**12.1. Schiessbetrieb** Der Schiessbetrieb konnte in allen Belangen regulär abgewickelt werden. Erfreulicherweise kam es zu keinen Reklamationen wegen Schiesslärm und keinen Beanstandungen des Schiessoffiziers. Da die Anlage aber langsam in die Jahre kommt, gab es vermehrt Aufwendungen im Werterhalt. Zurzeit werden Abklärungen betreffend Sanierung der Schiessanlagen vorgenommen. Die Schiessanlage im Winigraben muss bis spätestens 2020 mit Kugelfangkästen ausgerüstet werden. Die alte Schiessanlage im Rickartsholz muss in den nächsten Jahren komplett saniert werden. Welche Strategie mit dem Schiessstand in Busswil angewendet wird, soll nächstes Jahr mit den Schützen besprochen werden.

**12.2. Schusszahlen** Über die Schusszahlen gibt die nachfolgende Zusammenstellung Auskunft. Die 300m-Anlage wird vom Militär nicht mehr benutzt. Das militärische Schiessen im Winigraben beschränkt sich auf die Kurzdistanzanlage des Militärs.

<b>300m-Anlage*</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Schützengesellschaft Lyss	24'152	15'532	12'516
Gesellschaften Grossaffoltern	24'200	17'368	19'687
Feldschützen Busswil	-	-	4'160
Waffenplatz Lyss	0	0	0
WK-Truppen und Diverse	0	0	0
<b>Total</b>	<b>48'352</b>	<b>32'900</b>	<b>36'363</b>
<b>25 / 50m-Anlage</b>			
Pistolensektion UOV Lyss	10'703	7'924	7'492
Waffenplatz Lyss	0	0	0
WK-Truppen und Diverse	0	0	0
<b>Total</b>	<b>10'703</b>	<b>7'924</b>	<b>7'492</b>

\*bisher keine Erfassung der Schusszahlen aus Busswil

**12.3. Schützenstube** In der Schützenstube fanden wiederum verschiedene Anlässe statt. Sie wurde 71 mal vermietet.

**13. LIEGENSCHAFTEN**

Ressortvorsteher

Werner Arn

**13.1. Gebäude**

Der Bestand der Gebäude und Anlagen (Finanz- und Verwaltungsvermögen) hat im Berichtsjahr aufgrund des Heimfalls (Auflösung Baurechtsvertrag) eine Zunahme erfahren. Die sogenannten Gastarbeiterunterkünfte im Bödeli 1 + 3 mit 21 Einzelzimmer, Gemeinschaftsküche, Aufenthaltsraum sowie 13 3-Zimmerwohnungen sind per 01.11.2012 in den Besitz der Gemeinde Lyss übergegangen.

**13.2. Land / Gebäude Bestand / amtliche Werte**

Das Eigentum der Gemeinde Lyss inkl. Busswil beinhaltet laut neuem Auszug der kantonalen Steuerverwaltung vom Dezember 2012 gesamthaft 514 Parzellen, zusätzlich 3 Parzellen mit Miteigentum (vorbehalten bleiben pendente Mutationen).

Innerhalb Gemeindegebiet	2010		2011		2012	
	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.	Halt m2	Amtlicher Wert Fr.
• Lyss	2'133'358	89'660'820	2'478'528	107'502'060	2'473'119	98'626'100
• Ausserhalb Gemeindegebiet *	270'887	1'053'180	<sup>1)</sup> 258'233	1'053'180	258'233	1'055'150
<b>Total</b>	<b>2'404'245</b>	<b>90'714'000</b>	<b>2'749'415</b>	<b>108'555'240</b>	<b>2'731'352</b>	<b>99'681'250</b>

\*Aarberg, Grossaffoltern, Kappelen, Schüpfen (amtlicher Wert = der durch die Kantonale Steuerbehörde festgesetzte Steuerwert)

<sup>1)</sup>Korrektur aufgrund Registerzusammenführung infolge Fusion Lyss - Busswil

**13.3. Bilanzwert** Laut Liegenschaftsverzeichnis per 31.12.2012 setzt sich der Bilanzwert des Finanzvermögens wie folgt zusammen:

	2010 Fr.	2011 Fr.	2012 Fr.
• Gebäude	5'068'477.45	5'068'477.45	5'428'477.45
• Kultur- und Bauland	7'506'168.60	8'088'221.60	7'980'513.40
• Wald	149'773.00	149'773.00	149'773.00
	<b>12'724'419.05</b>	<b>13'306'472.05</b>	<b>13'558'763.85</b>

(Bilanzwert = Anschaffungs- oder Erstellungswert, allfälliger Wertverlust wird durch Wertberichtigung korrigiert. Die Gebäude von Busswil sind mit Wert 0 bilanziert.)

**13.4. Gebäudeversicherung Bern (GVB)** Die Versicherungswerte sämtlicher gemeindeeigenen Liegenschaften in Lyss und Busswil betragen:

	2010 / Fr.	2011 / Fr.	2012 / Fr.
	195'601'200.00	212'059'500.00	222'320'200.00

**13.5. Vermietung, Verpachtung und Baurechte** Die Einnahmen aus der Vermietung von Wohneinheiten, Verpachtung von Landwirtschaftsterrains sowie Baurechten von Wohn-, Gewerbe- und Industrieterrains in Lyss und Busswil betragen:

	2010 / Fr.	2011 / Fr.	2012 / Fr.
Mietzinse	347'938.00	365'729.00	404'988.65
Pachtzinse	37'849.00	40'156.50	53'463.50
Baurechtszinse	274'100.25	264'539.30	263'714.65
<b>Total Einnahmen</b>	<b>659'887.25</b>	<b>670'424.80</b>	<b>722'166.80</b>

### 13.6. Allgemeine Wohnungsmarktlage

Alljährlich veröffentlicht die Liegenschaftsabteilung der Gemeinde Lyss eine Statistik zur Wohnungsmarktlage. Die durchgeführten Leerwohnungszählungen (01.05. und 01.11.) erfassen jene leerstehenden Wohnungen, die auf den Wohnungsmarkt zur dauernden Miete oder zum Kauf angeboten werden; gleichzeitig werden auch die leerstehenden Geschäftslokale aufgenommen. Am Stichtag 01.11.2012 wurden in unserer Ortschaft 39 Leerwohnungen gezählt, ausmachend 0.66% des Wohnungsbestanden von 5'917 Einheiten.

**Wohnbaustatistik siehe unter VI. Bau + Planung.**

### 13.7. Verwaltung der Wohnliegenschaften

Die 33 Mietwohnungen im Finanzvermögen sind auch durch sozial benachteiligte Personen/Familien belegt. Für Härtefälle werden mind. 2 Wohnungen als Notunterkünfte verfügbar gehalten. Die beiden Mehrfamilienhäuser Bödeli 1 + 3 mit Einbett-/Zweibettzimmern sowie 3-Zimmerwohnungen sind per 01.11.2012 in den Besitz der Gemeinde Lyss übergegangen und werden durch Familien und ausländische Mitarbeitende aus div. Dienstleistungs-, Gewerbe- und Industriebetrieben von Lyss und Umgebung bewohnt.

### 13.8. Verpachtung von gemeindeeigenem Terrain

Die landwirtschaftlich genutzten Terrains sind an die ortsansässigen Landwirte verpachtet. Um über eingezontes, baureifes Terrain kurzfristig verfügen zu können, wird periodisch bei der Kant. Landwirtschaftsdirektion eine entsprechende Bewilligung eingeholt.

## 14. FACHGRUPPE SPORT UND FREIZEIT

Präsident:

Werner Arn

### 14.1. Allgemeines

Im Berichtsjahr trat die Fachgruppe zu 6 Sitzungen zusammen.

### 14.2. Sportkurse für Erwachsene

Für Erwachsene wurden Kurse für Volleyball und Gymnastik durchgeführt, welche eine erfreuliche Anzahl Teilnehmende aufwiesen. Im 2010/2011 wurde speziell für SeniorenInnen ein Gymnastikkurs 60+ als Versuch angeboten. Das Echo war so erfreulich, dass entschieden wurde, diesen Kurs als fester Bestandteil in das Programm aufzunehmen.

### 14.3. Seelandhalle

#### Hockey- und Curlingbetrieb

Die eff. Auslastung während der Saison 2011/12 mit 71.18% (75.74%) gegenüber der Vorsaison ist tiefer.

	Saisondauer 2010		Saisondauer 2011		Saisondauer 2012	
Eissporthalle	31.08.2009 – 07.03.2010		25.08.2010 – 06.03.2011		24.08.2011 – 12.03.2012	
Curlinghalle	01.10.2009 – 07.03.2010		01.10.2010 – 06.03.2011		01.10.2011 – 03.03.2012	
<b>Belegung und Auslastung</b>	<b>Std.</b>	<b>%</b>	<b>Std.</b>	<b>%</b>	<b>Std.</b>	<b>%</b>
Verrechnete Std.	1'122.20	41.57	1'060.50	39.74	1'010.00	35.68
Gratis Std.	962.50	35.64	960.75	36.00	1'005.25	35.50
Unbelegte Std.	285.50	10.57	274.00	10.26	357.25	12.62
Eisvorbereitung und Reinigung	330.00	12.22	373.50	14.00	458.50	16.20
<b>Total Std.</b>	<b>2'700.20</b>	<b>100.00</b>	<b>2'668.75</b>	<b>100.00</b>	<b>2'831.00</b>	<b>100.00</b>
<b>Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>		<b>Fr.</b>		<b>Fr.</b>	
Hockeybetrieb	210'233.90		215'822.00		195'410.90	
Curlingbetrieb	36'000.00		36'000.00		36'000.00	
Kiosk	18'901.30		15'450.30		21'665.65	
Sommernutzung	81'548.25		45'292.50		75'243.75	
<b>Total</b>	<b>346'683.45</b>		<b>312'564.80</b>		<b>328'320.30</b>	



### **Sommernutzung**

Während der Saison 2011/12, d.h. Frühjahr und Sommer 2011, fanden folgende Anlässe/Veranstaltungen statt:

- Lysspo
- Generalversammlung Raiffeisenbank Seeland
- Musikstarparade
- Pub-Fest
- Dick's Army Shop (Armeeartikelverkauf)
- Lehrabschlussprüfungen Floristen

Die Einnahmen dieses Sommerbetriebes betragen rund Fr. 75'240.00. Unsere Erfahrungen zeigen, dass die Möglichkeiten von lukrativen Sommernutzungen beschränkt sind. Zudem sind während den Sommerferien keine Bedürfnisse für Events/Veranstaltungen vorhanden, im Juli muss bereits mit der Vorbereitung der Eissaison begonnen werden.

### **Ausbauetappe der Seelandhalle**

Am 23.09.2012 haben die Stimmberechtigten der baulichen Sanierung der Curlinghalle und energetischen Sanierung der Eis- und Curlinghalle zugestimmt. Im April 2013 werden die Sanierungs- und Bauarbeiten anfangen und bis Oktober 2013 dauern. Während der Bauphase ist die Sommernutzung gewährleistet jedoch ohne die Benutzung der Curlinghalle.

### **Personal**

Unser Personal ist ganzjährig auf allen Sport- und Freizeitanlagen im Schichtbetrieb im Einsatz. Mit den Überschneidungen und den langen täglichen Öffnungszeiten im 7-Tage Betrieb ist die Bereitschaft unseres Personals für Überzeiten unverzichtbar.

## **14.4. Parkschwimmbad**

### **Betrieb**

Auch die Badesaison 2012 fing wie im Vorjahr trüb und nass an. Der Juni und vor allem der August haben den Sommer 2012 doch noch gerettet. Der nächste Frühling/Sommer kommt bestimmt und wir freuen uns auf die kommende Badesaison.

Abgesehen von einigen Diebstählen und kleinere Raufereien unter Jugendlichen – gehört leider zum Alltag – verlief die Saison ohne nennenswerte Zwischenfälle.

Nachdem Anita Schmitz, unsere langjährige Kassierin, nach der Badesaison 2011 in den verdienten Ruhestand ging, begrüßten wir das neue „Badeteam-Mitglied“ Verena Tüscher, als ihre Nachfolgerin.

Die Badegäste von Aarberg und Lyss konnten auch diese Saison vom Kombi-Abonnement profitieren, welches zum Eintritt in beide Anlagen berechtigt. Den MitarbeiterInnen der Gemeinde Lyss sowie dem Lehrerkollegium der Lysser Schulen wurde das Kombi-Abi kostenlos abgegeben (GR-Beschluss).

Am Samstag, 11.08.2012 fand das traditionelle Badifest (Spielnachmittag), organisiert und durchgeführt vom Badipersonal, statt.

Unsere langjährige Pächterin und „gute Seele“, Dora Loder, ging Ende Saison 2012 in den verdienten Ruhestand. Sie übernahm den neu umgebauten Restaurationspavillon im Parkschwimmbad ab der Badesaison 1998. Erfahrungsgemäss ist ein derartiger Betrieb, welcher grösstenteils wetterabhängig funktioniert, nicht einfach zu betreiben und zu führen. Zudem kann der gesamte Waren- und Personaleinsatz täglich ändern. Auch das Betreuen unserer, teils anspruchsvollen Kundschaft, ist sicher nicht immer einfach.

Alle diese Situationen hat Dora Loder in den vergangenen Saisons bestens gemeistert, wofür wir ihr danken. Wir wünschen ihr für den neuen Lebensabschnitt alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

<b>Saisondauer</b>	<b>Saison 2010</b>	<b>Saison 2011</b>	<b>Saison 2012</b>
	08.05. – 12.09. <b>= 128 Tage</b>	07.05. – 18.09. <b>= 135 Tage</b>	12.05. – 16.09. <b>= 128 Tage</b>
Schlechtwettertage	16 = 12.50%	9 = 6.65%	15 = 11.72%
Effektive BesucherInnenstage	112 = 87.50%	126 = 93.35%	113 = 88.28%
<b>Belegung und Auslastung</b>	<b>Personen</b>	<b>Personen</b>	<b>Personen</b>
BesucherInnen	71'939	75'347	75'913
Pro effektivem Badetag	562	558	594
Höchste BesucherInnenfrequenz	2'104	2'572	2'440
<b>Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
Tageseinnahmen der Eintritte und Mieten	172'339.60	179'767.50	190'780.80
Pachtzins Verpflegungspavillon	18'544.70	15'000.00	15'000.00
Diverse Einnahmen	3'405.00	1'835.00	3'365.00
<b>Total</b>	<b>194'289.30</b>	<b>196'602.50</b>	<b>209'145.80</b>

Die detaillierte Abrechnung wird in der Gemeinderechnung ausgewiesen.

#### 14.5. Tennisanlage Grünau

##### Betrieb

Die 39. Saison der Tennisanlage Grünau unter der Verantwortung der Fachgruppe „Freizeit + Sport“ wurde am 07.05.2012 eröffnet und endete am 28.10.2012. Die Tennissaison 2012 fing wie im Vorjahr trüb und nass und vor allem kalt an. Der Juni und vor allem der August hat den Sommer 2012 doch noch etwas gerettet, so dass wir von einer „durchschnittlichen Tennissaison“ sprechen können. Bereits das 3. Jahr in Folge trainierten die SchülerInnen der Tennisschule Andi Strasser F.I.T.T. wiederum in der Tennisanlage Grünau.

Die von Hans David Steiger durchgeführten Gruppenkurse für Erwachsene sowie das am 23.09.2012 durchgeführte Turnier „Bärner Cup“ erfreute sich nach wie vor grosser Beliebtheit.

	<b>Saison 2010</b>		<b>Saison 2011</b>		<b>Saison 2012</b>	
	<b>Std.</b>	<b>%</b>	<b>Std.</b>	<b>%</b>	<b>Std.</b>	<b>%</b>
• Gesamtkapazität	5'600	100.00	5'824	100.00	5'792	100.00
• Belegte Stunden	1'202	21.46	1'301	22.34	1'180	20.37
• Unbelegte Stunden	2'688	48.00	3'455	59.32	3'499	60.41
• Regenstunden	1'330	23.75	668	11.47	735	12.69
• Reinigungsstunden	380	6.79	400	6.87	378	6.53
<b>Einnahmen</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>	<b>Fr.</b>
• Tennisbetrieb öffentlich	10'562.00		14'263.00		13'760.00	
• Tenniskurse	5'260.00		4'890.00		5'280.00	
<b>Total</b>	<b>15'822.00</b>		<b>19'153.00</b>		<b>19'040.00</b>	

#### 14.6. Sportplätze beim Parkschwimmbad und bei der Zirkuswiese

##### Benützer

- Sportverein Lyss für Fussballtrainings, - matches und -turniere
- Kynologischer Verein Lyss und Umgebung (Wintertraining)

##### Unterhalt

Der Unterhalt der Sportplätze beim Parkschwimmbad mit Sanden, Düngen, Mähen usw. wird im üblichen Rahmen in eigener Regie ausgeführt.

#### 14.7. Sport- und Freizeitzentrum Grien

##### Betrieb

Das Sport- und Freizeitzentrum Grien mit Sporthalle und Aussenanlagen war durch ortsansässige Vereine und Clubs, die Lysser Schulen für den Schulturn- und Schulsportunterricht, den Waffenplatz Lyss und anderen Veranstaltungen ganzjährig ausgelastet.

Während des Jahres fanden auf der Sport- und Freizeitanlage Grien folgende Veranstaltungen/Grossanlässe statt:

- Diverse Hallenfussball-Turniere
- Minihandballspieltag
- 10km-Strassenlauf

- Kant. Gerätemeisterschaften
- TV Aeschi, Trainingslager
- Seel. Turnfest + Jugi-Tage (Organisator TV + Damenriege Buswil)
- Schweiz. Familien-Sporttage (Heilsarmee)
- Seelandcup
- Mille Gruyere (Kantonalfinal; Organisator LAC Biel)

#### **Mehrfachnutzung**

Die Räumlichkeiten im Kopfbau der Sporthalle im 1. + 2. OG wurden auch für Mehrfachnutzungen belegt (Kurse der Volkshochschule, Regionale Musikschule Lyss und United Model Cars Lyss).

#### **14.8. Sporthalle Grentschel und Turnhallen**

##### **Betrieb**

Die Belegungen der Sporthalle Grentschel und sämtlichen Turnhallen ausserhalb des Schulturn- und freiwilligen Schulsportbetriebs erfolgen durch die Liegenschaftsabteilung. Die Anlagen sind durch ortsansässige Vereine (Training und Meisterschaftsbetrieb) und andere Veranstaltungen optimal ausgelastet.

#### **14.9. Robinsonspielplatz Sonnhalde**

Für Kinder ab 5 Jahren, welche sich gerne mit Holz, Stein, Erde und Feuer beschäftigen ist der Robinsonspielplatz der ideale Spielplatz. Es darf gehämmert, gesägt, gebaut, geklettert, gebrätelt und noch vieles mehr gemacht werden. Der Spielplatz war, ausser bei starkem Regen, jeden Mittwochnachmittag vom 25.04. – 04.07. und vom 15.08. – 19.09.2012 geöffnet. Insgesamt haben 246 Kinder vom Angebot Gebrauch gemacht.

#### **14.10. Lehrschwimmbcken Kirchenfeld**

<b>Jahr</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Geöffnet Anzahl Tage	41	42	44
Anzahl Kinder	90	152	236
Anzahl Erwachsene	254	333	349

#### **15. FORSTKOMMISSION** Präsident: Andreas Möri [www.forst-lyss.ch](http://www.forst-lyss.ch)

#### **15.1. Tätigkeitsbericht**

Die Geschäfte der Forstkommision wurden in 2 Versammlungen (Haupt-/Budgetversammlung) der Personalwaldkorporation (PWK) und 4 Kommissionssitzungen erledigt. Die Forstkommision hat zwei Orientierungsabende mit dem GR und den Abteilungsleitenden durchgeführt. Mit den Burgergemeinden Kallnach / Barga / Niederried wurden Verhandlungen über die bevorstehende Reviererweiterung geführt.

#### **15.2. Holzmarkt**

Der Holzmarkt stagniert auf einem sehr tiefen Niveau, die Preise haben sich nicht erholt, wegen dem starken Franken und dem grossen Importdruck von Halbfertig-Produkte aus dem Ausland.

Das Nadelholz wird an die regionalen Sagereien geliefert. Für das Buchenholz besteht keine Nachfrage da es fast keine Verarbeitungsbetriebe in der Schweiz gibt und der Export finanziell nicht interessant ist, somit können nur noch die Energiesortimente aufgerüstet werden.

Unter diesen Bedingungen musste die Holzernte im Jahr 2012 reduziert werden.

<b>Holznutzung</b>	<b>Personalwald</b>			<b>Gemeindewald</b>		
	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>2012</b>
Nadelholz	1'073 m <sup>3</sup>	615 m <sup>3</sup>	572 m <sup>3</sup>	124 m <sup>3</sup>	49 m <sup>3</sup>	59 m <sup>3</sup>
Laubholz	607 m <sup>3</sup>	729 m <sup>3</sup>	583 m <sup>3</sup>	95 m <sup>3</sup>	113 m <sup>3</sup>	173 m <sup>3</sup>
<b>Gesamtnutzung</b>	<b>1'680 m<sup>3</sup></b>	<b>1'344 m<sup>3</sup></b>	<b>1'155 m<sup>3</sup></b>	<b>219 m<sup>3</sup></b>	<b>162 m<sup>3</sup></b>	<b>176 m<sup>3</sup></b>
Durchschnittspreis Personalwald	Fr. 66.00					
davon Energieholz				694 m <sup>3</sup> = 60%	176 m <sup>3</sup> = 75%	

**15.3. Kompostierung** Die verarbeitete Grüngutmenge beträgt 2'300 to, aus den Gemeinden Lyss (inkl. Busswil) und Diessbach. Dafür wurden 2'615 Stunden aufgewendet.

**15.4. Öffentlichkeitsarbeiten** Im üblichen Rahmen wurden Vorträge und Führungen mit Schulklassen sowie verschiedenen Gruppen und Vereinen durchgeführt. In Busswil läuft ein Schulclassenprojekt "Försterwelten" in Zusammenarbeit mit der Organisation Silviva, Waldpädagogik.

# VIII. Soziales + Jugend

**1. ALLGEMEINES**  
Ressortvorsteherin  
Margrit Junker Burkhard

Das Jahr 2012 war ein sehr intensives Jahr. Die Aufhebung der kommunalen Vormundschaftsbehörden und die Organisation mit der neuen Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) per 01.01.2013 musste auch von unserer Seite vorbereitet werden. Der grosse Arbeitsaufwand musste mit zusätzlichem Personal in der Administration aufgefangen werden. Durch Weiterbildungen wurde das Personal des Sozialdienstes auf die neue Organisation und die Änderungen im Kindes- und Erwachsenenschutzgesetz (KESG) vorbereitet. Die Kommission Soziales wird ab 2013 nur noch bei der individuellen und institutionellen Sozialhilfe eingesetzt. Die neuen Strukturen werden gemeinsam erarbeitet.

Der Ausbau der Kita-Plätze konnte nicht mit dem Verein Kindertagesstätte Lyss gemacht werden, weshalb wir Verhandlungen mit der Organisation leolea in Bern aufnahmen. Die Gemeinde konnte mit leolea einen Leistungsvertrag abschliessen und die neue KitaZi (Kindertagesstätte alte Ziegelei) an der Busswilstrasse wird im Januar 2013 mit 10 subventionierten und 14 privaten Plätzen starten.

Der Seniorenrat hat etliche Veranstaltungen organisiert und die Vernetzung mit den verschiedensten Institutionen ist gut vorangekommen. Insbesondere ist dies auch auf die prof. Hilfe und Unterstützung durch Daniel Béguelin, den prof. Altersbeauftragten, zurückzuführen. Dieser arbeitet seit dem 01.01.2012 zu 20% als Altersbeauftragter für die Gemeinde Lyss. Zusätzlich ist er zu 70% als Sozialarbeiter bei der Pro Senectute Beratungsstelle in Lyss tätig. Anhand des Leistungsvertrages wird die Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und der Pro Senectute Seeland alljährlich analysiert und falls nötig angepasst.

Das Altersheim wurde von der Lysser Bevölkerung an der Volksabstimmung zur Altersheim Lyss-Busswil AG umgewandelt. Der GR hat als Aktionär die Verwaltungsratsmitglieder eingesetzt und das 5-er-Gremium hat seine Arbeit Mitte Jahr aufgenommen.

Diese Aufgaben mussten von der Abteilung neben dem Tagesgeschäft erledigt werden. Ich danke dem Abteilungsleiter Heinz Lüthi, dem ganzen Team des Sozialdienstes sowie den Kommissionsmitgliedern für die tolle Arbeit die geleistet wurde und die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

## 1.1. Erstmeldungen

Erstmeldungen beinhalten sämtliche Gesuche, Gefährdungsmeldungen sowie freiwillige Beratungen, die von der Abteilung Soziales + Jugend nebst den bestehenden Klientensystemen abgeklärt, beantwortet oder der Sozialkommission zum Entscheid vorgelegt wurden.

	2010	2011	2012
Erstmeldungen	465	496	484

## 2. VORMUNDSCHAFTSWESEN

### 2.1. Kommission Soziales

Präsidentin:  
Margrit Junker  
Burkhard

An 11 (11) Sitzungen behandelte die Kommission 356 (296) Traktanden und 15 (7) Orientierungen. Nebst zahlreichen Routinegeschäften wurden im Jahr 2012 über 27 (21) Erwachsene und über 25 (28) Kinder eine vormundschaftliche Massnahme errichtet. 39 neue Gesuche um Bevorschussung und Inkasso von Unterhaltsbeiträgen wurden genehmigt. 33 (20) Unterhaltsverträge konnten genehmigt werden.

Die Anzahl Geschäfte wie die Geschäftszunahme war sowohl für die Abteilung wie für die Kommission administrativ wie inhaltlich eine Herausforderung. Mit dem Wegfall der kommunalen Vormundschaftsbehörden per 31.12.2012 und der Kantonalisierung des Vormundschaftswesens ist zu erwarten, dass die Anzahl der zu behandelnden Kommissionsgeschäfte massiv zurückgeht.

Die Kommission hat im Jahr 2012 weiter, mit rund einer Woche Arbeitsaufwand, Sozialhilfedossiers mit Schwerpunkt auf Fremdplatzierungen und Familienbegleitungen kontrolliert. Dabei wurden nebst der Indikation und den Zielsetzungen für diese Massnahmen auch die Kosten, die Subsidiarität und die Rückerstattungen überprüft. Die Dossierüberprüfungen haben keine Hinweise auf wesentliche

Mängel in den Abläufen der Abteilung sowie in der Dossierführung bei den einzelnen SozialarbeiterInnen ergeben.

## 2.2. Vormundschaftliche Betreuungen

Darunter fallen Beistandschaften, Beiratschaften, Vormundschaften und Erziehungsaufsichten.

	2010	2011	2012		Total
			Kinder	Erwachsene	
<b>Gesamttotal</b>	188	207	78	138	<b>216</b>
durch Sozialdienst	149	152	73	83	156
durch Privatpersonen	39	55	5	55	60

Dazu kommen von den Gemeinden

	Worben			Kappelen			Jens		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012
Erziehungsbeistandschaften/Kinder	7	7	6	1	0	0	1	3	0
Vormundschaften/Kinder	0	0	0	0	0	0	2	0	1
Beistandschaften/Erwachsene	4	3	6	3	4	3	1	1	0
Beiratschaften/Erwachsene	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Vormundschaften/Erwachsene	0	0	0	0	1	2	0	0	0

Diese Massnahmen werden durch die Abteilung Soziales + Jugend geführt.

## 2.3. Vermögensverwaltungen

	2010	2011	2012
von Bevormundeten, Verbeirateten und Verbeiständeten	2'424'000.00	3'802'858.00	2'548'977.19

Nicht eingeschlossen sind in diesen Zahlen alle freiwilligen Lohn- und Vermögensverwaltungen ausserhalb der amtlichen Betreuung.

## 2.4. Pflegekinder-aufsicht

	2010	2011	2012
Familienpflege, bewilligte Pflegeverhältnisse	2	12	10
Gemeldete Tagesbetreuungsplätze	5	entfällt*	

\* (In der Regel sind Tagesbetreuungsplätze nicht mehr meldepflichtig).

Die Gemeinde Lyss vermittelt Tagesbetreuungsplätze mittels entsprechenden Leistungsvertrags über den Verein Kindertagesstätte Lyss an Eltern, die auf familienergänzende Kinderbetreuung angewiesen sind. Per 31.12.2012 sind bei dieser Organisation 28 Tagesfamilien angestellt, die zusammen über das Jahr 2012 hinweg in Lyss 40'784 Betreuungsstunden leisteten.

## 2.5. Inkassohilfe und Bevorschussung von Unterhaltsbeiträgen für Kinder

	2010	2011	2012
Bevorschussungen Lyss/Buswil	69	93	93
Bevorschussungen Kappelen	7	7	7
Bevorschussungen Worben	12	12	14
Bevorschussungen Jens	0	0	0
Inkassohilfe für Kinder (alle Gemeinden)	65	70	71
Inkassohilfe für Ehegatten (alle Gemeinden)	11	14	13
Bevorschusste Unterhaltsbeiträge für Kinder (in Fr. 1'000.00)			
+ 0.70 %	521	706	711
Inkassokosten (in Fr. 1'000.00)	5	3	2
Eingegangene Zahlungen (in Fr. 1'000.00)	379	573	512
– 10.65 %			
Nettoaufwand (in Fr. 1'000.00)			
+ 47.79 %	147	136	201

Inkassoerfolg der 4 Gemeinden (in %)	72.04	80.78	71.74
Gemeinde Lyss/Busswil	74.17	71.50	77.59
Gemeinde Worben	94.51	173.39	53.57
Gemeinde Kappelen	1.32	28.20	41.62
Gemeinde Jens	0	0	0

Die Ausgaben der Gemeinde Lyss (inkl. für alle angeschlossenen Gemeinden) an bevorschussten Unterhaltsbeiträgen haben gegenüber dem Vorjahr nur wenig zugenommen.

Viele zahlungspflichtige Elternteile können ihren Unterhaltsverpflichtungen oft nicht oder nur zum Teil nachkommen. Zudem sind jährlich vermehrt ausländische Familien zu verzeichnen, deren zahlungspflichtige Elternteile im Ausland leben und ihrer Unterhaltspflicht oftmals in keiner Weise nachkommen.

Der Inkassoerfolg konnte nicht gesteigert werden; ist innerhalb des Kantons jedoch vergleichsweise hoch. Die Auslagen für die Bevorschussungen, abzüglich des Inkassoerfolges, können dem kant. Lastenverteiler zugeführt werden.

### 3. FÜRSORGEWESEN **Statistik der fürsorgeunterstützten Personen**

Erstmals seit mehreren Jahren ist die Sozialhilfequote im Jahr 2012 mit 912 (952) unterstützten Personen (inkl. Anschlussgemeinden Jens, Kappelen und Worben) marginal rückläufig. Auffällig und Sorge bereiten die jährlichen Zunahmen von Jugendlichen bis zum 25. Altersjahr in der Sozialhilfe. Wir streben an, für jede einzelne Person in dieser Zielgruppe innert Frist verbindliche Tagesstrukturen in Richtung Ausbildungen und feste Arbeitsplätze zu vermitteln. Hierbei bewährt sich, diesem erwerbslosen Personenkreis rasch und gezielt als Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt ein verbindliches Coaching beizugeben.

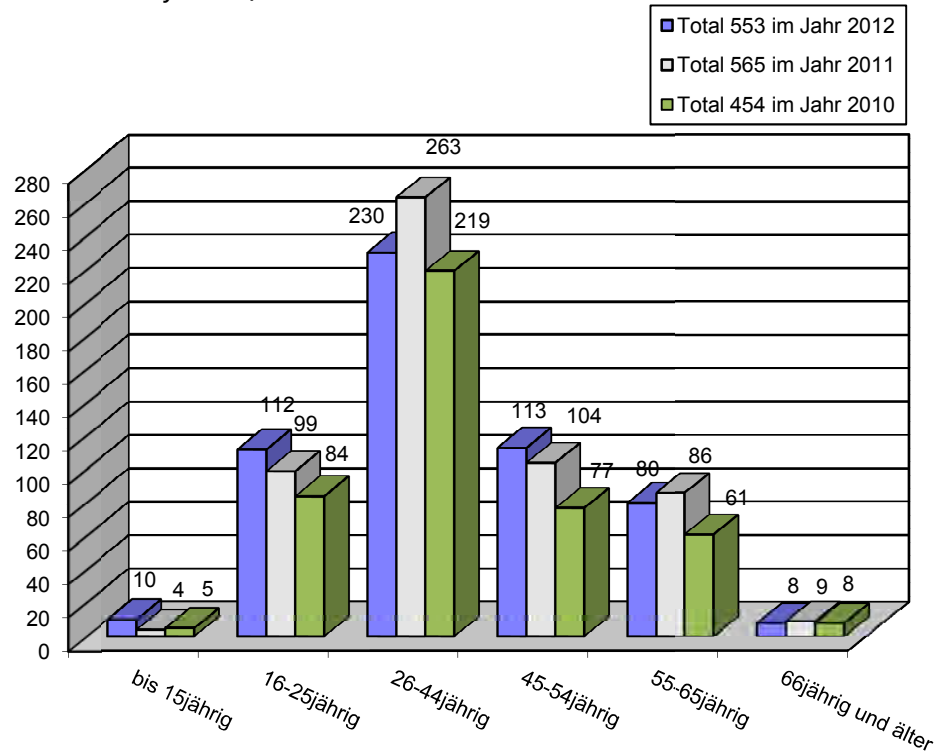
Daneben versuchen wir Langzeitsozialhilfeempfänger, ohne Perspektive jemals im 1. Arbeitsmarkt noch eine Anstellung zu finden, dauerhaft in kantonalen, in kommunale oder private Beschäftigungsprogrammen zu vermitteln, damit für sie sinnbringende Tagesstrukturen und Integrationsmöglichkeiten entstehen und erhalten bleiben.

Seit dem Herbst 2012 hat Lyss Zugang zu sog. Testarbeitsplätzen (TAP). Die Testarbeitsplätze dienen dazu, Sozialhilfebeziehende, deren Arbeitswille und/oder Arbeitsfähigkeit sowie Kooperationswille unklar ist, im Rahmen eines Arbeitseinsatzes abzuklären. Auch kann durch TAP auf unkooperative Sozialhilfebeziehende eingewirkt werden, da im Falle eines Abbruchs des Arbeitseinsatzes Sanktionen in Form einer Einstellung der Sozialhilfe ausgesprochen werden können. Die wenigen Fälle im TAP lassen noch keine aussagekräftigen Rückschlüsse zu.

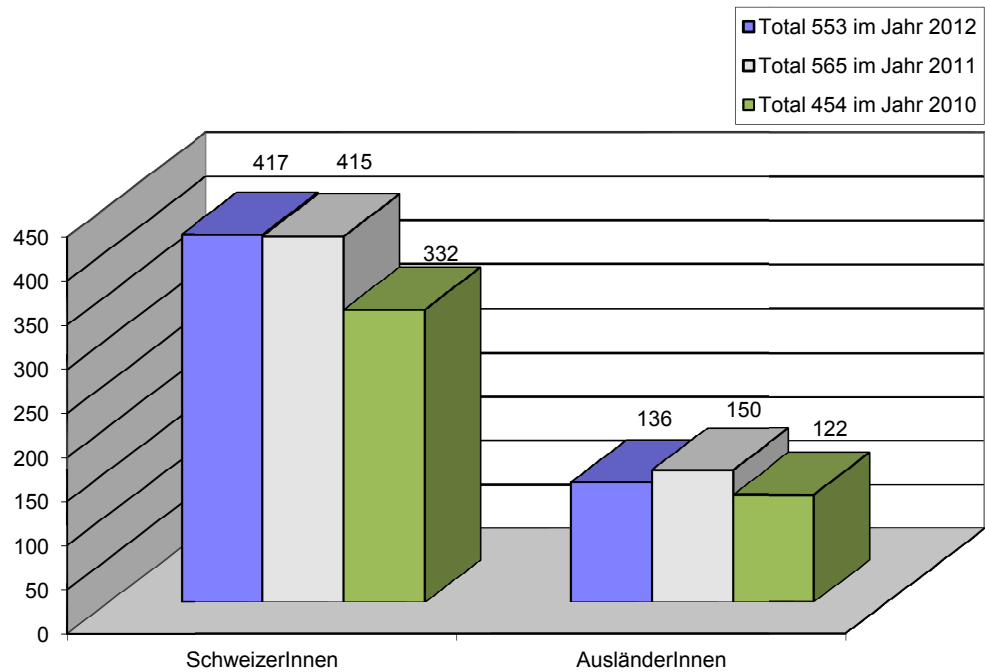
#### **Klientensysteme (KS) / Unterstützte Personen (P)**

Anzahl Personen im Haushalt	2010		2011		2012	
	KS	P	KS	P	KS	P
1	278	278	340	340	347	347
2	90	180	117	234	103	206
3	56	168	66	198	65	195
4	19	76	31	124	27	108
5	9	45	10	50	10	50
6	2	12	1	6	1	6
<b>Total</b>	454	759	565	952	<b>553</b>	<b>912</b>

**Altersgruppe**  
(Total Klientensysteme)

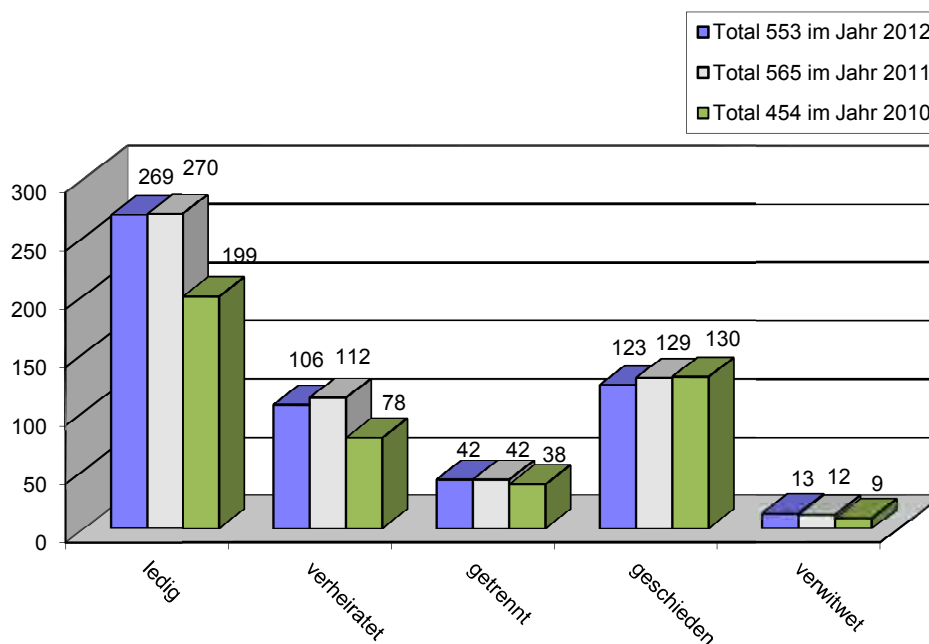


**Unterstützungskategorie und Art**  
(Total Klientensysteme)

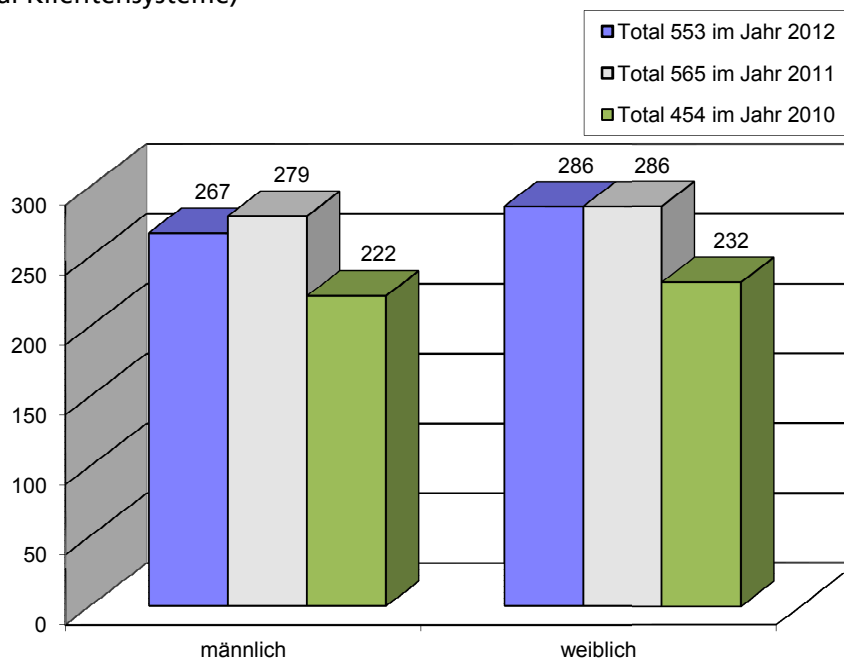




### Zivilstand (Total Klientensysteme)



### Geschlecht (Total Klientensysteme)



### 3.1. Kindertagesstätte Uhunäsch

Die Gemeinde Lyss hat mit dem Verein Kindertagesstätte Lyss ab dem Jahr 2005 einen Leistungsvertrag für insgesamt jährlich 40 kantonal subventionierte Kindertagesstättenplätze abgeschlossen.

Die Öffnungszeiten im abgelaufenen Betriebsjahr betragen 11.5 Stunden im Tag an 240 (240) Tagen. Im Jahresdurchschnitt waren 40.75 (40.4) Plätze belegt. 6.25 (7.4) Plätze waren von Kindern unter 12 Monaten belegt; 30 (27.5) durch Kinder zwischen 1 – 4 Jahren sowie 4.5 (5.5) durch Kinder ab 5 Jahren. Insgesamt wur-

den 96 (99) Kinder betreut. Per 31.12.2012 stehen 41 (68) Kinder auf der Warteliste.

Der Verein Kindertagesstätte Lyss führt zusätzlich mit Beginn ab dem 01.12.2006 im Auftragsverhältnis mit der Gemeinde Lyss als Sitzgemeinde und mit den Anschlussgemeinden Aarberg und Kallnach ein regionales Tagesbetreuungsangebot in Tagesfamilien (TEV). Im Jahr 2012 sind zusätzlich als Anschlussgemeinden Barmen und Kappelen in den reg. TEV dazu gekommen. Ab dem Jahr 2012 dürfen maximal 51'000 kantonal subventionierte Betreuungsstunden über die Sitzgemeinde dem kant. Lastenverteiler abgerechnet werden. Insgesamt konnten im Jahr 2012 93 (103) Kinder und deren Eltern aus Lyss, Aarberg, Kallnach, Barmen und Kappelen vom regionalen TEV-Angebot profitieren. Per 31.12.2012 stehen 39 (47) Kinder auf der Warteliste.

### **3.2. Tagesferienbetreuungsangebot**

Auf der Basis des Konzeptes vom 06.04.2009 hat der GGR mit Beschluss vom 18.05.2009 einem Brutto-Rahmenkredit über Fr. 345'000.00 für eine 3-jährige Pilotphase zugestimmt. Für die Schuljahre 2009/2010 bis 2011/2012 hat die Gemeinde der GAD-Stiftung am 14.09.2009 einen Leistungsvertrag zur Erbringung der Tagesferienbetreuung erteilt.

Die Auswertung der Pilotphase hat der GGR in der Sitzung vom 18.06.2012 ausführlich behandelt. Er hat der Ablösung der bisherigen Pilotphase der Tagesbetreuung für Kinder und Jugendliche während den Schulferien im Rahmen des vorgeschlagenen Betriebskonzeptes und der dargelegten Finanzierung für die Schuljahre 2012/2013 bis 2014/2015 zugestimmt. Weiter hat der GGR das Angebot als Projekt, befristet auf 3 Jahre mit Kostendach von maximal Fr. 60'000.00 (Total Fr. 180'000.00) zur Finanzierung der ungedeckten Kosten für die Tagesferienbetreuung der Gemeinde Lyss genehmigt.

Neu wird seit den Herbstferien 2012 das Tagesferienbetreuungsangebot durch die regionale Kinder- und Jugendfachstelle Lyss bereitgestellt. Das familienergänzende Betreuungsangebot wird während 9 Ferienwochen im Jahr (Betreuungswochen analog der in Lyss vorhandenen öffentlichen Kinderkrippen) von Montag bis Freitag von 07.00 – 18.00 Uhr für maximal 15 Kinder pro Tag bereit gestellt.

### **3.3. Spitex-Verein**

Lyss ist Vereinsmitglied der im Jahr 2008 gegründeten und aufgebauten Spitex Seeland mit Sitz in Aarberg. Mit Beginn ab dem 01.01.2009 bietet die Spitex Seeland für rund 50'000 EinwohnerInnen in 35 Gemeinden pflegerische und hauswirtschaftliche Dienstleistungen der gesundheitlichen Grundversorgung zu Hause an. Aufgrund der jährlichen Zunahme der Pflegedienstleistungen und der damit hergehenden Personalaufstockungen ist damit zu rechnen, dass die Räumlichkeiten im Riegbau der Unteren Mühle schon bald als örtlicher Spitex Stützpunkt nicht mehr genügt.

Die Kosten der Spitex Seeland werden mittels Leistungsvertrag zwischen dem Kanton und der Spitex Seeland direkt mit der kant. Gesundheits- und Fürsorgedirektion abgerechnet.

### **3.4. Asylwesen**

Dank des kant. Asylgesetzes, welches die Zuständigkeit i.S. Asylbetreuung zwischen Kanton und Gemeinden verbindlich regelt, zusätzlich die Anrechnung sämtlicher Personen im Durchgangszentrum (DZ) Kappelen-Lyss, ermöglichten es, dass Lyss als Gemeinde selbst nicht noch zusätzlich unter Druck des Kantons geriet, auf Gemeindeboden eine zusätzliche Kollektivunterkunft zu eröffnen.

Bezüglich des DZ Kappelen-Lyss steht Lyss mit dem Kanton, dem Zentrumsbetreiber und der Kantonspolizei in ständigem Kontakt. Auf Intervention der Gemeinde hat der Kanton ergänzend im DZ einen Securitasdienst aufgezogen. Diese Massnahme hat zu einer spürbaren Beruhigung der Situation geführt.

#### **4. JUGENDFACHSTELLE**

Ressortvorsteherin  
Margrit Junker  
Burkhard

Über das ganze Jahr hat uns das Gesuch an die GEF für die neue Ermächtigungsphase 2013 - 2016 beschäftigt. Das Reglement musste überarbeitet und vom GR und GGR abgesegnet werden. Die Anschlussverträge wurden ebenfalls angepasst und mussten vor der Einreichung des Gesuches unterschrieben auf dem Tisch liegen. Unser Einzugsgebiet hat sich im vergangenen Jahr verändert und zwar durch Gemeindefusionen, Eintritte und Austritte. Wir haben jetzt mit 20 Gemeinden einen Anschlussvertrag. Mit der neuen Ermächtigung ist das Einzugsgebiet vervollständigt und die neu erarbeiteten Strukturen in der Kinder- und Jugendfachstelle können zum Tragen kommen.

Die Tagesferienbetreuung wird in einem Pilotprojekt ab Herbst 2012 auch durch die Kinder- und Jugendfachstelle organisiert und durchgeführt. Die Organisation des Projektes musste sorgfältig vorbereitet werden und ich darf betonen, dass durch die gute Zusammenarbeit der Abteilungen Soziales + Jugend und Bildung + Kultur ein tolles Projekt entstanden ist.

Der Betrieb der Kufa wurde auch dieses Jahr von der Jugendfachstelle und der Schreibenden begleitet. Die Bemühungen des Vorstandes Jugendverein und des Teams um ein gutes Angebot für unsere jungen Erwachsenen und Kinder sind enorm.

Ich danke der Leiterin der Kinder- und Jugendfachstelle und dem ganzen Team für die kompetente Arbeit die geleistet wurde.

##### **4.1. Allgemeines**

Mit der Neuaufnahme der Gemeinden Bütigen und Oberwil konnten Lücken im Einzugsgebiet geschlossen werden.

Das Team hat sich im Berichtsjahr intensiv mit den erforderlichen Gesuchsunterlagen für die Ermächtigungsperiode 2013 – 2016 auseinandergesetzt. Nebst dem Entwickeln eines Leitbildes, inkl. den Massnahmen für die Umsetzung der Leitsätze, hat das Team die Dienstleistungen überprüft, die Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen definiert und Wirkungsziele mit den dazugehörigen Indikatoren festgelegt.

Das Gesuch konnte im Sommer fristgerecht eingereicht werden. Ende Jahr erhielt die Sitzgemeinde Lyss die Ermächtigung für die kommenden 4 Jahre. Mit einem Begleitschreiben wird die Fachstelle durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) aufgefordert, die Dienstleistungen in den Schulen zu reduzieren und eine klare Abgrenzung zum Bereich Schulsozialarbeit vorzunehmen.

##### **4.2. Personelles**

Die Jugendfachstelle beschäftigt Ende Berichtsjahr 14 Mitarbeitende, davon 7 in Sozialarbeit oder Sozialpädagogik ausgebildet, 3 in Ausbildung (Sozialarbeit und Soziokultur), 2 AusbildungspraktikantInnen (Studierende Sozialpädagogik und Soziokultur) und 2 VorpraktikantInnen. Der Fachstelle stehen 585 Stellenprozent für Fachpersonen, 140 für Mitarbeitende in Ausbildung, 180 für AusbildungspraktikantInnen und 200 für VorpraktikantInnen, insgesamt 1'105 Stellenprozent zur Verfügung.

##### **4.3. SchülerInnen-Treff und Jugendcafé**

Das Jugendcafé an der Herrengasse 6 in den Räumlichkeiten des SchülerInnen-Treffs ist ein Ort der Begegnung. Im bewährten Rahmen ist es jeden Mittwochnachmittag von 14.00 bis 17.00 Uhr für Kinder und Jugendliche ab 10 bis 18 Jahre geöffnet. Die durchschnittlich 25 BesucherInnen sind mehrheitlich MittelstufenschülerInnen und sie nutzen den Treffpunkt, um gemeinsam zu spielen, sich zu unterhalten oder einfach gemeinsam die Zeit zu verbringen. Diese Öffnungszeiten werden oft von uns bekannten Jugendlichen genutzt, die den Austausch mit den Angestellten suchen.

Jeden zweiten Freitagabend von 19.00 bis 22.00 Uhr hat der SchülerInnen-Treff seine Türen für Jugendliche der 7. bis 9. Klasse geöffnet. Aufgrund ungenügender Beteiligung in der Betriebsgruppe – in dieser Gruppe können sich Jugendliche engagieren und die Geschicke des SchülerInnen-Treffs mitbestimmen und mittragen – dauerte die Sommerpause dieses Jahr bis zum 19. Oktober. An diesem Freitag hat die neue Betriebsgruppe die SchülerInnen-Treff-Saison mit einem Eröffnungsfest gestartet. Seither wird der Treff wieder von durchschnittlich 30 bekannten wie auch neuen Jugendlichen besucht. Dank dem grossen Einsatz der Mädchen aus der Betriebsgruppe wurden im zweiten Halbjahr ein Eröffnungs-

fest, ein Filmabend, ein Styling-Anlass, ein Tanzwettbewerb sowie eine Christmasparty durchgeführt.

#### **4.4. haltBar Die Disco/ Kinder- disco**

Die bewährte SchülerInnendisco in der KUFA ging im 2012 in die zweite Runde. Jeweils am letzten Freitag im Monat, mit einer Sommerpause ab April bis September, steht der Club SchülerInnen ab der 7. Klasse bis 18 Jahre von 19.00 bis 22.00 Uhr als Veranstaltungsraum zur Verfügung. Bis zu 140 Jugendliche aus Lys und der Region amüsieren sich zu Musik, alkoholfreien Cocktails und geniessen die gemeinsame Zeit unter Gleichaltrigen.

Eine Gruppe Jugendlicher bestehend aus 15 Mitgliedern, teilt sich die Aufgaben an der Bar und beim Musik auflegen. Ihrem Engagement ist es zu verdanken, dass die Anlässe durchgeführt werden können.

Die SchülerInnendisco dient Jugendlichen dazu, Erfahrungen im Ausgang zu sammeln. In diesem geschützten Rahmen können sie ihr Auftreten ausprobieren, Schranken ausloten und sich engagieren. Dabei können ihre Eltern sicher sein, dass für das Wohl ihrer Kinder geschaut wird und ihnen nötigenfalls auch Grenzen gesetzt werden.

Diese Reihe wird ergänzt mit einer Kinderdisco. An einem Samstagnachmittag im Frühling und im Herbst lassen wir auch die Kleinsten Discoluft schnuppern. Kinder bis zur 4. Klasse können in Begleitung Erwachsener das Tanzbein schwingen. Am 3. November war der Auftritt der Kindertanzgruppe des Tanzstudios Alegria ein Höhepunkt, der die jungen BesucherInnen zusätzlich zum Tanzen motivierte. Die Kinderdiscos sind für uns ein ideales Mittel, die vielfältigen Angebote der JFS bei den Eltern bekannt zu machen.

#### **4.5. Mobiler Kin- der- und Jugend- treff**

Im März 2012 entstand aus einer Bedürfnisabklärung in den Schulen Kallnach und Radelfingen die Idee aus einem Bauwagen einen mobilen Kinder- und Jugendtreff zu machen. Erste Pläne und Ideen für einen Umbau entstanden in mehreren Sitzungen mit einer Gruppe Jugendlicher aus den beiden Schulen. Ein Spender aus dem Berner Oberland stellte uns seinen ausrangierten Bauwagen zur Verfügung. Dieser wurde mit einem Traktor vom Oberland nach Aarberg auf das Verzinkereiareal transportiert. Dort waren den Sommer durch jeweils Mittwochnachmittags Jugendliche und Mitarbeitende der JFS mit Werkzeug und Farbe tatkräftig am Werk.

Der mobile Kinder- und Jugendtreff konnte am 14. September in Kallnach mit einem Einweihungsfest eröffnet werden. Daraufhin war er mehrere Wochen in Kallnach und Radelfingen vor Ort. Jeweils am Mittwochnachmittag und Freitagabend diente er als gemütlicher Treffpunkt mit Sofas, Spielen und Heften sowie Outdoorspielen und Informationsbroschüren zu kinder- und jugendrelevanten Themen. Für die JFS war es eine tolle Möglichkeit, auch in den Aussengemeinden des Einzugsgebiets Kontakte zu jungen Leuten zu knüpfen.



#### **4.6. Projekt (T)Raumfänger**

Im Rahmen des Projekts (T)Raumfänger hat die JFS die Bedürfnisse von Lysser Kindern und Jugendlichen an den öffentlichen Raum aktivierend und mit verschiedenen partizipativen Methoden erhoben. Ergänzend dazu wurden die bestehenden und möglichen Mitwirkungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen in den Abteilungen der Gemeinde Lyss abgeklärt.

Die Ergebnisse, Schlussfolgerungen und Erkenntnisse dieser Bedürfniserhebung wurden im Rahmen einer sechswöchigen Plakatausstellung an den bewerteten Plätzen im öffentlichen Raum von Lyss sowie am Multikulturfest im August 2012 der breiten Öffentlichkeit von Lyss und Umgebung präsentiert. Zusätzlich haben sieben Jugendliche der 7. Klasse im Oktober 2012 mit Unterstützung der JFS die Resultate des Projekts (T)Raumfänger an einer Informationsveranstaltung dem GGR präsentiert.

Die Erkenntnisse und Schlussfolgerungen aus dem Projekt (T)Raumfänger werden die bestehenden Angebote der JFS sowie mit angestrebten Folgeprojekten nachhaltig beeinflussen. Den Projektbeschrieb, die Ausstellungsplakate sowie den Projektbericht können auf unserer Homepage eingesehen werden.

#### **4.7. Workshops und Beratungen**

Im Bereich der Gesundheitsförderung, Prävention und Intervention führte die JFS 82 Workshops zu den Themen Sexuaufklärung, Sucht, neue Medien und Förderung der Selbst- und Sozialkompetenz durch.

Im Jahr 2012 wurden 182 Kinder, Jugendliche und Familien beraten. 98 Knaben und 84 Mädchen. Die Kontaktaufnahme geschah in 55 Fällen durch die Jugendlichen selbst, in 79 Fällen durch die Eltern resp. andere Familienangehörige wie Grosseltern oder Patentanten, in 46 Fällen durch eine andere Institution (Schule, Erziehungsberatung oder Sozialdienst) und 2 mal durch eine Freundin/einen Freund. Die häufigsten Beratungsthemen waren Erziehungsprobleme und weitere innerfamiliäre Belastungssituationen, Schulkonflikte, psychische Schwierigkeiten, Umgang mit neuen Medien, Suchtprobleme, Umgang mit Gewalt und Aggressionen, Lehrstellensuche und Beziehungsfragen verschiedener Art.

**4.8. Kufa** Am 31.12.2012 feierte Lyss bereits die dritte Silvester-Party in der „neuen“ KUFA an der Werdtrasse 17. Bis zu diesem Zeitpunkt haben insgesamt 97'000 Personen den Weg in die KUFA rein und wieder hinaus gefunden. Aufgeteilt auf alle Anlässe besuchten diese 194 Konzerte, 178 Parties, 31 Theater- und Comedy-Veranstaltungen sowie 69 private Events.

An der Spitze der BesucherInnen-Statistik ist und bleibt Lyss die Nummer eins, gefolgt von der Region Lyss (Umkreis 10 km) auf Rang zwei, der Stadt Biel auf Rang drei und der Stadt Bern auf Rang vier. Die Plätze fünf und sechs teilen sich dann die Regionen Biel und Bern. Weiter verrät die Statistik der Vorverkaufszahlen, dass Menschen aus der ganzen Schweiz – von Genf bis Chur und vom Wallis bis St. Gallen - nach Lyss reisen, um gewisse Acts zu bestaunen.

Über 100 Tickets wurden ins Ausland verkauft, die meisten davon nach Deutschland, manche aber auch nach England, Polen, Spanien und den USA.

Die Highlights der vergangenen Saison sind dafür fest in Schweizer Händen. Zwei aufeinanderfolgende Nächte gastierten Patent Ochsner in der KUFA, und eine Woche später gleich noch Züri West. Damit ist für die KUFA-Crew ein grosses Ziel erreicht: Während der Bau- und Planungsphase war oftmals die Rede davon, dass irgendwann der Kuno auf der Bühne stehen muss.

Nebst dem Live-Programm bietet die KUFA nach wie vor und regelmässig Veranstaltungen für Lyss und die Umgebung, und zwar für Jung und Alt. Zweimal jährlich gibt's die Kinderdisco, einmal monatlich die Schülerdisco, und wöchentlich die Parties – meist gratis oder sehr günstig – für alle Partypeople ab 16 Jahren. Ab und zu steigen Feste ab 20, 25 oder 30 Jahren. Einmal monatlich gibt's Kleinkultur für die Generationen ab 30 bis „ganz alt“ – mit dem bewährten Label CoupeRomanoff.

Und auch im Liveprogramm wird mit Labels gearbeitet: Canal3 Soundcheck, einmal pro Monat, bringt Schweizer Newcomer-Topacts auf die kleine Club-Bühne. Keep it Indie sorgt für Furore und heisse Gig's im Indie-Rock-Bereich. Viva Punk versorgt die Punker wie Reggae5 die Jamaica-Fans. Distorted Noise kümmert sich um die Metall-Heads und überall steht hinten dran die KUFA-Crew, welche kocht, für Sicherheit sorgt, die Bar bedient und die Werbung koordiniert.

Und diese KUFA-Crew, die ist gewachsen. Zu Beginn (über-)arbeitete (sich) das Leitungsteam mit 280 Stellenprozenten. Heute sind es bereits 370 Vollzeitstellen, verteilt auf 7 Angestellte. Dazu kommt stets noch ein Zivildienstleistender, welcher in Zusammenarbeit mit der Jugendfachstelle angestellt wird. Und das KUFA-Team – die Basis – ist auf über 150 Jugendliche und junge Erwachsene angestiegen. Diese arbeiten für einen kleinen Lohn an der Bar, am Eingang, an der Garderobe oder in der Reinigungs-Crew – oder ehrenamtlich in der Küche, als Bandbetreuende, in der Technik, im Dekoteam, in den Labels als Organisatoren und überall sonst, wo es grad brennt. Respekt – ohne sie gäbe es die KUFA nicht!

Mit den AnwohnerInnen der KUFA findet weiterhin ein regelmässiger Austausch statt, genauso wie auch mit der Gemeinde. Brennpunkte werden zusammen diskutiert und bei Problemen gemeinsam Lösungen gefunden.

**5. JUGENDRAT LYSS** Der Jugendrat kümmert sich um die Anliegen der Lysser Jugend und ermöglicht ihr so, Lyss aktiv mitzugestalten. Zielalter ist zwischen 14 und 25 Jahren. Alle Jugendlichen aus Lyss und Umgebung sind herzlich willkommen!  
Präsidium ad interim:  
Daniel Burkhard

Im Mai 2012 fand die zweite Ausgabe des kult'tumult in der KUFA statt, ein spannender Samstag mit Schülerbands, Bodysoccer und anschliessender Schülerdisco.

Weiter hat der Jugendrat die Jugendfachstelle bei ihren Projekten „Jobbörse“ und „(T)Raumfänger“ unterstützt. Wir sind gespannt auf das nächste Jahr mit neuen Projekten!

**6. BEAUFTRAGTER FÜR ALTERSFRAGEN** Nach einer ersten Übergangszeit wurde die am 08.11.2010 vom GGR Lyss bewilligte 20%-Teilzeitstelle für einen professionellen Altersbeauftragten mittels Leistungsvertrag an die Pro Senectute Biel/Bienne-Seeland (ab August 2011) per 01.01.2012 in der Person von Daniel Béguelin besetzt.

Daniel Béguelin ist nebst seiner Aufgabe als Altersbeauftragter zu 70% als Sozialarbeiter auf der Pro Senectute Beratungsstelle in Lyss tätig. Die Anlauf- und Beratungsstelle ist damit für die Bevölkerung von Lyss von Montag bis Freitag erreichbar. Die Kombination dieser Funktionen ermöglicht es, Synergien zu nutzen; Einzelberatungen wie auch die Vermittlung von Finanzhilfen werden von Daniel Béguelin als Sozialarbeiter der Pro Senectute abgewickelt. Koordinations-, Netzwerk- und Projektarbeit sowie Anliegen der Bevölkerung in der Funktion als Altersbeauftragter werden wahrgenommen. Die persönlichen Beratungen bei der Pro Senectute werden gerne als niederschwelliges Angebot genutzt. Als neu ankommender Altersbeauftragter von Lyss konnte Daniel Béguelin strukturell und personell auf ein reichhaltiges Netzwerk zugreifen. Er konnte sich rasch einarbeiten und aktiv mit dem Seniorenrat, der Gruppe Migration & Alter und der Koordinationskonferenz der ambulanten und stationären Dienstleistungserbringer im Altersbereich mitarbeiten. Dies alles in enger Zusammenarbeit mit Ressort und Abteilung Soziales + Jugend. 9 öffentliche Veranstaltungen wurden durchgeführt und diverse Projekte und Themen mit verschiedenen Partnern bearbeitet. Es konnte festgestellt werden, dass Infrastruktur und Angebote für die ältere Bevölkerung in Lyss einen hohen qualitativen und quantitativen Stand aufweisen. Dies wird von allen in der Altersarbeit angetroffenen Personen und Stellen so beurteilt. Anstelle der Suche nach neuen Projekten wurde daher bewusst Priorität auf Erhaltung und Nachhaltigkeit durch Koordination und Vernetzung gelegt. Dieses Netzwerk gilt es zu pflegen, aktuell zu halten und in einem permanenten Kooperationsprozess auszubauen, dort wo es der Bedarfslage entspricht.

**6.1. Seniorenrat**  
Mitglied: Werner Baumgartner

Der Seniorenrat Lyss, neu ab dem 01.01.2012 unter aktiver Teilnahme von Daniel Béguelin, Beauftragter für Altersfragen in der Gemeinde Lyss, traf sich im Jahr 2012 zu 5 ordentlichen Sitzungen. U.a. wurden über das Jahr hinweg öffentliche Veranstaltungen zur Gesundheit/Fitness im Alter, zur Mobilität, zum behinderungsfreien Leben/Wohnen, zum Altersheimenritt, zu den Sozialversicherungen sowie Tanzanlässe durchgeführt. Zusätzlich wurde am 24.11.2012 zum 7. Mal der 66er-Apéro durchgeführt. Eingeladen waren sämtliche Personen mit Jahrgang 1946. Mitglieder des Seniorenrates nahmen auch aktiv in der Fachgruppe Integration + Gesellschaft und am Runden Tisch „Migrations- und Altersfragen Lyss“ teil. Zusätzlich wurde ab dem Herbst in Lyss und in Busswil je ein Briefkasten eingerichtet, in welchem die Bevölkerung Fragen, Wünsche und Anregungen, die Menschen im Seniorenalter betreffen, niederschwellig mitteilen können. Alle Mitglieder des Seniorenrates besuchten Weiterbildungskurse oder nahmen an Tagungen teil, bei denen die Thematik Alter im Zentrum standen.

**6.2. Altersheim Lyss-Busswil AG**

Am 11.03.2012 haben die Lysser Stimmberechtigten mit einem Ja-Stimmen-Anteil von über 92% der Auslagerung des Altersheims Lyss-Busswil in eine Aktiengesellschaft, ausschliesslich im Besitz der Gemeinde, zugestimmt. Am 14.05.2012 fand die Gründungsversammlung der Altersheim Lyss-Busswil AG statt. Die Gemeinde hat den Bereich „Altersheim Lyss-Busswil“ rückwirkend per 01.01.2012 in eine Aktiengesellschaft ausgelagert. Der Verwaltungsrat besteht aus 5 Mitgliedern. Verwaltungsratspräsidentin ist Margreth Schär Lyss.